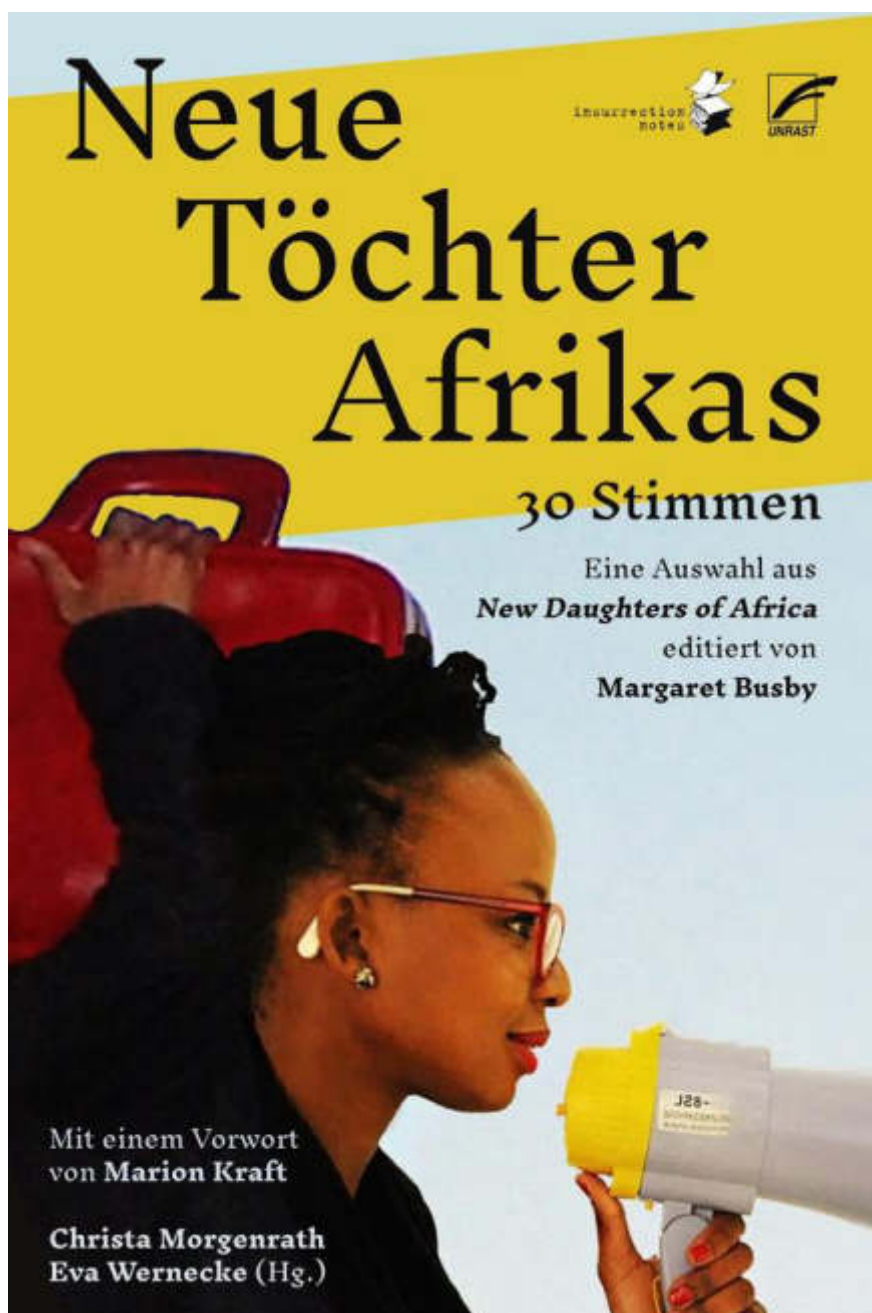


Dokumentation der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
NEUE TÖCHTER AFRIKAS 2023



## Inhalt

<i>Neue Töchter Afrikas</i> in Medien und Buchbesprechungen.....	1
Social Media Reichweite .....	22
Instagram.....	22
Facebook .....	24
Lesung und Gespräch mit Delia Jarrett-Macauley: <i>Die Frauen von Bedford</i>   NEUE TÖCHTER AFRIKAS .....	26
Schulveranstaltung mit Autorin Delia Jarrett-Macauley und donna Kukama am Friedrich-Wilhelm Gymnasium.....	37
Soziale Medien .....	38
Instagram.....	38
Facebook .....	41
Gender and Empire - Fishbowl Diskussion   Kooperation mit der Universität zu Köln .....	42
Book Launch: <i>Neue Töchter Afrikas</i> .....	43
Print Medien.....	46
Veranstaltungsort: Orangerie Theater, Köln .....	47
Online Berichterstattung und Veranstaltungskalender .....	50
Berichterstattung nach dem Book Launch .....	56
Social Media .....	58
Instagram.....	58
Facebook .....	59
Poetry Lecture Universität zu Köln mit Bridget Minamore .....	61
Lesung und Gespräch mit Yvette Edwards in Essen: <i>Sicherheit</i> .....	61
Lesung und Gespräch mit Yvette Edwards in Bochum: <i>Sicherheit</i> .....	64
Book Discussion New Daughters of Africa in Nairobi, Kenya .....	68
Neue Töchter Afrikas at the Macondo Literary Festival in Nairobi with Yvette Edwards .....	69
Frankfurter Buchmesse: Übersetzung als Resonanzraum für Schwarze Stimmen .....	72
Frankfurter Buchmesse Leseinsel: Eleonore Wiedenroth-Coulibaly.....	74
Buchpräsentation <i>Neue Töchter Afrikas</i> in Frankfurt.....	75
NEUE TÖCHTER AFRIKAS - Buchpräsentationen NRW .....	77
Buchpräsentation in Siegburg .....	77
Buchpräsentation in Wuppertal .....	79

Buchpräsentation in Bonn .....	80
Buchpräsentation in Witten .....	81
Buchpräsentation in Aachen .....	82
Buchpräsentation in Bochum .....	83
Buchpräsentation in Dortmund.....	84
Weitere Buchpräsentationen, die durch die Netzwerkarbeit von <i>stimmen afrikas</i> zustande kamen..	86
Fishbowl- Diskussion: Was heißt eigentlich Afrikanisch-sein? .....	86
Buchvorstellung The African Literary Dialogue – Schwarze Frauen vereint   <i>Neue Töchter Afrikas</i> mit Glenda Obermuller in Hamburg.....	94
Buchpräsentation <i>Neue Töchter Afrikas</i> Stadtbibliothek Münster .....	94
Buchpräsentation <i>Neue Töchter Afrikas</i> Stadtbibliothek Düsseldorf -“Frisch Gepresst” .....	95
Erftgymnasium Bergheim, Schulworkshop .....	96
Buchvorstellung <i>Neue Töchter Afrikas</i> Stadtbibliothek Bergheim.....	97
Schulworkshops “Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage” Bielefeld, Münster, Düsseldorf...	97
Audre Lorde- <i>The Berlin Years 1984-1992</i>   Film und Lesung.....	98
Podcast Produktion NEUE TÖCHTER AFRIKAS.....	99

## „Nicht wirklich eine Tante“

Margaret Busby stellt Textsammlung „Neue Töchter Afrikas“ in der Orangerie vor

VON DANIELA ABELS

Mit Blick auf die illustre Runde, die sich an diesem Abend auf der Bühne versammelt hatte, konnte man eines mit Gewissheit sagen: Diese Frauen wird man – zumindest in einem vergleichsweise kleinen Theater wie der Orangerie – in einer solchen Konstellation in Köln wohl so schnell nicht wieder erleben können.

„Neue Töchter Afrikas“ lautet der Titel der Textsammlung, die an diesem Abend gelauncht, also erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt wurde. Es handelte sich aber nicht einfach nur um eine Premierenlesung, denn man kann nicht von dem Buch sprechen, ohne auch die Geschichte dahinter zu erzählen.

Wie der Titel vermuten lässt, gab es vor den „neuen“ Töchtern Afrikas bereits einen Vorläuferband. Dieser wurde 1992 unter den Originaltitel „Daughters of Africa“ von Margaret Busby herausgebracht. In dem Buch versammelte sie Texte schwarzer Frauen. Einige davon waren schon vor Jahrhunderten entstanden, andere wurden eigens für das Buchprojekt verfasst. Einige der Verfasserinnen hatten Zeit ihres Lebens in ihrer afrikanischen Heimat gelebt, andere stammten aus Familien mit Migrationshintergrund.

So wie auch Busby selbst, die als schwarze Frau in Großbritannien aufwuchs, am Londoner Bedford College studierte und



Herausgeberin Margaret Busby (m.) mit Aisha Camara und Jutta Himmelreich (l.). Foto: Michael Kötschau

1967, noch als Studentin, als jüngste und erste schwarze afrikanische Verlegerin von sich reden machte.

Wie es zu „New Daughters of Africa“ kam, hatte einen zunächst recht pragmatischen Grund: Der erste Band, so Busby, sei irgendwann vergriffen gewesen. Statt einfach eine Neuauflage drucken zu lassen, habe sie beschlossen, noch einmal ein

neues Buchprojekt mit weiteren Texten zu planen. Dieses – 2019 im Original erschienene – Buch erregte schließlich die Aufmerksamkeit von Christa Morgenrath, Initiatorin und Leiterin des Projektes „stimmen afrikas“ unter dem Dach des Allerweltshauses Köln. Gemeinsam mit Projektmitarbeiterin Eva Wernecke gelang es ihr, eine deutsche Ausgabe mit 30 übersetzten Texten

herauszubringen, die im Orangerie Theater vorgestellt wurde. Das Veranstaltungsdatum am 20. Juni war nicht zufällig gewählt: Es ist der internationale Weltflüchtlingstag.

So vielfältig wie die Texte waren auch die Gäste – wobei es an diesem Abend eigentlich Gästinnen heißen musste – über die die Herausgeberinnen sich an dem von Aisha Camara moderierten

Abend freuen durften. Neben Margaret Busby war auch die junge Autorin Bridget Minamore aus London angereist, deren Textbeitrag, der so heißt wie der Buchtitel, in deutscher Übersetzung von Schauspielerinnen Linda Elsner vorgetragen wurde.

Busby las den Originaltext „Chosen Family“ (Wahlfamilie) von Rachel Griffiths, den die Fotografin China Hopson in stimmungsvollen Bildern umgesetzt hatte. So unterschiedlich all die auf der Bühne und im Buch vertretenen Frauen auch waren, eines einte sie alle: die stets präsente Frage nach ihrer Identität.

So berichtete etwa Busby, die eigene Hautfarbe habe lange für sie keine große Rolle gespielt – bis sie einen weißen britischen Mann heiratete und sich plötzlich Anfeindungen und Diskriminierung ausgesetzt sah.

Umso wichtiger, auch das wurde an diesem Abend deutlich, ist im migrantischen Umfeld die eigene Community. So erzählt Minamores Text von einem Besuch bei „der Tante, die nicht wirklich meine Tante ist“. „So eine Tante haben wir doch alle“, kommentierte daraufhin Camara. „Ich habe vorhin schon überlegt, wann ich meine Tante, die nicht wirklich meine Tante ist, mal wieder besuche.“

**Christa Morgenrath**, Eva Wernecke (Herausgeberinnen): Neue Töchter Afrikas, Anthologie, Unrast Verlag, 256 Seiten, 22 Euro.

LITERATUR



**African Futures**

**Viele eigene  
Geschichten**

Die Anthologie »Neue Töchter Afrikas«  
versammelt Stimmen aus der Diaspora

[nächste Seite >](#)

## LITERATUR

Manchmal ist man einfach zur richtigen Zeit am richtigen Ort. So ging es Christa Morgenrath, als im Oktober 2021 ihr Telefon nicht mehr stillstand. Der tansanische Autor Abdulrazak Gurnah hatte gerade den Literaturnobelpreis gewonnen. Die deutschen Übersetzungen seiner Bücher waren da größtenteils vergriffen. Drei Jahre zuvor war Gurnah bei der Reihe »Stimmen Afrikas« zu Gast gewesen, die Morgenrath gemeinsam mit Eva Wernecke seit 2009 organisiert. »Viele unserer Gäste sind woanders auf der Welt berühmt«, sagt die studierte Literaturwissenschaftlerin, »aber in Deutschland werden sie kaum wahrgenommen.«

Das gilt auch für Margaret Busby. Die gebürtige Ghanaerin war in den 60er Jahren die erste Schwarze Verlegerin in Großbritannien. Dort ist sie eine bekannte Figur der Literaturszene, was nicht zuletzt ihrer 1992 erschienenen Anthologie »Daughters of Africa« zu verdanken ist, die auf 1000 Seiten



Viele Stimmen, ein Buch:  
»Neue Töchter Afrikas«  
Foto: Ines Kubacka

mehr als 200 Schwarze Autorinnen aus Afrika und der Diaspora versammelte und so die Vielfalt ihrer Erfahrungen und Geschichten abbildete. Diese inspirierte die Anthologie »Töchter Afrikas« (1994), die Schwarze Autorinnen versammelte, die auf Deutsch schreiben. Aber übersetzt wurde »Daughters of Africa« nie. 2019 veröffentlichte Margaret Busby dann den Ergänzungsband »New Daughters of Africa« – und dieser ist übersetzt worden.

»Das Buch ist ein Schatz«, sagt Christa Morgenrath, »es versammelt auf 1000 Seiten die geballte Frauenpower.« Kurz nach Erscheinen hat sie es auf dem Festival »Stimmen Afrikas: Crossing Borders« zum ersten Mal gesehen und schnell kam ein Wunsch auf: »Wie bekommt man dieses Buch auf den deutschen Markt?« Die Hindernisse waren groß. Anders als auf dem anglo-amerikanischen Buchmarkt gelten Anthologien hierzulande als schlecht verkäuflich, erst recht, wenn sie von afrikanischen Autor:innen stammen. Welcher Verlag wäre unter diesen Bedingungen und in Zeiten steigender Herstellungskosten bereit, ein 1000 Seiten starkes Buchprojekt zu veröffentlichen?

Die kurze Antwort: der Unrast Verlag aus Münster. Die lange: Mit diesen Überlegungen begann ein Prozess des gegenseitigen Lernens und Verlierens. Vier Schwarze Kuratorinnen – die Dramatikerin und Drehbuchautorin Julienne De Mutrier, die Performance-Künstlerin doona Kikama, die Spoken-Word-Autorin Emilene Wopana Mudimu, und die Community-Organizerin Glenda Obermüller – stellten gemeinsam mit Morgenrath und Wernecke und in Absprache mit Margaret Busby eine Auswahl von Texten aus dem Original zusammen, bei der sie die Vielfalt von Textformen und geschilderten Erfahrungen und Erzählungen bewahren wollten. »Der Kurations- und Produktionsprozess hat ein gutes Jahr gedauert«, sagt Christa Morgenrath, »aber für mich als Weiße Frau war er sehr lehrreich.« Auch die beiden Übersetzerinnen, Aminata Cissé Schleicher und Eleonore Wiedenroth-Coulbaly, stammen aus Schwarzen Communities und erläutern im Nachwort, dass ihnen die Auseinandersetzung mit den verschiedenen Dialekten des Englischen dabei geholfen habe, die deutsche Sprache in ihrer Widerständigkeit zu nutzen.

Dreißig Texte versammelt die deutsche Ausgabe von »Neue Töchter Afrikas« auf rund 256 Seiten. »Die Verschiedenheit dieser Autor:innen konterkariert die immer noch verbreitete falsche Annahme über Schwarze Frauen als homogene Gruppe«, schreibt die Literaturwissenschaftlerin Marion

»  
**Mit Ernst und Leichtigkeit zugleich wird die oft lächerlich gemachte Frage nach Identität und Zugehörigkeit gestellt**

Kraft im Vorwort. Dabei bietet der Band Raum für die kleinen Erzählungen, in denen Vielfalt am ehesten ihren Ausdruck findet. Ellen Banda-Aaku erzählt von einem gemeinsamen Abschied: dem von der Wohnung ihrer Großmutter, die ins Pflegeheim ziehen muss; und dem von ihrer Großmutter selbst, der die Demenz zunehmend die Persönlichkeit raubt. Delta Jarrett-Macauley setzt ihr eigenes Bildungserlebnis in Verbindung zu den Kämpfen um Bildung für Frauen im 19. Jahrhundert. Beatrice Lamwaka schildert mit viel Empathie die inneren Konflikte einer Frau, die sich aus Tradition beschneiden ließ und dies in dem Moment als Verstümmelung begriff, als ihr klar wird, dass sie deshalb eventuell die Liebe ihres Lebens verlieren wird. Und die guyanische Autorin Andaye erinnert sich an eine lebensbejahende Episode im Leben ihrer guten Freundin Audre Lorde, mit der sie neben der Literatur auch die Krebserkrankung verband. »Die Geschichten schildern eine Form von empowernder Sisterhood, die sich auch in den Momenten zeigt, wo sie von bedrückenden Erfahrungen erzählen«, sagt Christa Morgenrath.

»Neue Töchter Afrikas« zeigt jedoch, dass eine Vielfalt von Geschichten durch eine Vielfalt von Erzählformen besonders zur Geltung kommt. Neben fiktionaler Prosa und klassischen Essays fin-

den sich in dem Band immer wieder Spuren der mündlichen Überlieferung, die in den afrikanischen Kulturen einen größeren Stellenwert einnimmt als in Europa. Und auch die kleinen Formen des schriftlichen Erzählens finden ihren Platz auf den 256 Seiten: Jay Bernard notiert in Tagebuchform, warum das Archiv für eine queere Person soviel verlockender ist als die gentrifizierte Gegenwart.

Es ist zudem schön zu sehen, mit welchem Ernst und mit welcher Leichtigkeit zugleich in »Neue Töchter Afrikas« die lächerlich gemachte Frage nach Identität und Zugehörigkeit gestellt wird. Zadie Smith erinnert sich daran, wie es war, das parochiale Identitätskorsett des Englisch-Seins in den USA abstreifen zu können und sich als Teil in der Vielfalt der Diaspora in einer »geschwisterlichen Beziehung jenseits von Raum und Zeit zu erkennen. Meine Schwester. Mein Bruder.«

»Was heißt eigentlich afrikanisch-sein?« fragt dagegen Afua Hirsch in ihrem Text und macht sich dann auf die Suche. Was macht sie, eine Schwarze Britin aus dem grünen Londoner Vorort Wimbledon, afrikanisch? Sind es die Gewürze oder die Kleidung von Ghana, dem Land ihrer Mutter, für das sich diese nie so recht interessiert hat? Kurz nach der Geburt ihrer Tochter will Hirsch ihr diese Kultur nahebringen, reist mit ihr nach Ghana und stellt dort fest, dass es keinen Weg zurück zu einem ursprünglichen Afrika gibt, sondern die Antwort im Stellen der Frage besteht: »Afrikanisch-sein heißt, daran zu glauben.«

In diesen Momenten erinnert »Neue Töchter Afrikas« daran, dass Literatur mehr ist als nur Texte. Sie ist Teil einer unvollendeten Konversation. In der Menschen erst zu dem werden, was sie sind.

■ CHRISTIAN WERTSCHULTE

Christa Morgenrath, Eva Wernecke (Hg.): »Neue Töchter Afrikas«, Unrast, 256 Seiten, 22 Euro

**Lesung:** »Afua Hirsch: Was heißt eigentlich afrikanisch sein?« (im Rahmen von »African Futures«) So 3.6., Rautenstrauch-Joest-Museum, 16 Uhr

**stadtrevue präsentiert\***  
**Booklaunch** »Neue Töchter Afrikas« Di 20.6., Orangene, 19.30 Uhr  
Verlosung > Tagkalender erste Seite



Kultur

Buchtipps  
**Neue Töchter Afrikas**

Der Folgeband der Anthologie *Daughters of Africa*, „*New Daughters of Africa*“, herausgegeben von Margaret Busby, ist nun endlich ins Deutsche übersetzt worden. Zu verdanken hat die deutsche Literaturszene dies der Initiative von *stimmen afrikas* aus Köln.



Englische übersetzt wurde. Zu den jüngeren Autorinnen zählen die Äthiopierin Aida Edemariam, deren sieben Miniaturtexte über Wasser nachhaltig beeindruckten, und die aus Burundi stammende und seit 2015 im kanadischen Exil lebende Menschenrechtsaktivistin Kitty Niyabandi, die noch 2012 ihr Land auf dem Literaturfestival Poetry Parnassus anlässlich der Sommerolympiade in Großbritannien vertreten hatte. Sie ist nicht die einzige, die literarisches Schaffen mit gesellschaftlichem Engagement verbindet. Es fällt auf, dass die meisten sogenannte „Afropolitans“ sind: in mehreren Ländern, auf mehreren Kontinenten lebend. Einige Texte geben Zeugnis von den oft transgenerational wirkenden schmerzlichen Erfahrungen von Entwurzelung, wie der Text *Verlorene Tochter Afrikas* von der auf Trinidad lebenden Marina Salandy-Brown.

Die Auswahl der ins Deutsche übersetzten Texte wurde von Margaret Busby und einem Team Schwarzer kulturschaffender Frauen aus NRW getroffen, und die Übersetzung wurde zwei afrodeutschen Frauen, Aminata Cissé Schleicher und Eleonore Wiedenroth-Coulibaly, anvertraut. Damit hat die von Christa Morgenrath 2009 in Köln initiierte Literaturreihe *stimmen afrikas* einen weiteren Schritt in Richtung Sichtbarmachung und Partizipation der Schwarzen Kulturszene in Deutschland gemacht. Ursprünglich als Vermittlung afrikanischer Literaturen in Form von Lesungen mit afrikanischen Autor\*innen – darunter der Nobelpreisträger Abdulrazak Gurnah und Tsitsi Dangarembga, die 2021 mit dem Friedenspreis des Deutschen Buchhandels ausgezeichnet wurde – konzipiert, haben die *stimmen afrikas* ihr Aktionsfeld durch weitere Formate wie Podiumsdiskussionen, Workshops, Performances und Veröffentlichungen kontinuierlich erweitert und vertieft.

**1992** erschien in London mit *Daughters of Africa* die erste Anthologie von 200 Texten afrikanischer Autorinnen, herausgegeben von der Publizistin Margaret Busby. Sie hatte es sich zur Aufgabe gemacht, schriftstellerisch tätige Frauen aus afrikanischen Ländern und der afrikanischen Diaspora, sowohl aus der Vergangenheit als auch der Gegenwart, weltweit bekannt zu machen.

Sie schreiben über Vorbilder, Freundschaft und Liebe, über Heimat und Exil, Rassismus und Identitätspolitik.

Dreißig Jahre später publizierte sie den Folgeband *New Daughters of Africa*, der mit einem globalen feministischen Ansatz anhand von wiederum 200 lyrischen, fiktionalen und nichtfiktionalen Texten Schwarzer Frauen aus aller Welt nicht nur ästhetisch, sondern auch politisch Zeugnis einer vielfältigen lebendigen Kreativität ablegt.

Nachdem die in der anglophonen Literaturszene weltweit als bahnbrechend gefeierte erste Anthologie dieser Art in Deutschland auf kein Interesse gestoßen war, ist es umso verdienstvoller, dass die in Köln ansässige Litera-

turreihe *stimmen afrikas* die Initiative ergriffen hat, eine Auswahl von 30 Texten aus dem Folgeband ins Deutsche übersetzen zu lassen.

Diese facettenreiche Auswahl – die man als „kleine deutsche Schwester“ der englischsprachigen Anthologie bezeichnen könnte – erschien Ende April im Urrast-Verlag. Sie toll auf das literarische Schaffen von afrikanischen Frauen in aller Welt, vom 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart aufmerksam machen, darüber hinaus Lust auf vertiefende Lektüre wecken und nicht zuletzt Schwarze Künstlerinnen im deutschsprachigen Raum ermutigen, ihre Stimmen zu erheben.

Die Autorinnen sind in aller Welt zu Hause: von der Insel Antigua bis Ägypten, von Südafrika bis Skandinavien. Sie schreiben über Vorbilder, Freundschaft und Liebe, über Heimat und Exil, Rassismus und Identitätspolitik. Unter ihnen sind weltweit bekannte Namen wie die ägyptische Frauenrechtlerin Nawal El Saadawi und die jetzt in den USA lebende britisch-nigerianische Bestsellerautorin Zadie Smith, die mit einer eindrücklichen Rede anlässlich der Verleihung des US-amerikanischen Langston-Hughes-Preises 2017 vertreten ist. Darunter sind aber auch bis vor 25 Jahren in unserer westlichen Welt gänzlich Unbekannte, wie die Tochter des Sultans von Sokoto in Nordnigeria, Nana Asma'u, die um 1800 lebte und deren ergreifendes Gedicht über den Tod ihrer Herzenfreundin Aisha erst 1997 ins

Auch wenn es sich bei den 30 übersetzten Texten nur um eine kleine Auswahl von der von Margaret Busby zusammengestellten Schatzkammer handelt, kann man doch mit der afrodeutschen Literaturwissenschaftlerin Marion Kraft, die das Vorwort für die *Neuen Töchter Afrikas* geschrieben hat, hoffen und erwarten, dass die Lektüre der ausgewählten Kurzgeschichten, Essays, Roman auszüge, Gedichte und Reflexionen den Leser\*innen einen vertiefenden postkolonialen Blick auf die unterschiedlichen geografischen und kulturellen Lebenswirklichkeiten Schwarzer Frauen weltweit öffnet. „zum Nachdenken anregt und Lust auf noch viel mehr macht“.

Eva-Maria Bruchhaus

Bestenliste

**Platz 1**  
**Samuel Hamen: Wie die Fliegen**  
 Erzählungen und Dramen

**Platz 2**  
**Satoshi Yagisawa: Die Tage in der Buchhandlung Morisaki**  
 Erzählungen und Romane

**Platz 3**  
**Margret Stecker: Mutternache**  
 Erzählungen und Dramen

**Platz 1**  
**Tonio Schachinger: Echteitaller**  
 Erzählungen und Romane






**Die neuen Bestenliste empfiehlt als Auswahl aus einer Jury von 12 verschiedenen Literaturwissenschaftlern, was 2023 das Beste war.**

**Die neuen Bestenliste empfiehlt als Auswahl aus einer Jury von 12 verschiedenen Literaturwissenschaftlern, was 2023 das Beste war.**

**Die neuen Bestenliste empfiehlt als Auswahl aus einer Jury von 12 verschiedenen Literaturwissenschaftlern, was 2023 das Beste war.**

Ekz report

# report

DAS MAGAZIN FÜR BIBLIOTHEKEN

»Die Anthologie von Texten schwarzer Autorinnen, umfasst als Nachfolgebild zu M. Busby: *Töchter Afrikas* (ID-A 52/94) 30 Beiträge unterschiedlichster literarischer Stile und Genres. Gedichte, autobiografische, fiktionale, spirituelle oder politische Texte erzählen von Alltagsrassismus, Identität, Feminismus, Traditionsbrüchen, Entwurzelung oder Freundschaft. Das Buch durchzieht ein Geist der ›sisterhood‹ und eine durchgehend souveräne Haltung, der auch Humor nicht fremd ist. Jedem Text sind biografische Angaben vorangestellt, die Stimmen der Schriftstellerinnen mit afro-amerikanischem, afro-karibischen oder afro-europäischen Hintergrund, sind vieltönend und zeugen von hoher literarischer Qualität. – Die Lektüre ist anspruchsvoll und verdient konzentrierte Zuwendung. Ein notwendiges und überfälligendes Dokument ›schwarzen‹ literarischen Schaffens, mit erhellendem Vorwort von M. Kraft (zul.: *Empowerment und Widerstand*, ID-G 39/21), das nicht allein interessierten Frauen ans Herz gelegt sei.« – *Claudia Niebel, ekz.bibliotheksservice, Juni 2023*





## ANTHOLOGIE / ROMAN

### Ein postkolonialer Blick auf Identität und *Sisterhood*

Neue Töchter Afrikas präsentiert 30 Texte aus Margaret Busbys *New Daughters of Africa* in der deutschen Übersetzung

Sophie Modert

1992 wurden mit der Anthologie *Daughters of Africa* erstmals Texte von über 200 afrikanischstämmigen Autorinnen aus verschiedensten Epochen versammelt. Bis heute kommt dem Werk eine Pionierrolle in der Rezeptionsgeschichte Schwarzer Schriftstellerinnen zu. 2019 wurde die Folgeanthologie *New Daughters of Africa* mit über 200 neuen Beiträgerinnen herausgegeben. Nun ist mit dem Band *Neue Töchter Afrikas* eine Auswahl von 30 Texten in der deutschen Übersetzung erschienen.

Mit einer Mischung aus Lyrik, Essays und Kurzgeschichten weisen die Beiträge sowohl formal als auch thematisch eine große Diversität auf. Entgegen jeglicher Homogenisierungstendenzen, auf die afrostämmige Autorinnen im Literaturbetrieb so oft reduziert werden, wie Lesley Lokko in ihrem brillanten Essay „Nicht mehr als drei Töne!“ schildert, legt der Band Zeugnis von der Vielfalt und Kreativität Schwarzer Literatur ab. Die Beiträge spannen ein vielschichtiges Panorama, dessen Erfahrungshorizonte so individuell sind wie die Protagonistinnen selbst. Sie eröffnen verschiedenste Themenbereiche, die von Freundschaft, Familie und Krankheit über Identitätsfragen bis hin zu den Folgen des Kolonialismus oder der Geschichte der Schwarzen Frauenbewegung reichen.



Bridget Minamore



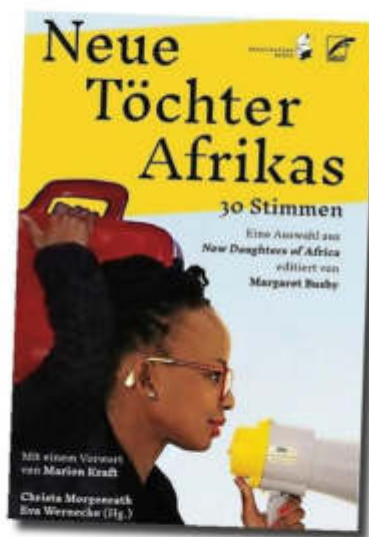
Margaret Busby

Gemeinsam sind den Beiträgen jedoch die Erfahrung der Diaspora und der intersektionale Blick. Sie zeigen, inwiefern Hautfarbe, Geschlecht und soziale Herkunft auf jeder Stufe in Wechselwirkung zu institutionalisiertem Rassismus und Sexismus treten. Durch die Kombination aus Essays und Kurzgeschichten wird eine Ergänzung der theoretischen Zugänge um narrative Perspektiven gewährleistet. Beispielsweise für die Kraft, die letztere entwickeln können, steht unter anderem Yvette Edwards' Kurzgeschichte *Sicherheit*. Die ältere Schwarze Protagonistin Merle wird vom weißen Sicherheitsmann eines Geschäfts sofort als potenzielle Diebin ausgemacht. Erst als sie ihn anspricht, weist sein gebrochenes Englisch ihn ebenfalls als Migranten aus. Wat

und Frustration sprechen in solchen Momenten aus den Figuren: „Weil es ihn, bis er den Mund aufhat, gelangen war durchzukommen, sich stillschweigend innerhalb des Systems als Einheimischer zu positionieren, während sie dazu gebracht wurde, sich nach über 45 Jahren immer noch wie eine Ausländerin zu fühlen.“

Die mal informativen, mal reflektierenden, mal emotionalen oder kämpferischen Beiträge zeichnen nuancierte Porträts darüber, was es bedeutet, die Welt nicht nur als Frau, sondern als Schwarze Frau mit einer jeweils eigenen Herkunft, Lebensgeschichte und Identität zu navigieren. In einer Zeit, in der vielfach darüber gestritten wird, inwiefern sich Angehörige einer weißen Mehrheitsgesell-

Fotos © neby Sabins



Mit einem Vorwort von Marion Kradt  
Christa Morgenrath & Eva Wernecke (Hg.)

**Christa Morgenrath & Eva Wernecke (Hg.)**  
**Neue Töchter Afrikas. 30 Stimmen.**  
Aus dem Englischen von Aminata Cissé Schliecher und Eleonore Wiedenroth-Coulbaly. Unrast Verlag, 2023. 254 S., 20 €

schaft in solche Erfahrungen hineinfinden können, eröffnet dieser Band wichtige Perspektiven und bestätigt erneut das bereichernde Potenzial von Literatur, die das eigene Blickfeld erweitert und uns die Auseinandersetzung mit fremden Erfahrungshorizonten ermöglicht.



Neue Anthologien afrikanischer Literatur

## Dehnungsstreifen auf dem Herzen

Aufrüttelnd und augenöffnend sind zwei neue Anthologien afrikanischer Autor:innen. Das ist auch ein Verdienst der Verlegerin Margaret Busby.



Die Verlegerin Margret Busby 2020. Sie war die erste Schwarze Verlegerin in Großbritannien  
Foto: David Parry/empics/picture alliance

Im Oktober 1992 veränderte eine Schwarze Publizistin nachhaltig den Blick auf die Literatur. Damals erschien die aufsehenerregende Anthologie „Daughters of Africa“, in der die 1944 in Ghana geborene Verlegerin Margaret Yvonne Busby über 200 weibliche Stimmen afrikanischer Herkunft versammelte. Neben den unmittelbaren Töchtern Afrikas nahm Busby auch Töchter in der Diaspora auf, die in der Linie der Afrikaner:innen stehen, die vor Jahrhunderten entführt und versklavt wurden.

Jahrelang hatte sie dafür Pionierarbeit geleistet und Texte von Autorinnen aus allen Winkeln der panafrikanischen Welt zusammengetragen, wie aus einem [Gespräch mit der Zeitschrift \*Kulturaustausch\*](https://www.kulturaustausch.de/archiv/bk_ankulturaustausch_pi1%5Baud%5D=4827&amp;tx_ankulturaustausch_pi1%5Bview%5D=ARTICLE&hash=31ef792c42e4e834e509ac6728ac6b9e) hervorgeht: „Schwarze kamen in meinem Studium weder als literarische Figuren noch als Autorinnen oder Autoren vor“, sagt sie da. „Ich musste mich also selbst auf die Suche machen und verbrachte viel Zeit in Antiquariaten.“

Diese Erfahrung veranlasste sie, Ende der 60er Jahre gemeinsam mit ihrem Mann Clive Allison den Verlag Allison & Busby ins Leben zu rufen. Als erste Schwarze afrikanische Verlegerin Großbritanniens bot sie Autor:innen wie

den Punkt in der Geschichte und Gegenwart Israels. Selbst 75 Jahre nach der Gründung des heute modernen und prosperierenden israelischen Staates ist das Zusammenleben zwischen der arabischen und der jüdischen Bevölkerung von der schweren Hypothek belastet, dass die Menschen einander trotz unmittelbarer Nachbarschaft nicht wirklich kennen lernen. Dass Ariel es sich im letzten Kapitel des Bu-

ches in der Wohnung von Alaa gemütlich macht und beim Einschlafen noch darüber nachdenkt, dass er am kommenden Morgen unbedingt das Schloss in der Wohnungstür würde austauschen lassen müssen, ist ein bitteres Ende für einen bewegenden Roman, den man nach der letzten Seite nicht so einfach betseilegt.

Katja Dorothea Buck



Christa Morgenrath und Eva Wernecke (Hrsg.)  
**Neue Töchter Afrikas**  
30 Stimmen  
Unrast Verlag  
Münster 2023  
256 Seiten, 22 Euro

Anzeige

## Vielfalt weiblicher Ausdrucksformen

Die Anthologie stellt mehrere Autorinnen afrikanischer Herkunft vor. Migration und Diaspora sind verbindende Themen.

Der Titel ist Programm: Im Mittelpunkt stehen junge, aufstrebende Schriftstellerinnen, deren Freude am Schreiben aus jeder Zeile dieses Buches spricht. Programmtisch ist auch die Kooperation der Herausgeberinnen Christa Morgenrath und Eva Wernecke – beide arbeiten in der Literaturvermittlung für Stimmen Afrikas in Köln – mit schwarzen Kuratorinnen. Gemeinsam haben sie Autorinnen aus dem Band „New Daughters of Africa“ ausgewählt. Diese englischsprachige Publikation baut auf „Daughters of Africa“ auf, den 1992 veröffentlichten Me-

ilenstein der afrikanischen Literatur. Beide Werke wurden von Margaret Busby ediert. Nun kommt die nächste Generation weiblicher Literaturschaffender zum Zuge.

In unterschiedlichen Gattungen – von Essays über Kurzgeschichten bis zu Gedichten – widmen sich die Autorinnen autobiografischen und zentralen menschlichen Themen. Es geht um komplexe transkontinentale Familiengeschichten, Brüche im Generationenverhältnis durch Migration, schwere Krankheiten, Kritik an Gewalt gegen Mädchen und Frauen, Streben nach Bildung, Identität in der Diaspora, Rassismus und Widerstand. Gelegentlich schimmern politische Missstände durch, die zur Flucht aus repressiven Regimen führen.

So bei der Dichterin und Menschenrechtsaktivistin Ketty Nivyabandi aus Burundi. Weil sie Frauenproteste in ihrer Heimat organisierte, geriet sie ins Visier staatlicher Gewalttäter. Inzwischen ist sie nach Kanada geflohen und leitet dort die nationale Sektion von Amnesty International. Erinnerungen an Geräusche, Gerüche und Farben in ihrer Heimat beschreibt sie so anschaulich und sinnlich, dass man sich in ihr früheres Zuhause hineinversetzt fühlt. Das kontrastiert sie mit dem erzwungenen Exil und der Scham, dort Flüchtling genannt und wie ein unmündiges Kind behandelt zu werden.

Auch aus Ägypten kommt eine regimekritische Stimme zu Wort. Es ist die mutige feministische Ärztin Nawal El Saadawi, die Kritik sowohl an der einstigen britischen Kolonialmacht als auch an Politikern und religiösen Autoritäten in Kairo auf den Punkt bringt. Die Folgen waren Redeverbot und Gefängnishaft. Danach kämpfte sie dennoch weiter für Frauenrechte und gegen die Genitalbeschneidung von Mädchen, zudem schrieb sie Kurzgeschichten und Theaterstücke. In grundlegenden Reflexionen über Religion und Macht in der Geschichte Ägyptens verbindet sie Episoden aus ihrer Familiengeschichte mit politischen Umbrüchen in der Nilmetropole.

Mit Blick auf Familienkonstellationen rechnen einige Autorinnen mit ihren Müttern und weiblichen Verwandten ab, von denen sie zur Untertänigkeit gegenüber Männern erzogen wurden. Dabei müssten Mädchen klare Grenzen setzen können, damit männliche Verwandte und Arbeitgeber der Mütter sie nicht missbrauchen. Ganz selten kommen in

### PapyRossa Verlag



Andreas Pittler  
**Geschichte der Türkei**  
LWissen  
3-89438-819-6 | 134 Seiten | € 12,00

hundert Jahren, 1923, rief Kemal Atatürk die Türkische Republik aus. Tiefgreifende Reformen, Westbindung und Industrialisierung prägten die folgenden Jahrzehnte. Ein Land voller innerer Widersprüche, das hoch putschte das Militär, mal gegen rechts, vor allem aber gegen links, was neotürkischen Kräften zu einem ungetrübten Aufstieg verhalf.



Aert van Riel  
**Der verschwiegene Völkermord**  
Deutsche Kolonialverbrechen in Ostafrika  
978-3-89438-812-6 | 178 Seiten | € 18,00

Die Verbrechen als Völkermord zu brandmarken, ist in Deutschland bis heute umstritten. In Tansania dagegen ist strittig, welche Forderungen an die Bundesrepublik zu richten sind. Aert van Riel sprach mit Diplomaten, Wissenschaftlern und Aktivisten. Um Ursachen für den unterschiedlichen Umgang mit der Kolonialgeschichte aufzuzeigen, blickt er auch auf neokoloniale Abhängigkeiten.

ill@papyrossa.de | www.papyrossa.de


[Deine Korrespondentin: Afrikas Töchter: Buchprojekt von und mit Schwarzen Frauen, 31. Mai 2023](#)

DEINE KORRESPONDENTIN

# AFRIKAS TÖCHTER

BUCHPROJEKT VON UND MIT SCHWARZEN FRAUEN

31. Mai 2023 | Von [Najja Flachborn](#)



Von: Annette Schwan, Werbung, Umwelt und der Suche im Buch, die Geschichte überlegt hat in. Ein schwarzes Mädchen in Amerika. © Foto: Naja Flachborn

Das Buch „Neue Töchter Afrikas“, inklusive ausführlichem Begleitprogramm, will die Gedanken und Gefühle Schwarzer Autorinnen deutschsprachigen Leser\*innen näherbringen. Doch nicht nur die Übersetzungen der Texte sind wichtig, sondern vor allem auch Begegnungen und zahlreiche Gespräche.

**Von Najja Flachborn, Köln**

Am Abend eine Lesung, am Morgen danach eine Diskussion mit Schüler\*innen in Köln-Ehrenfeld, am Nachmittag mit der Bahn nach Den Haag. Sisonke Msimang ist für einige Wochen in Europa auf Reisen und weit entfernt von ihrer australischen Wohnheimat. Die Schwarze Autorin hatte schon früh ein im Wortsinne bewegtes Leben: Geboren im Exil in Swasiland als Kind politisch aktiver Eltern, die gegen die Apartheid und für ein unabhängiges Südafrika kämpften, aufgewachsen in Simbabwe, Kanada, Korea und Äthiopien kam sie schließlich in den vier Jahren als Studentin in die USA.

Hier erlebte sie Dinge, die sie veränderten und dazu brachten, ein Buch über ihr Leben zu schreiben. „In Amerika begriffe ich bald, dass Schwarzsein hier zweierlei bedeutet: unbekannt und unerkannt sein.“ Dieser Satz aus ihrer Autobiografie „Always Another Country: A Memoir of Exile and Home“ (deutsche Ausgabe: „Und immer wieder aufbrechen“) findet sich im Kapitel „Ein Schwarzes Mädchen in Amerika“. Es handelt davon, wie sie zum ersten Mal deutlich erlebt, dass sie als Schwarze Frau nahezu unsichtbar wird.

**S** Du magst unsere Geschichten über inspirierende Frauen weltweit und willst uns **AKTIV unterstützen**? Darüber freuen wir uns! Entweder wirst du ab 5 Euro im Monat Mitglied bei [Storys](#) (jederzeit kündbar) oder lässt uns eine [Donation](#) zukommen. Wir sagen Danke, dass du deinen Beitrag leistest, damit guter Journalismus entstehen und wachsen kann.

„Ich denke, jede Schwarze Frau – eigentlich jede Frau – erlebt diesen Moment in ihrem Leben. Plötzlich ist sie nicht mehr ihre Persönlichkeit, ihr Wesen, ihr Charakter, ihre Erfahrungen, sondern nur noch eine Schwarze Frau.“ Sie vergleicht es mit einem Meeting, in dem Frau plötzlich merkt, nicht ernst genommen zu werden, niemand zuhört – weil man einfach „zu“ als Frau wahrgenommen wird. Doch Msimang lässt sich davon nicht entmutigen. „Amerika macht mich tapfer, weil es mich dazu zwingt, für mich selbst zu kämpfen“, schreibt sie weiter.

**Kollaboratives Buchprojekt für den deutschen Markt**

Starke Schwarze Stimmen wie diese füllen das Buch „Neue Töchter Afrikas“, das wir [Kuzem im Urwald Verlag](#) aus [München](#) erscheinen ist. Hier sind 30 Texte Schwarzer Autorinnen vereint, die in über 100 Jahren entstanden sind.

MAGAZIN | KORRESPONDENTINNEN | COMMUNITY | MEDIENPARTNER | PODCAST | UNTERSTÜTZEN | ÜBER UNS

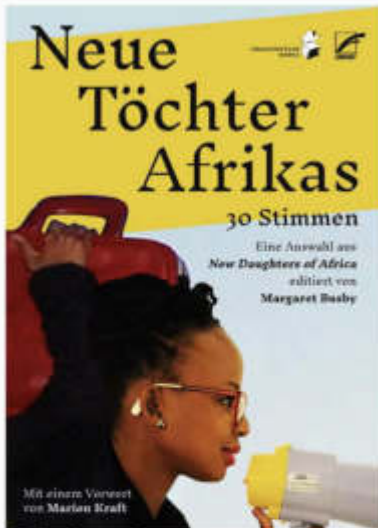
bekannt: Verlegerin und Autorin Margaret Busby vorläufige die Vorgänger „Daughters of Africa“ und 2019 „New Daughters of Africa“, die jeweils 200 Geschichten bzw. 1.000 Buchseiten umfassen.



Viele Veranstaltungen fanden bereits vor der Veröffentlichung des Buches statt. Wie hier eine Lesung in Köln. So konnten mehr Frauen, die am Prozess beteiligt waren, öffentlich eingebunden werden (Foto: Katja Fischborn)

Die Aufgabe, das deutsche Publikum mit den Erzählungen Schwarzer Autorinnen vertraut zu machen, hat die **Literatur- und Bildungsreihe „Stimmen afrikas“** in Köln übernommen. Schon seit 2009 lädt die Initiative, gegründet von Christa Morgenrath, zeitgenössische Schriftsteller\*innen aus Afrika und der afrikanischen Diaspora zu Lesungen und Diskussionen ein. Als Morgenrath „*New Daughters of Africa*“ entdeckte, war sie überzeugt, dass es sich lohnen würde, dieses Werk zumindest komprimiert auf Deutsch herauszubringen. Als Zielpublikum sieht sie auch viele Schwarze Frauen in Deutschland, die durch solche Erzählungen empowert werden könnten. Sie meint: „Auf Englisch lesen hier leider viel weniger Menschen.“

Welche Texte dafür ausgewählt werden, wollte keinesfalls sie als weiße Frau entscheiden. Klar war allerdings, dass die Mischung eine große Bandbreite widerspiegeln sollte. Dazu gehören das Alter und die Herkunft der Autorin und das Entstehungsdatum der Texte. Es sind Frauen vom afrikanischen Kontinent präsent, aber auch aus Lateinamerika und der Karibik, was manchmal vergessen werde, betont Herausgeberin Morgenrath. Und die Lektüre soll zwar zum Nachdenken anregen, aber auch Vergnügen bereiten. Also begann sie, Schwarze Frauen zu suchen, die am Projekt mitarbeiten sollten. Die „Töchter Afrikas“ sollten sich nicht nur auf den Buchinhalt beziehen.



IAZIN ▾ KORRESPONDENTINNEN COMMUNITY MEDIENPARTNER PODCAST UNTERSTÜTZTEN ÜBER UN

Links: Das Bild für das Buchcover von „Neue Töchter Afrikas“ stammt von der Künstlerin donna Kukama, die als Kuratorin am Projekt mitgewirkt hat. Rechts: Autorin Ssonke Maimang (Foto: Katja Fischborn)

#### Starkes Netzwerk für Beteiligte

„Marion Kraft war die erste, mit der ich darüber gesprochen habe, und sie hat mich sehr unterstützt“, betont Morgenrath. Kraft kennt sich in der Literaturszene sehr gut aus, die afro-deutsche Literaturwissenschaftlerin ist ebenfalls Autorin, Herausgeberin und Übersetzerin und im Buch mit einem Vorwort präsent. Nur ein Beispiel für das starke Netzwerk, das für das Projekt nötig war – und sich gleichzeitig erweitert und neu gebildet hat. Denn Morgenrath wollte bewusst den beteiligten Frauen neue Kontakte ermöglichen. Das passt zum Thema *Sisterhood*, der schwesterlichen Liebe und Solidarität von Frauen, das sich laut Kraft „wie ein verbindender roter Faden durch fast alle Texte in dem Band zieht.“

intellectures: "Literatur, die im Dunkeln leuchtet"

The screenshot shows the website 'intellectures' with a navigation bar at the top containing 'Literatur', 'Sachbuch', 'Comic', 'Film', 'Fotografie', and 'Menschen'. The main article is titled 'Literatur, die im Dunkeln leuchtet' by Thomas Merten, dated 21. April 2023. It features a photograph of the book 'Neue Töchter Afrikas' and a quote from the author: '1992 kündigte Ziti Morrison – die fruchtbarste und provokanteste kritische Projektion, um herauszufinden, wie literarisches Weiblich- und -historisches Schreiben – besonders weil ich mich nicht gewissermaßen die Landkarte einer kritischen Geografie versetzen und diese Karte dann benutzen, so viel Raum für Eindeutigkeiten, symbolische Abstraktionen und ästhetische Erfindungen zu erlauben, wie es jetzt die neuen karibischen Darstellungen der Neuen Welt tun – über die Mauer der Eroberung überfliegt...'. A sidebar on the right lists 'NEUESTE BEITRÄGE' and 'Zur Anthologie folgen'.

Deutschlandfunk Kultur: Schwarze Autorinnen - Mut und Solidarität der "Neuen Töchter Afrikas"

The screenshot shows a podcast player interface for 'Deutschlandfunk Kultur'. The title is 'Schwarze Autorinnen - Mut und Solidarität der "Neuen Töchter Afrikas"'. It is an 'ARD Audiothek' production, dated 25.06.2023, with a duration of 7:04 min. The description states: 'In Margaret Busby's Anthologie „Neue Töchter Afrikas“ schreiben schwarze Autorinnen über Rassismus, Diskriminierung aber auch ihre gegenseitige Solidarität. Die Mithrasgeberin der deutschen Ausgabe, Christa Mogenrath, setzt eigene Schwerpunkte. Mogenrath, Christa'. The interface includes a play button, a 'Merken' (Bookmark) icon, and a 'Start' menu.

**CHRISTA MORGENRATH, EVA WERNECKE NEUE TÖCHTER AFRIKAS.  
30 STIMMEN**

**Das Alphabet der Welt**

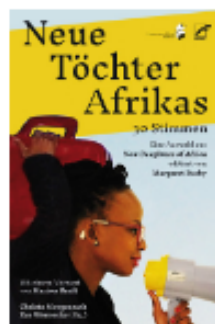
CW: Genderbasierte Gewalt, Genitalverstümmelung, Rassismus, sexuelle Gewalt

**N**eue Töchter Afrikas sammelt verschiedene Stimmen in Form von Kurzgeschichten, Essays, Gedichten und sogar einer Szene eines Theaterstücks. Es ist eine Übersetzung und Auswahl aus dem ursprünglich 1992 erschienenen Sammelband *Daughters of Africa* (Pantheon Books) und der 2019 erschienenen Anthologie *New Daughters of Africa* (Harper Collins). Unglaublich nuanciert und feinfühlig zeigen die 30 Frauen in den Ausschnitten, was es für sie persönlich heißt, afrikanisch zu sein, die afrikanische Diaspora zu erleben und wie dieser Umstand ihre Lebensrealität prägt. Dadurch kommt es auch teilweise zu gegensätzlichen Erfahrungen, was aber angesichts der vielfältigen Hintergründe überhaupt nicht verwundert. Die Anthologie umfasst eine große Spannweite von Personen verschiedenen Alters, verschiedener Herkunft und Wohnorte. So werden auch Spotlights auf im europäischen Diskurs weniger häufig vertretene Autor\*innen gerichtet.

In den Texten geht es darum, die Verbundenheit zu Vorfahren aus Afrika herzustellen, und um die Anerkennung der afrikanischen Identität, die durch die koloniale Vergangenheit und Versklavung unterdrückt oder zerstört wurde. Marina Salandy-Brown geht eindrücklich auf das Wiederfinden der verloren geglaubten Ver-

bindung ein: „Und so beschenkte unsere Großmutter uns in fließendem Hausa mit Geschichten aus ihrer Zeit auf jenem verbotenen Kontinent. [...] Es war die Bestätigung – endlich, dass meine Großmutter eine ‚afrikanische‘ Vergangenheit hatte.“ Dabei wird auch auf die Umstände und Ungerechtigkeiten der Kolonialherrschaft eingegangen; beispielsweise beschreibt Elijah P. Wakatama in ihrem Essay, wie Soldaten der afrikanischen Kolonien für die britische Krone in beiden Weltkriegen kämpften, jedoch nie auch nur annähernd die gleiche Anerkennung für ihren Einsatz erhielten. So fühlen sich der Autorin zufolge viele Schwarze Personen aus ihrer Kultur herausgerissen – ausgenutzt – und zurückgelassen.

Es sind aber nicht nur geschichtliche und gesellschaftliche Umstände, die in *Neue Töchter Afrikas* angesprochen werden, sondern auch persönliche Schicksale, insbesondere die individueller Frauen, die in ihrer Lebensgeschichte gegen historische und moderne Fremdbestimmung mal mehr und mal weniger subtil ankämpfen. Die Protagonistinnen sind aber keineswegs Philosophinnen oder Politikerinnen, sie sind Großmütter, Rentnerinnen, einfache Angestellte, Studentinnen oder Hausfrauen, oft gefangen im europäischen oder amerikanischen unfreiwilligen Exil. Ihnen bleibt nur die innere Überzeugung, dass



sie nicht, wie über Jahrzehnte gelehrt, weniger wert seien als andere weiße Personen: „Veron schenkte ihr die einzige Wahrheit, die sie kannte. *„Black woman hard fu rub out, them need some special eraser for that. Ent you seee them? Schwarze Frauen sind schwer auszuradieren, dafür braucht es einen speziellen Radierer.“*

Besonders beeindruckend und berührend ist Beatrice Lamwakas Erzählung über die Erfahrung einer Frau mit Genitalverstümmelung. Anders als in vielen anderen Diskursen geht es hier nicht rein um die Brutalität des Eingriffs, sondern um den kindlichen Wunsch, ‚dazuzugehören‘, erwachsen werden zu wollen, die zeremonielle Feierlichkeit und letztendlich den unglaublichen Verlust, den die Betroffene als erwachsene Frau wahrnimmt. Dieses bedrängende und quälende Gefühl, dass ein Teil von ihr und all ihren weiblichen Familienmitgliedern, Freundinnen und Bekannten entfernt wurde, beschreibt sie als fehlenden Buchstaben im Alphabet der Welt. „Wir waren das Alphabet und das ‚K‘ fehlte.“

Mit akuter Relevanz beschreibt Ketty Nyabandi autobiografisch, was es bedeutet, aus der Heimat flüchten zu müssen, und auf einem neuen Kontinent mit Erwartungen der Dankbarkeit, der Freude auf ein ‚neues‘ Leben oder der Demut konfrontiert zu werden. Sie trauert ihrem geliebten Leben nach, das sie zurücklassen musste,

und kämpft damit, im neuen Wohnort als jemand wahrgenommen zu werden, der ‚aufgegeben‘ habe, nicht dazugehören soll, ein Niemand ist und der das ‚neue‘ Leben nicht verstehe. Diese Abgrenzung und Verfremdung, die Schwarze Frauen erleben müssen, wird in mehreren Werken dieser Anthologie deutlich. Gleichzeitig legt aber beispielsweise Zadie Smith dar, wie sie mit ihrer Ankunft in den USA zum ersten Mal von zunächst Fremden als ‚Schwester‘ angesprochen und aufgenommen wurde: „Ein Universum tat sich mir auf, in dem nationale Grenzen keine Bedeutung hatten. Ich war Teil einer historischen und geografischen Diaspora, die inzwischen in jeden Winkel der Erde vorgedrungen war und was kein Pass enthalten oder ausdrücken kann.“ Gerade darin liegt auch ihre Kraft, denn obwohl die Stimmen unterdrückt, ausgelöscht oder ignoriert wurden, sie sind noch da und sie sind nicht alleine.

KATHRIN FIEDLER



AUS DEM ENGLISCHEN VON AMINATA CISSÉ SCHLEICHER UND ELEONORE WIEDENROTH-COULIBALY, EDITIERT VON MARGRET BUSBY, MIT EINEM VORWORT VON MARION KRAFT, UNRAST 2023, 256 SEITEN, 22,00 EURO





GELESEN

**Christa Morgenrath, Eva Wernecke (Hg.): Neue Töchter Afrikas – 30 Stimmen. Unrast Verlag, Münster 2023. 256 S. 22 Euro.**

Dieses Buch mit vielfältigen Kurzgeschichten, Essays, Gedichten, Romanauszügen und Reflexionen ist das Ergebnis geglätteter Netzwerke. Auf Englisch hatte Margaret Busby 1992 und 2019 umfangreiche Sammlungen der „Daughters of Africa“, Schwarzer Autorinnen in der Diaspora, herausgegeben. Die Initiatorin von „stimmen afrikas“ in Köln, Christa Morgenrath, begeisterte deutsche *daughters of africa* für dieses Buch.

Die 30 Texte wurden dann von vier Schwarzen Kuratorinnen zusammen mit Margaret Busby ausgewählt. Entstanden ist eine Schatzkammer voller postkolonialer Blicke auf die Welt. In den nachdenklichen, herausfordernden und poetischen Texten geht es viel um *Sisterhood*, aber auch um Rassismus, Identitäten, Tradition und Lebenserfahrungen.

Wer mehr Appetit bekommt: Über den Buchladen InterContinental in Berlin oder über „stimmen afrikas“ lassen sich noch viel mehr Texte finden. Zu jeder Autorin gibt es im Buch aufschlussreiche Infos.

Cornelia Sperling



**„Wohlauf denn, meine Schwestern!“**

**Die 1848/49er Revolution und ihre Geschlechterverhältnisse. Ariadne, Forum für Frauen- und Geschlechtergeschichte. AddF – Archiv der deutschen Frauenbewegung. Heft 79, Mai 2023. 272 S. 23 Euro.**

175 Jahre ist sie her, die Revolution von 1848/49. Und natürlich waren Frauen mit dabei. Amalie Struve, Johanna Kinkel, Kathinka Zitz – um nur einige zu nennen. Dieser wunderbare Band der *Ariadne* widmet sich diesem Thema und bietet auf 272 Seiten eine spannende Auswahl an Beiträgen, z. B. zum Paulskirchenparlament und dessen Zuschauerinnen bis hin zu einzelnen Frauen wie Luise Trendelenburg. Dazu kommt wie immer der spannende Dokumentationsteil mit Originalquellen, Rezensionen

und der Darstellung feministischer Archive in Österreich. Ich liebe die Publikationen des AddF aus Kassel. Also: Abonnieren oder kaufen und lesen!



mv

Belletristik

Frauen und Revolution

**Milena Michiko Flašar: Oben Erde, unten Himmel. Roman.**

**Angela Saini: Die Patriarchen. Auf der Suche nach dem Ursprung männlicher Herrschaft.**

## Über viele Grenzen hinweg – Töchter Afrikas in Worten



### Neue Töchter Afrikas - 30 Stimmen

Editiert von Margaret Busby. Mit einem Vorwort von Marion Kraft. Christa Morgenroth & Eva Wernecke (Hg.). Unrast Verlag, Münster 2023

Margaret Busby (geboren in Ghana) ist nicht nur seit mehr als drei Jahrzehnten eine beharrliche Verlegerin in England, sondern auch eine legendäre Herausgeberin. 1992 legte sie mit *Daughters of Africa* eine umfangliche Anthologie (1089 Seiten) mit Texten von Frauen afrikanischer Herkunft vor (Jonathan Cape, London). 2019 folgte der Band *New Daughters of Africa* (Myriad Editions, Oxford) mit Texten aller Art von rund 200 Autorinnen ebenfalls afrikanischer Herkunft.

Der erste Band in deutscher Übersetzung (von Aminata Cissé Schleicher und Eleonore Wiedenroth-Coulibaly) ist allemal eine editorische Herausforderung (und vielleicht auch eine Entscheidung des deutschen Verlags!), denn er enthält lediglich 30 Stimmen aus dem sehr viel umfangreicheren Band *New Daughters of Africa*. Deutlich wird die Besonderheit allein dadurch, dass es vier in Deutschland tätige Kuratorinnen (in Zusammenarbeit mit Margaret Busby) und zwei eher etablierte deutsche Herausgeberinnen gibt. Christa Morgenroth und Eva Wernecke haben auf Grund ihrer Erfahrungen mit literarischen Veranstaltungen („stimmen afrikas“ in Köln) den hoch-inter-

essanten Band *Imagine Africa 2060: Geschichten zur Zukunft eines Kontinents* (Peter Hammer Verlag, Wuppertal 2019) herausgegeben, in dem fünf Frauen und fünf Männer (allesamt einst in Köln aufgetreten) spannende literarische Beiträge mit einem hohen Anspruch präsentieren.

Das umfangliche Team von *Neue Töchter Afrikas* wird vervollständigt durch ein Vorwort der Germanistin und Amerikanistin Marion Kraft, die die Schwarze Bewegung in Deutschland mitgeprägt hat.

Neben der mitunter direkt formulierten Frage, was denn eigentlich „afrikanisch sein“ bedeute (bei Afua Hirsch), ist „Schwarz“ ohnehin einer der zentralen Begriffe vieler – fast der meisten – Beiträge dieser Anthologie. In zum großen Teil biographischen Texten geht es um Diskriminierung in Vergangenheit und Gegenwart, aber auch um Selbstbehauptungswillen und Selbstverwirklichungsstrategien. Aus der Tendenz, dass viele der Autorinnen einen Vater oder eine Mutter haben, die nicht Schwarz sind, lässt sich schließen, dass das Thema des Lebens als Schwarze in Gesellschaften in den Ländern, in denen die meisten Autorinnen leben (oder gelebt haben), für sie von zentraler Bedeutung ist. Ohnehin leben die meisten Autorinnen nicht im Land ihrer Geburt, sondern mitunter sogar in mehreren Ländern. Indiz dafür, dass Perspektivenwechsel Kreativität befördert. Eine ganze Reihe der Beiträgerinnen ist zudem stark in das kulturell-literarische Leben in ihren Residenzländern (mitunter sogar international vernetzt) involviert.

Neben „Schwarz“ ist „ich“ das in vielen der essayistischen Texte (nur einige we-

nige sind Gedichte oder haben gedichtähnliche Formen) vorkommende Wort. Das könnte den Schluss nahelegen, dass es sich bei „Schwarz-Sein“ eben doch nur um ein individuelles Problem handele. Das Gegenteil ist indes in diesem Band auch zu finden: Die Spannweite der Themen ist groß, es geht auch um das, was Begriffe und Namen eigentlich aussagen. So in dem Text von Ellah P. Wakatama (geboren in Simbabwe, in den USA lebend), die in ihrer Geschichte *Longchase* sich mit der Heldenverehrung und ihrer differenzierenden Erinnerung an ihren Großonkel auseinandersetzt.

Schließlich soll nicht unerwähnt bleiben, dass die Bemühungen von Margaret Busby, die Vielfalt und die Gemeinsamkeiten der *Töchter Afrikas* (weitweit) hervorzuheben, einen eminenten Vorläufer hatte. 1954 gab Janheinz Jahn den Band *„Schwarzer Orpheus – Moderne Dichtung afrikanischer Völker beider Hemisphären“* heraus, dem er 1964 unter dem gleichen Titel eine um mehr Dichtung aus Afrika selbst erweiterte Sammlung folgen ließ. Der Wissenschaftler und begnadete Entdecker Janheinz Jahn fand in der „neoafrikanischen“ Lyrik eine Gemeinsamkeit über Grenzen hinweg: die Vitalität und Musikalität, aber auch der Protest der lyrischen Texte aus der Karibik, den USA, aus Brasilien und Afrika.

Margaret Busbys *Neue Töchter Afrikas* ist ebenfalls auf den Spuren über viele Grenzen hinweg. Welche Relevanz diese besondere Spurensuche für Leserinnen und Leser heute haben mag, sollten eben diese Menschen selbst herausfinden, denen dieser Band empfohlen wird.

Peter Ripken

### Mauritius postkoloniale Kämpfe vor dem Internationalen Gerichtshof in Den Haag



### Philippe Sands

#### Die letzte Kolonie – Verbrechen gegen die Menschlichkeit im Indischen Ozean

S. Fischer, Frankfurt am Main 2023

Nach seinen Bestsellern *Rückkehr nach Lemberg* (2016) und *die Rattenlinie* (2020) hat der britisch-französische Journalist und Aktivist Philippe Sands, Professor für Rechtswissenschaften am University College in London, nun das informative, spannend geschriebene und emotional berührende Sachbuch *„Die letzte Kolonie – Verbrechen gegen die Menschlichkeit im Indischen Ozean“* (S. Fischer, 318 Seiten, 25 €) vorgelegt. Sechs schwarz-weiß Illustrationen des

Zeichners Martin Rowson bereichern das Buch ebenso wie vielen Karten, Fotos und Abbildungen. Das Buch handelt von den Anfängen des Völkerrechts, vom Ende des Kolonialismus, von Deportationen, einer neuen Kolonie, Völkerrechtsbrüchen der ehemaligen Kolonialmacht Großbritannien und von postkolonialen Folgen, die ins 21. Jahrhundert reichen.

Sands Blick richtet sich auf den indischen Ozean, wo die Chagos-Inseln 2.000 km nordöstlich von Mauritius und

## SERVICE

500 km südlich der Malediven liegen. Anschaulich erzählt wird die wechselvolle und gewaltförmige Kolonialgeschichte der Inselgruppe seit dem 16. Jahrhundert bis heute. Mauritius, zu dem die Chagos-Inseln bis dahin gehörten, wurde 1968 unabhängig. Erkauft wurde diese Unabhängigkeit u. a. mit dem Verkauf der Chagos-Inseln an die ehemalige Kolonialmacht Großbritannien – für drei Millionen Britische Pfund. In geheimer Absprache mit den USA wurden die Inseln ohne Rechtsgrundlage zum Sperrgebiet erklärt, von Mauritius abgetrennt und die Kolonie British Indian Ocean Territory (BIOT) konstituiert. Da internationales Recht vorsieht, dass Einwohnerinnen Mitspracherecht bei weitreichenden Entscheidungen haben, wurden die 1.500 Einwohner:innen der Chagos-Inseln einfach für nicht-existent erklärt (fast alle von ihnen Schwarze, Nachfahr:innen versklavter Plantagearbeiter:innen). Mit dem Schiff MS Nordvæ, das vier Tage unterwegs war, wurden alle Chagosianer:innen nach Mauritius deportiert. Die größte der Chagos-Inseln, Diego Garcia, wurde 1966 von Großbritannien zunächst für 50 Jahre und 2016 für weitere 20 Jahre kostenlos an die USA verpachtet. Sie dient den USA seitdem als Militärstützpunkt, in den schon 500 Mio. US-Dollar investiert wurden. 2009 wurde von dort aus Bagdad – ebenfalls völkerrechtswidrig – angegriffen.

Eine zentrale Person in Sands Buch ist Liseby Elysé, die am 24. Juli 1953 auf einer der Chagos-Inseln, Peros Banhos, geboren wurde. Sie ist Kronzeugin der Vertreibung, die am Abend des 27. April 1973 stattfand. 2018 sagte Madame Elysé vor dem Internationalen Gerichtshof (IGH) in Den Haag aus. Der Gerichtsprozess wurde in Port Louis, der Hauptstadt von Mauritius, live im Staatsfernsehen übertragen und Passagen ihrer Rede im Buch zitiert. Elysé vermittelt in Sands Buch emotionale Tiefe über ihren individuellen und auch den kollektiven Verlust. Bei der Deportation verlor sie ihre Heimat, in der schon ihre Eltern und Großeltern geboren wurden. Bis heute darf sie nicht in ihre Heimat zurückkehren.

Im Februar 2019 entschied der IGH, dass die damalige Abtrennung der Chagos-Inseln illegal und gegenstandslos war und Großbritannien die Inseln unverzüglich verlassen müsse. Der internationale Seegerichtshof (ISGH) in Hamburg bestätigte dieses Urteil 2021. Dennoch zogen sich weder Großbritannien noch die USA zurück. Erst im November 2022 bot die britische Regierung Mauritius bilaterale Gespräche über die Souveränität der Chagos-Inseln an. Ob es sich bei den Angeboten um Kompensationszahlungen an die Vertriebenen oder um Gebietsrückgaben handelt, ist ungewiss. Elysé und viele Chagosianer:innen haben die Hoffnung auf Rückkehr in ihre Heimat noch nicht aufgegeben.

Rene Vesper

## REGIONALES

### Pambazuka Swahili Kulturverein e.V.

Der Pambazuka Swahili Kulturverein wurde am 15. Januar 2023 in Köln von einer Gruppe Swahili-sprachiger Menschen aus Tansania, Kenia, Deutschland und der Schweiz gegründet.

Im Allerweitshaus in Köln-Ehrenfeld findet seit März 2023 an jedem dritten Sonntag im Monat ein „Barazani“-Treffen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene zur Stärkung der Swahili-sprachigen Gemeinschaft statt. Anhand von Spielen, Tanz, Erzählungen, Akrobatik, Theater, Kochen, Haardesign und Kleidung wird Kindern von Swahili-sprachigen Eltern die Sprache und -Kultur vermittelt. Die Treffen dienen auch der Unterstützung für Swahili-sprachige Erwachsene zur Teilnahme am kommunalen Leben in Köln. Auch die wöchentlichen Sportaktivitäten stehen allen Menschen offen.

Zudem organisiert der Verein Veranstaltungen zu den historischen und gegenwärtigen Verflechtungen von Ostafrika und Deutschland und führt Workshops im Bereich der rassismuskritischen Bildungsarbeit durch.

Website: [www.pambazuka.de](http://www.pambazuka.de)

Nächste Vereinsveranstaltung:  
17.9.2023 Swahili Film Screening  
„Shimoni“ (Kenia), Filmforum  
Museum Ludwig, Köln

## Impressum

### **afrika süd**

Juli/August 2023, 52. Jahrgang, Nr. 4,  
ISSN 0947-8353  
[www.afrika-sued.org](http://www.afrika-sued.org)

### **Verlag und Redaktionsanschrift:**

Informationsstelle südliches afrika e.V. (issa)  
Königswinterer Straße 116, 53227 Bonn  
Tel.: 02 28/46 43 69, Fax: 0228/46 81 77  
[info@issa-bonn.org](mailto:info@issa-bonn.org), [www.issa-bonn.org](http://www.issa-bonn.org)

### **Herausgeberin:**

Informationsstelle südliches afrika e.V. (issa)

### **Vorstand:**

Brigitte Reinhardt (Vors.), Klaus-Dieter  
Seidel, René Vesper, Ringo Raupach,  
Ole Potthoff

### **Redaktion:**

Lothar Berger (verantw.), Anna Balken-  
hol, Dr. Michael Kretzer, Janine Traber,  
Ringo Raupach, Brigitte Reinhardt,  
René Vesper

### **Bezugsbedingungen:**

Einzelheft € 8,- zzgl. Porto  
Jahresabo In- und Ausland € 50,-  
Studierende € 30,-  
Institutionen und Förderer € 70,-,  
Luftpostzuschlag € 8,-

### **Konten (issa):**

GLS Bank  
IBAN: DE39 4306 0967 4109 7419 00  
BIC: GENODEM1GLS

**Druck:** Prospektus Nyomda, Veszprém  
**Satz & Gestaltung:** HUSS design

**Redaktionsschluss der Ausgabe:**  
28.08.2023

Nachdruck, auch auszugsweise, nur nach  
Rücksprache mit der Redaktion. Genehmi-  
gung wird gern erteilt. Namentlich ge-  
kennzeichnete Beiträge geben nicht unbeding-  
t die Meinung der Redaktion wieder.

Gefördert durch:

**Brot** mit Mitteln des  
für die Welt Kirchlichen  
Entwicklungsdienstes



Live hören Neugier genügt mit Elf Senel



10.04 - 12.00 Uhr NEUGIER GENÜGT

mit Elf Senel Mail ins Studio Playlist und Titelsuche

Programm Sendungen Podcast Veranstaltungen Über uns Kontakt



Lesefächle

### "Neue Töchter Afrikas" herausgegeben von Christa Morgenrath und Eva Wernecke

Stand: 18.08.2023, 11:44 Uhr

Migration, Alltagsrassismus, Schwesterschaft, Feminismus - nur einige der Themen, die 30 schwarze Autorinnen in der vielseitigen Anthologie "Neue Töchter" Afrikas ansprechen.

200 Texte von Schwarzen afrikanischen Frauen umfasst die Anthologie "New Daughters of Africa", 2019 erschienen, herausgegeben von der aus Ghana stammenden Journalistin Margaret Busby. Es ist schon der zweite Band, nach den bahnbrechenden "Daughters of Africa" von 1992. Margaret Busby lenkte damit zum ersten Mal den Blick auf Literatur von Schwarzen afrikanischen Frauen.

Christa Morgenrath und Eva Wernecke vom Kölner Projekt "stimmen afrikas" haben nun "Neue Töchter Afrikas" auf Deutsch herausgebracht und dafür 30 Texte ausgewählt. Die Schwarzen Autorinnen erzählen darin von Schwesterschaft, Feminismus, der Bedeutung des kulturellen Erbes Afrikas, Migration und Alltagsrassismus.

Der Band versammelt Sach-, Prosa- und Gedichte sowie lässt uns Schwarze Autorinnen entdecken, die in Deutschland oft noch unbekannt sind. Oder alte Bekannte wie Zadie Smith wiederentdecken. Vor allem aber lernen wir starke Protagonistinnen kennen, die den Klischees über sie mit Mut und Witz Paroli bieten.

Eine Rezension von Dina Netz

#### Literaturangaben:

Christa Morgenrath, Eva Wernecke (Hg.): Neue Töchter Afrikas. 30 Stimmen Eine Auswahl aus "New Daughters of Africa" Editiert von Margaret Busby Aus dem Englischen von Aminata Cissé Schleicher und Eleonore Widerroth-Coulbaly Mit einem Vorwort von Marion Kraft. Ullstein Verlag, 2022 256 Seiten, 22 Euro



WDR Radio WDR 5 Sendungen Bücher

Darstellung: Auto XS S M L XL

zum Seitenanfang ↑

#### Mehr zur Sendung



#### WDR 5 Bücher

Das präge Leben, große Gefühle, spannende Geschichten, befreiendes Lachen – das alles passt zwischen zwei Buchdeckel. Bei WDR 5 in 55 Minuten. | mehr

WDR 5 Bücher zum Nachhören | mehr

"Das Pferd im Brunnen" von Valery Tschepianowa | mehr

"Mutabor" von Polina Barskova | mehr

Valerie Bäuerlein über "Die Unvollständige" | mehr

"Valentinstag" von Richard Ford | mehr

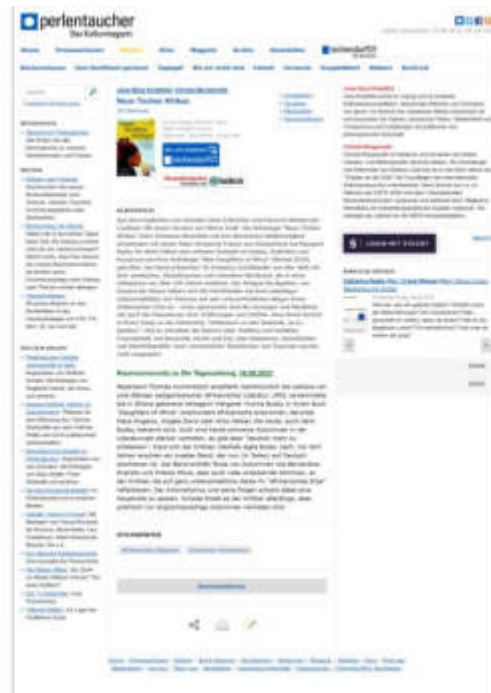
"Mama Odessa" von Maxim Biler | mehr

WDR 5 Lies mir was vor - Klassiker der Weltliteratur als Hörbücher | mehr

Lies mir was vor: "Ungeduld des Herzens" | mehr

Lies mir was vor: "Madame Bovary" | mehr

Der WDR	Service	Themen	Orchester und Chor
<ul style="list-style-type: none"> <li>Unternehmen</li> <li>Aufsichtsgremien</li> <li>Presse</li> <li>Karriere</li> <li>Medien und Schule</li> <li>Studios in NRW</li> <li>Fernsehen</li> <li>Radio</li> <li>Der WDR im Ersten</li> <li>Rundfunkbeitrag</li> <li>Veranstaltungen</li> <li>Jugendmedienschutz</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Programmorschau</li> <li>Programm zum Download</li> <li>Radioprogramm online</li> <li>Eingfang und Technik</li> <li>WDR Text</li> <li>Hotlines</li> <li>Den WDR besuchen</li> <li>Publikumsstelle</li> <li>Barrierefreiheit</li> <li>Leichte Sprache</li> <li>Newsletter</li> <li>RSS-Feeds</li> <li>Podcast</li> <li>Die WDR-Apps</li> <li>Die WDR-Voice-Apps</li> <li>WDR bei Twitter</li> <li>WDR auf Facebook</li> <li>WDR bei Instagram</li> <li>WDR Youtube-Channel</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kinder</li> <li>Multimedia-Reportagen</li> <li>WDRforyou</li> <li>Investigative Recherchen</li> <li>Die Weltregionen</li> <li>Kirche im WDR</li> <li>Hörspiele</li> <li>Radiofeature</li> <li>Dokumentationen</li> <li>Reportagen</li> <li>Digit</li> <li>Archiv</li> <li>Themen-Übersicht</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>WDR Sinfonieorchester</li> <li>WDR Rundfunkchor</li> <li>WDR Funkhausorchester</li> <li>WDR Big Band</li> <li>WDR Musikvermittlung</li> </ul>



[START](#)
[BUCHTIPPS](#)
[ÜBER UNS](#)
[SHOP](#)
[VERANSTALTUNGEN](#)
[AFRICAN BOOK FESTIVAL](#)
[KONTAKT](#)
[VEREIN](#)

Startseite » Buchtipps » Black Female Writer » New Daughters of Africa

## New Daughters of Africa

Showcasing the work of more than 200 women writers of African descent, this major international collection celebrates their contributions to literature and international culture.

Twenty-five years ago, Margaret Busby's groundbreaking anthology *Daughters of Africa* illuminated the "silent, forgotten, underrated voices of black women" (*Washington Post*). Published to international acclaim, it was hailed as "an extraordinary body of achievement...a vital document of lost history" (*Sunday Times*).

*New Daughters of Africa* continues that mission for a new generation, bringing together a selection of overlooked artists of the past with fresh and vibrant voices that have emerged from across the globe in the past two decades, from Antigua to Zimbabwe and Angola to the USA. Key figures join popular con-

**Neue Töchter Afrikas**

THE AFRICAN LITERARY DIALOGUE - Schwarze Frauenstimmen vereint

WIRTSCHAFTS UNIVERSITÄT WIEN VIENNA UNIVERSITY OF ECONOMICS AND BUSINESS

Neue Töchter Afrikas

Christa Mageroth und Eva Wernicke

ISBN 978-3-7089-3111-1

200 Seiten, 22 Euro

Das Buch ist ein Sammelband, der die Stimmen von schwarzen Frauen aus Afrika und der Diaspora vereint. Es enthält 18 Beiträge von Autorinnen wie Chimamanda Ngozi Adichie, Ama Okoye, und anderen. Die Beiträge behandeln Themen wie Identität, Migration, und die Rolle der Frau in der afrikanischen Gesellschaft.

**WDR**

Neue Töchter Afrikas

Christa Mageroth und Eva Wernicke

200 Seiten, 22 Euro

Das Buch ist ein Sammelband, der die Stimmen von schwarzen Frauen aus Afrika und der Diaspora vereint. Es enthält 18 Beiträge von Autorinnen wie Chimamanda Ngozi Adichie, Ama Okoye, und anderen. Die Beiträge behandeln Themen wie Identität, Migration, und die Rolle der Frau in der afrikanischen Gesellschaft.

Das Buch ist ein Sammelband, der die Stimmen von schwarzen Frauen aus Afrika und der Diaspora vereint. Es enthält 18 Beiträge von Autorinnen wie Chimamanda Ngozi Adichie, Ama Okoye, und anderen. Die Beiträge behandeln Themen wie Identität, Migration, und die Rolle der Frau in der afrikanischen Gesellschaft.

BR Radio Bayern 2

Melnes	🔊
Hurtz so bad Róisín Murphy	🔊
The universe Róisín Murphy	🔊
Chemicals (Unter Unserem Himmel - Die Zündfunk-Compilation - Edit) The Noblist	🔊
<b>19:37</b> Buchtipp: „Neue Töchter Afrikas“ Paula Luchte, Tanja Munsch	🔊
Winyo Nungo Coco Em	🔊
Hurt Johnny Cash	🔊
Get enough Suh June	🔊



**EXKLUSIV BUCHHAUSZUG**  
**Verfolgt wie eine Diebin**

Das Buch „Neue Töchter Afrikas“ feiert Schwarze Diversität - eine erlesene Auswahl an Essays, Gedichten und Kurzprosa. MiGAZIN veröffentlicht aus dem **Bestseller** Yvette Edwards' „Sicherheit“ in voller Länge.



Sonntag, 18.06.2023, 20:00 Uhr | zuletzt aktualisiert: Sonntag, 18.06.2023, 19:06 Uhr  
 Lesedauer: 11 Minuten | [Zum Drucken anmelden](#)

**KULTUR AUSTAUSCH** Read   Shop   About us

Merle bemerkte den Sicherheitsmann in dem Moment, als sie Penny World betrat. Der große, korpulente, weiße Mittvierziger hatte sich auf einem Barhocker am Finncas die Eierhälfte in Stellung nahraecht um die

[trf](#)  
 🔍 📄 📧 📧 📧 DEU EN

**Margaret Busby**

Margaret Busby was the UK's youngest and first Black woman publisher when she co-founded the publishing house Allison and Busby in 1967. Her milestone anthology *Daughters of Africa*, which showcased a wide range of writing from the black female perspective, was published in 1992. Now, more than a quarter of a decade later, she published an expanded version: *New Daughters of Africa* - spanning more than 200 writers. A German version of the book has also been released (*Neue Töchter Afrikas* - Ullstein Verlag, München, 2023).

**Articles by this author**

**Previous Freedom, Victims from Taiwan (June 12-15, 2022)**

**“One good book isn’t enough”**

More than half a century ago, Margaret Busby began to spread Britain’s literary scene as the country’s first Black woman publisher – and her job is far from done.

**MORE**

**Inquiry**  
 Privacy policy  
 Nonpartis  
 Cookie policy

**The publisher:**  
 Institut für Austauschbeziehungen  
 c/o: Deutscher General-Consulate of  
 DE, +49 711 2229-0  
 info@aiba.de  
 www.aiba.de

**The editorial office:**  
 Lohmstraße 110/111  
 D-10115 Berlin  
 Tel. +49 30 224441, 12  
 kultur@missy.de  
 kultur@caiba.de

**Social media:**  
 Facebook  
 Twitter  
 Instagram

Nacházíte se: Domovská stránka • Knihy v němčině • Důležité • E-čtenářské knihy • Hledání knih • Nové tituly Afrika



**Neue Töchter Afrikas**  
 Autor Christa Magerkraft, Eva Wernicke, Annkrista Claas Schelcher, Ekonomi Wiedenroth-Göckel

Jazyk: Němčina  
 Vazba: Pevná  
 Počet stran: 272  
 Nakladatelství: Unrast Verlag, 2023  
 Více informací o knize



**579 Kč**

Dostupnost: **50 % šance**  
 Prohlédáme only svět  
 skladem a omlouváme.

**Přidat do košíku**

Mohlo by se vám také líbit

Těstíček Písečpupka Píndus Kuchelkeller  
337 Kč

GND PAW Píseč 13 om Ebenst  
325 Kč

Grammatik aktiv - Deutsch als Fremdsprache - 2. aktualisierte Ausgabe - A1-B1  
403 Kč

Emil und die Detektive  
282 Kč

Der Kleine Prinz  
KLEINE PRINZ  
116 Kč

Harry Potter und der Stein der Weisen (Harry Potter 1)  
247 Kč

CATAN - Ergänzung 3-4 Spieler - Das Spiel  
485 Kč



AKTUELLES ÜBER MICH PRESSE MEDIEN TEAM NEWSLETTER

Schönen Sommer!

14.07.2023

Eine ereignisreiche erste Jahreshälfte geht zu Ende. Zeit etwas durchzuatmen und zurückzublicken auf die letzten Monate. Ich hoffe, Ihr und Sie finden trotz Hitze und Starkregen einen guten Ort zum entspannen in diesem Sommer. Vielleicht mit einem guten Buch (zum Beispiel Neue Töchter Afrikas von Margaret Busby) oder den Siegerbeiträgen des diesjährigen Schülerwettbewerbs.

Auch sportliche Aktivitäten kann ich empfehlen, zum Beispiel eine Wanderung im Oberen Donautal oder zum Keltenmuseum Heuneburg. Egal, was Sie und Ihr tun, erholen Sie sich ein wenig und tanken Sie Kraft. Wir sehen uns wieder im September.

Ihre Andrea Bogner-Unden und Team

Aktuelle Termine

- August 2023
- Donnerstag, 27. Juli 2023 – Samstag, 09. September 2023
- Schulferien 27.07.-09.09
- Freitag, 25. August 2023
- 17:00**
- Spatenstich DGH Rast
- September 2023
- Freitag, 01. September 2023



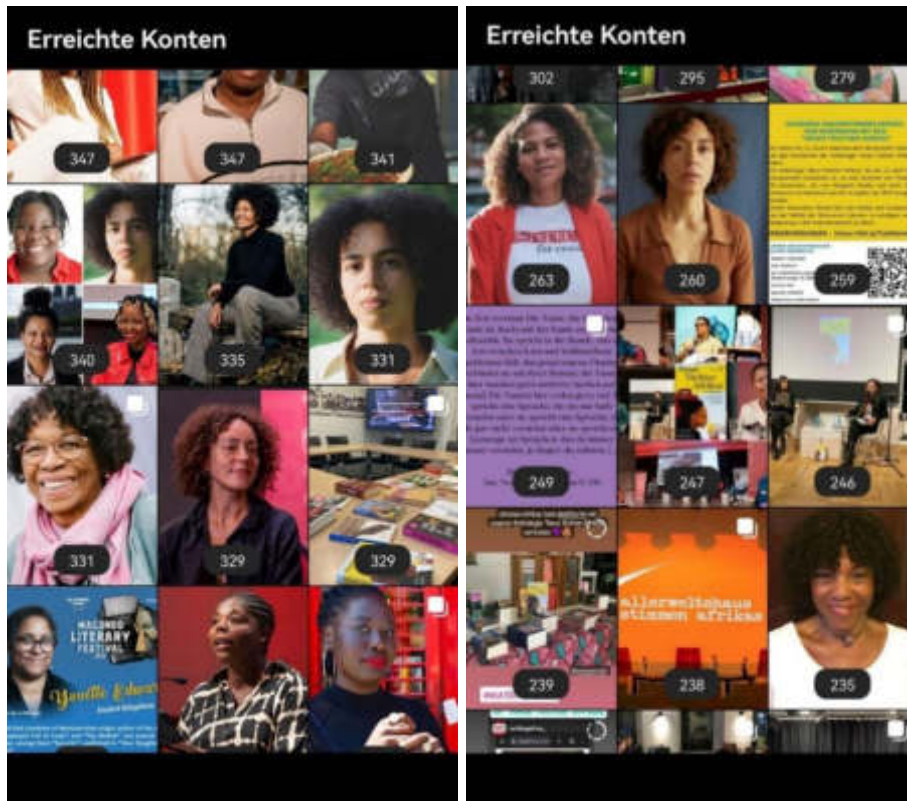
## Social Media Reichweite

### Instagram

53 Posts in 2023 auf Instagram

Reichweite des gesamten Jahres: 27410: 53 = **517 Durchschnittsreichweite** pro Beitrag

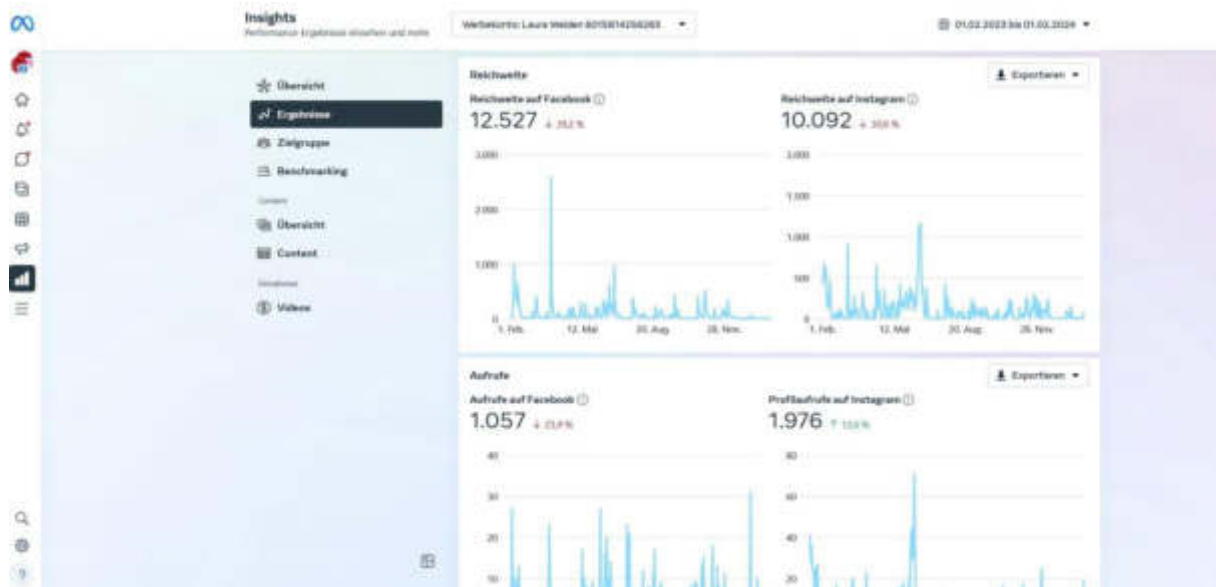
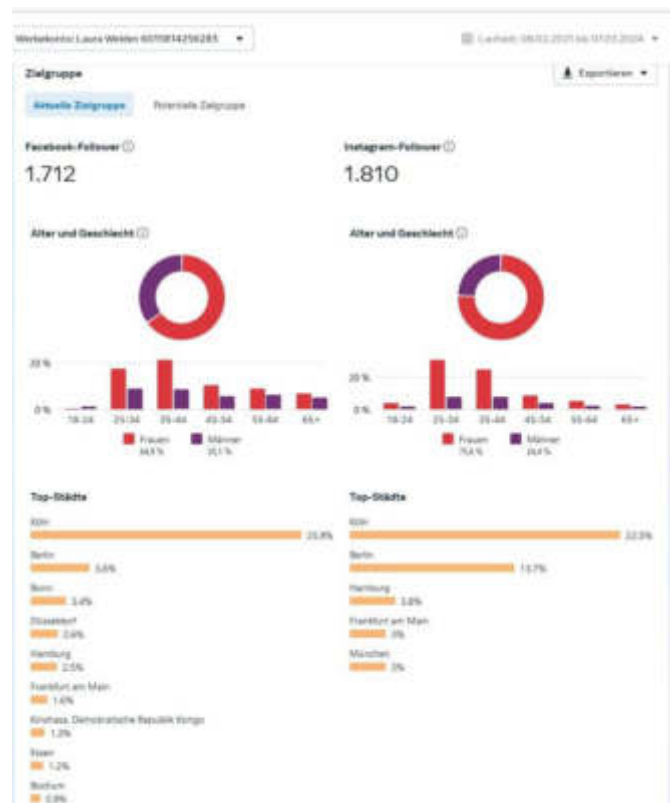


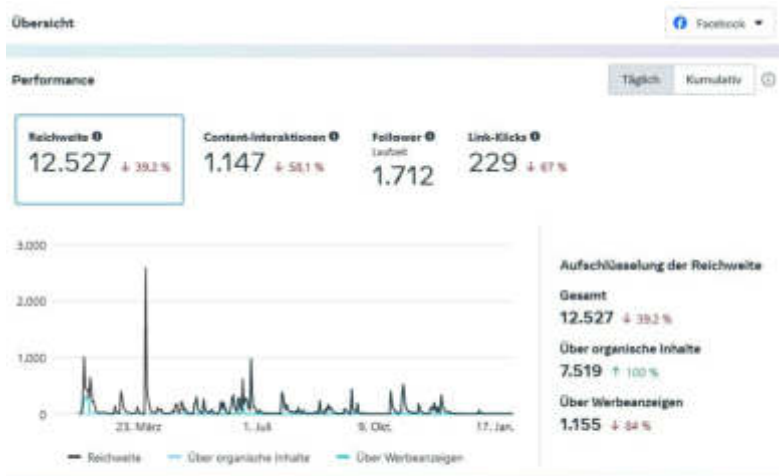
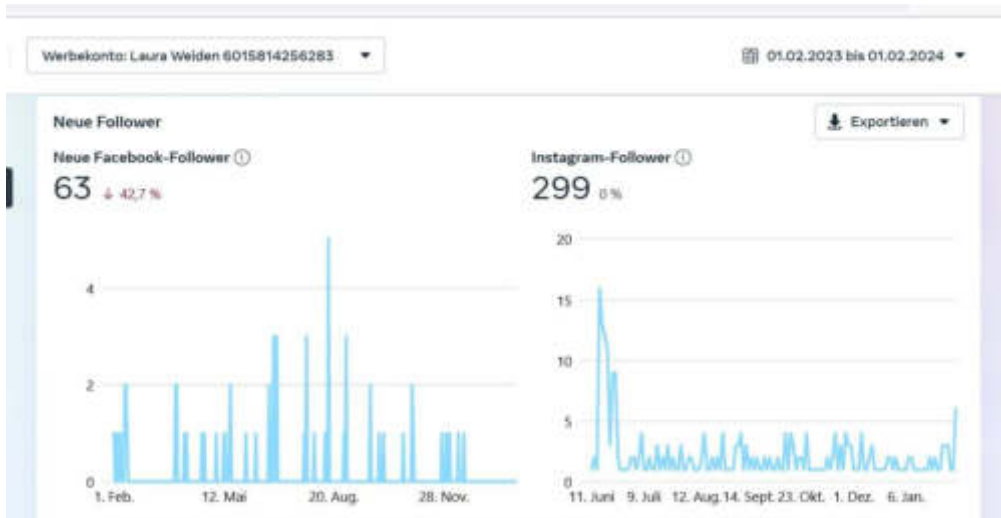


Post mit der höchsten Reichweite:



# Facebook





So kannst du deine Reichweite vergrößern

**Dein Unternehmen bewerben**

Reichweite auf Facebook

Über organische Inhalte: 7.519

Über Werbeanzeigen: 1.155

Wenn du Werbeanzeigen schaltest, ist deine Reichweite auf Facebook **84,8%** höher als ohne Werbeanzeigen.

Erneut für mehr Reichweite bewerben

**Poste häufig und Sorge für mehr Interaktionen mit deinem Content**

Beiträge: **48** + 71,3%

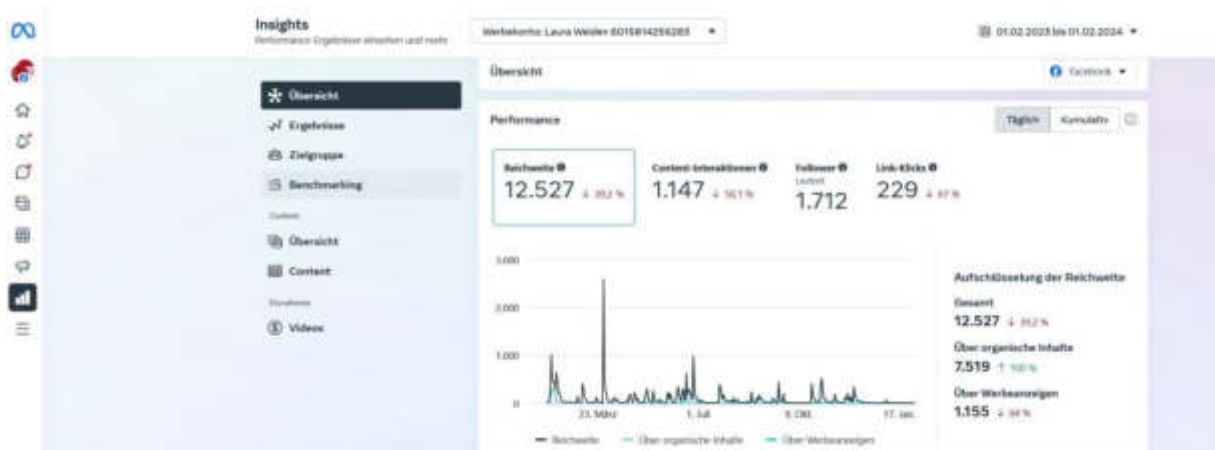
Meldungen: **0** 0%

Median der Interaktionen mit Facebook-Beiträgen: **—**

Median der Interaktionen mit Facebook-Stories: **1** 0%

Tipp: erhalte, wie du deinen Content verbessern kannst

Beitrag erstellen



# Lesung und Gespräch mit Delia Jarrett-Macauley: *Die Frauen von Bedford* | NEUE TÖCHTER AFRIKAS

Mi, 08. Februar 2023 - 20:00 Uhr  
 Filmhaus Köln, Maybachstraße 111



**NEUE TÖCHTER AFRIKAS**

STIMMEN AFRIKAS IM BLACK HISTORY MONTH

**DELIA JARRETT-MACAULEY**

Die Frauen von Bedford  
 Lesung und Gespräch

8. Februar 2023, 20 Uhr  
 Filmhaus Köln  
 Eintritt: SoSe-Preis 10 € / 8 € / 6 € erm.

**STIMMEN AFRIKAS IM BLACK HISTORY MONTH – Empowerment im Kampf gegen institutionellen Rassismus**

**Die Frauen von Bedford**  
 Lesung und Gespräch mit Delia Jarrett-Macauley

Lisa Tracy Michalk moderiert die Veranstaltung im Rahmen des Programms NEUE TÖCHTER AFRIKAS, das die Diversität Schwarzer Schriftsteller\*innen feiert. Sarah-Merveille Uwimana liest aus dem von Eleanore Wiederroth-Coulbaly aus dem Englischen übersetzten Text vor. Azize Flittner moderiert das Gespräch ins Deutsche.

Delia Jarrett-Macauley ist eine britische Autorin und Wissenschaftlerin mit familiärem Bezug zu Sierra Leone. Sie promovierte in Englisch an der University of London und leitete die ersten Black Women's Studies Kurse an der University of Kent. Sie kuratierte kreative Projekte in Europa und Afrika, moderierte BBC-Sendungen über Sierra Leone und Liberia und ist seit 2010 akademischer Beauftragter. 2016 war sie Vizepräsidentin des Centre for African Writing sowie 2021 für den Orwell Prize for Fiction.

**Die Frauen von Bedford**  
 Als 1968 Studierende an zwei Universitäten von Paris bis New York gegen Kapitalismus, Sexismus und Rassismus protestierten, gab es nur wenige Afrikaner\*innen an englischen Universitäten. Eine große Ausnahme war das Londoner Bedford College, an dem berühmte Schwarze Frauen wie Margaret Busby und Sarah Parker Remond studiert hatten. Delia Jarrett-Macauley beschreibt in ihrem Essay, wie leicht, welchen Unterschied es macht, wenn Schwarze Frauen Zugang zu den „gehobenen Hallen des Wissens“ erhalten.

Weitere Infos auf [www.stimmenafrikas.de](http://www.stimmenafrikas.de)  
 Programm und Informationen zum Black History Month auf Instagram unter #BlackHistoryMonth und #BlackWomen



# Delia Jarrett-Macauley: Die Frauen von Bedford | NEUE TÖCHTER AFRIKAS



**Zeit**  
Mi, 08. Februar 2023  
20:00 Uhr

**Ort**  
Tafelberg, Berlin

**Eintritt**  
5,- Euro

Tags: [Afrika](#) [Literatur](#) [Kultur](#) [Lesung](#) [Podium](#) [Diskussion](#)

## stimmen afrikas im BLACK HISTORY MONTH - Empowerment im Kampf gegen institutionellen Rassismus

**Lisa Tracy Michalik** ruft in der Veranstaltung an Rahmen des Programms NEUE TÖCHTER AFRIKAS die drei Autorinnen ins Gespräch, wie auch die politische Prof. und Gender- und Sozialwissenschaftlerin Sarah Mervelle Uwimana und aus dem von **Steffen Weiskopf** und **Carolin Schöler** herausgegebenen Buch **Black Women** heraus.

**Delia Jarrett-Macauley** (geb. 1947) ist eine britische Autorin. Ihre Romanreihe 'The Women of Bedford' (1987-1993) ist eine der erfolgreichsten ihrer Werke. Sie hat über 20 Bücher geschrieben und ist eine der bekanntesten afro-amerikanischen Autorinnen. Ihre Werke sind in über 30 Sprachen übersetzt und haben sie zu einer der meistverkauften Autorinnen der Welt gemacht.

### Die Frauen von Bedford

Als 1987 Delia Jarrett-Macauley in einem Interview mit *Time* über New York gegen Antisemitismus, Antisozialismus und Antidiskriminierung sprach, war sie die einzige afro-amerikanische afro-amerikanische Afro-amerikanerin. Der große Erfolg des ersten Bandes 'The Women of Bedford' (1987) als erste schwarze Frau in London von Harlequin wurde, hat sie inspiriert und inspiriert. 1989 ist die afro-amerikanische Romanreihe 'The Women of Bedford' erschienen. Die Reihe ist eine der erfolgreichsten afro-amerikanischen Romanreihen der Welt. Die Reihe ist eine der erfolgreichsten afro-amerikanischen Romanreihen der Welt.

Über Siehe die die Podcast Folge von [afrikanische literatur und kultur](#) zu dieser Veranstaltung.

### Delia Jarrett-Macauley



Delia Jarrett-Macauley ist eine britische afro-amerikanische Schriftstellerin und Autorin. Sie hat über 20 Bücher geschrieben und ist eine der bekanntesten afro-amerikanischen Autorinnen. Ihre Werke sind in über 30 Sprachen übersetzt und haben sie zu einer der meistverkauften Autorinnen der Welt gemacht.

### Lisa Tracy Michalik



Lisa Tracy Michalik ist eine afro-amerikanische Schriftstellerin und Autorin. Sie hat über 20 Bücher geschrieben und ist eine der bekanntesten afro-amerikanischen Autorinnen. Ihre Werke sind in über 30 Sprachen übersetzt und haben sie zu einer der meistverkauften Autorinnen der Welt gemacht.

### Sarah Mervelle Uwimana



Sarah Mervelle Uwimana ist eine afro-amerikanische Schriftstellerin und Autorin. Sie hat über 20 Bücher geschrieben und ist eine der bekanntesten afro-amerikanischen Autorinnen. Ihre Werke sind in über 30 Sprachen übersetzt und haben sie zu einer der meistverkauften Autorinnen der Welt gemacht.

### Anja Hilgers



Anja Hilgers ist eine afro-amerikanische Schriftstellerin und Autorin. Sie hat über 20 Bücher geschrieben und ist eine der bekanntesten afro-amerikanischen Autorinnen. Ihre Werke sind in über 30 Sprachen übersetzt und haben sie zu einer der meistverkauften Autorinnen der Welt gemacht.

in Kooperation mit:

gefördert von:

**weitere Veranstaltungen zu stimmen afrikas & Lesung & Gespräch**

<p><b>Podiumsdiskussion: NEUE TÖCHTER AFRIKAS in der Stadt</b></p> <p>mit: Delia Jarrett-Macauley, Sarah Mervelle Uwimana, Lisa Tracy Michalik</p> <p>Do, 09. Februar 2023, 19:00 Uhr</p>	<p><b>Podiumsdiskussion: NEUE TÖCHTER AFRIKAS in der Stadt</b></p> <p>mit: Delia Jarrett-Macauley, Sarah Mervelle Uwimana, Lisa Tracy Michalik</p> <p>Do, 09. Februar 2023, 19:00 Uhr</p>	<p><b>Podiumsdiskussion: NEUE TÖCHTER AFRIKAS in der Stadt</b></p> <p>mit: Delia Jarrett-Macauley, Sarah Mervelle Uwimana, Lisa Tracy Michalik</p> <p>Do, 09. Februar 2023, 19:00 Uhr</p>
---	---	---

**Wir möchten den Kontakt erhalten**

Wie findet Sie uns auch?

[Facebook](#) [Instagram](#) [Twitter](#)

# „Neue Töchter Afrikas“ lesen im Filmhaus

Reihe will für Rassismus sensibilisieren

**Innenstadt.** Die britische Autorin Delia Jarrett-Macauley stellt am Mittwoch, 8. Februar, um 20 Uhr, ihr Essay „Die Frauen von Bedford“ im Filmhaus Köln, Maybachstraße 111, vor. Aus der deutschen Übersetzung liest Sarah-Merveille Uwimana. Moderiert wird die Lesung von Lisa Tracy Michalik, als Dolmetscherin fungiert Azizé Flittner.

Die Veranstaltung findet im Rahmen des Buchprojekts „Neue Töchter Afrikas“ statt, einer Textsammlung afrikanischer Autorinnen, die 2023 von „Stimmen Afrikas“ herausgegeben wird. Grundlage ist die Anthologie „New Daughters of Africa“, in dem das Werk von 200 schwarzen Schriftstellerinnen aus aller Welt gewürdigt wird.

## Zugang zu Bildung

Viele der beteiligten Frauen kommen nun in Einzelveranstaltungen zu Wort. Im Black History Month 2023 vom 1. Februar bis zum 1. März steht der Mut machende Text im Kampf gegen institutionellen Rassismus im Mittelpunkt. „Die Frauen von Bedford“ beschreibt die Sonderstellung des Londoner Bedford Colleges zu Zeiten der 1960er Proteste gegen Rassismus, Sexismus, Kapitalismus und Autoritarismus an Universitäten von Paris bis New York.

Ende der 50er Jahre öffnete das College den Zugang für schwarze Frauen, was die Bildungsstätte zu einer großen Ausnahme machte. Wie groß die Bedeutung solcher Bildungsmöglichkeiten für schwarze Frauen ist, stellt Jarrett-Macauley in ihrem Text klar heraus. Die auf dem Solidarprinzip basierenden Eintrittspreise bewegen sich zwischen sechs und zehn Euro. Weitere Informationen gibt es im Internet. (clm)

[filmhaus-koeln.de](http://filmhaus-koeln.de)

die Tageszeitung

BITTNER



Lesung & Konzert  
Frank Bertzsch – Zweitschriften  
Soverenga in weißen Zügen  
Musikalische Begleitung: Nina Karmetz Brunette

Datum: Dienstag, 7. Februar um 19:30 Uhr  
Ort: Buchhandlung (Börsen, Albertstr. 8, 50667 Köln)  
Eintritt: 10, 6, 15, 4 (VVK, über die Buchhandlung)

Ein Jahr lang hat Frank Bertzsch mit der Bittner ganz durch Deutschland, zu jedem Termin, jeder Veranstaltung, aber auch zu den verschiedenen „Zweitschriften“, zwischen denen er derzeit zu Hause ist. Es war eine Zeit, die von unterschiedlichsten Bedingungen und Erfahrungen geprägt war. Er verlor sich in der Ortlosigkeit des Literaturwesens, aber er entwickelte sich dabei auch persönlich weiter. Er verlor das Gefühl dafür, ob er auf dem richtigen Weg war, und fand dennoch durch die Menschen, bei denen er umschiffen darf, ein Zuhause. So waren Begegnungen mit, das ihn durch das Erleben des Antrahitens einer neuen, anderen Dimension eröffnete, der Blick von dem Zugreifen und auf die Mitmenschen, die Modellen über allgütige Zeitungsarbeiten, die Stärken von Neutönen und großen Schriftstellern, die glücklichen Momente eines Lebens, die immer wieder. Ein Buch für Menschen, die unterwegs sind – zu sich selbst und in der Welt.

Der Autor gibt Einblick in sein „Jahr in der Bittner“, sein Reisejournal erzählt von Lesuren, Begegnungen, Abschieden, Aufbruch und sogar von Ankommen. Ein Reisebuch auf die beiden weißen Bücher „Die Königsweg zum Unglück“ und „Die Kunst zu lesen“ wird begleitet von der Sängerin Nina Karmetz Brunette. Das kann nicht nur Hörbuch sein, sondern auch ein Buch, das man eine wichtige Rolle spielen.

Frank Bertzsch ist freier Autor und unterrichtet Literatur und Philosophie an der Technischen Hochschule Köln. Nach einer Ausbildung zum Technischen Zeichner studierte er vieles (jenseits) über Wasser hielt er sich als Bildungsforscher, Wasserwirtschaftswissenschaftler, Fahrradkäufer und Buchhändler. Er hat eine Vorliebe für Science-Fiction, Sachbücher und Bücher, Tabakwaren und Kebab. Er lebt in Köln und auf St. Pauli.  
Nina Karmetz Brunette schreibt Drehbücher für Fernsehen, Radio, Brighton und Jazz. Neben einer Leidenschaft für Frank Sinatra widmet sie sich auch anderen Künstlern. Als vierte Kölscherin hat sie in Köln, sang aber lieber Künstler in englischer oder portugiesischer Sprache.

© Foto: Elise Döngel



Lesung und Gespräch  
Delia Jarrett-Macauley  
Die Frauen von Bedford

Hörleserinnen werden wir auf einer Veranstaltung des Afrikanischen Stimmen Afrika am 8. Februar um 20:00 Uhr.

Delia Jarrett-Macauley  
Die Frauen von Bedford  
Datum: 8. Februar 2023, 20:00 Uhr  
Ort: Filmhaus Köln, Maybachstraße 111, 50670 Köln  
Eintritt: 10 € / 6 € / 4 € (VVK, über Abendkasse)

Lisa Tracy Michalik moderiert die Veranstaltung im Rahmen des Programms NEUE TÖCHTER AFRIKA, das thematisiert die Diversität schwarzer Schriftstellerinnen. Von Sarah-Merveille Uwimana hat sich diese von Schwarze Wendezeitung über den Englischen Übersetzer Text von Azizé Flittner übernommen das Gespräch im Deutschen.

Delia Jarrett-Macauley ist eine britische Autorin und Wissenschaftlerin mit besonderer Bezug zu Sierra Leone. Sie promovierte in Englisch an der University of London und ist die erste Black Woman's Studies-Kurste an der University of Kent. Die wichtigsten kreative Projekte in Europa und Afrika, moderne BBC-Berichtungen über Sierra Leone und Literatur und ist u.a. die akademischen Bereich tätig. 2016 war sie Vorlesende des Carver Press for African Writing sowie 2021 für den Orwell Prize for Fiction.

„Die Frauen von Bedford“  
Am 1960er Studienzeit an einer Universität von Paris bis New York gegen Kapitalismus, Sexismus und Rassismus und protestieren, gibt es nur wenige schwarze Frauen an englischen Universitäten. Eine große Anwesenheit war die Londoner Bedford College, ein dem schwarzen Frauen von Margaret Boddy und Sarah Parker Remond studiert haben.  
Delia Jarrett-Macauley beschreibt in ihrem Essay einen kritischen, welchen Unterschied es macht, wenn schwarze Frauen Zugang zu den „gehobenen Hallen des Wissens“ erhalten.

©Foto: Fassade Antikwariat

Informationen über Bittner  
1. und 2. Preis  
www.bittner.de

Werbung von  
Bittner  
KOLN  
KOLN

Delia Jarrett-Macauley, Sarah-Merveille Uwimana, Azizé Flittner, Lisa Tracy Michalik  
www.bittner.de

Delia Jarrett-Macauley: Die Frauen von Bedford | NEUE TÖCHTER AFRIKAS



NEUE TÖCHTER AFRIKAS - DIE FRAUEN VON BEDFORD
Delia Jarrett-Macauley ist eine britische Autorin...



Delia Jarrett-Macauley
Die Frauen von Bedford, Essay & Gespräch in der Reihe 'englischer Gesprächs'

Filmhaus website interface showing navigation and search options.

stadtrevue website interface showing event details for Delia Jarrett-Macauley.

Neue Töchter Afrikas - die Frauen von Bedford

Event details for 'Neue Töchter Afrikas - die Frauen von Bedford' including date, time, and location.



Table with 4 columns: Overview, Address, Contact, and Website information.



„Unsere Geschichte beginnt nicht mit der Sklaverei!“

## Warum Kölner den Black History Month feiern

von Manuel Liu 02.02.2023, 19:45 Uhr



Glenda Obermüller, Jasmin Smalls und Joanna Peprah (v.l.n.r.) sind die Organisatorinnen des Black History Month 2023 in Köln.

Copyright: Francis Oghuma

### Der Black History Month ist Grund zum Feiern, aber auch zum Mahnen. Die Organisatorinnen erklären, warum das auch in Köln nötig ist.

so vielfältig wie die Menschen dahinter. Wie an vielen anderen Orten der Welt feiern auch Kölner jedes Jahr im Februar die Geschichte Schwarzer Menschen.

„Eigentlich ist es traurig, dass es dafür einen extra Monat bedarf“, sagt Joanna Peprah. Sie bildet mit Glenda Obermüller und Jasmin Smalls das dreiköpfige Organisationsteam. Die Events, zu denen alle Kölnerinnen und Kölner eingeladen sind, [werden von der Stadt Köln gefördert](#).

#### Black History Month wird in Köln vielfältig gefeiert

Mit den Veranstaltungen wollen die drei Aktivistinnen Geschichten Schwarzer Menschen aus der Perspektive dieser erzählen: „Unsere Geschichte beginnt nicht mit der Sklaverei. Wir sind mehr als das. Auch wir haben mit Erfindungen und Errungenschaften zur Menschheitsgeschichte beigetragen“, sagt Obermüller.

Anzeige

➊ Diese Veranstaltung hat bereits stattgefunden.



Delia Jarrett-Macaulay: Die Frauen von Bedford | NEUE TÖCHTER AFRIKAS  
**8. FEBRUAR | 20:00 - 21:30 | 6€ - 10€**

stimmen afrikas in BLACK HISTORY MONTH – Empowerment in Kampf gegen institutionelles Rassismus

Lisa Tracy Njohliko moderiert die Veranstaltung im Rahmen des Programms NEUE TÖCHTER AFRIKAS, das die literarische Kreativität, wie auch die poetische Kraft und Überwitz schwarzer Schriftsteller\*innen vorstellt. Sarah-Nerwelle Welianski liest aus dem von Eleonore Wiederroth-Coolihaly aus dem Englischen übersetzten Text vor. Arina Flittner verleiht dem Gespräch ihre Stimme.

stimmen afrikas wird 2023 einen Teil der reichhaltigen Anthologie New Daughters of Africa (Hrsg. von Margaret Rubby, Myriad 2019) in einer deutschen Fassung NEUE TÖCHTER AFRIKAS im ibertent Verlag herausbringen. Hierfür haben Margaret Rubby und ein Team schwarzer Frauen\* aus über 38 Autorinnen und Texte ausgewählt, die in einer Zeitspanne von über 100 Jahren entstanden sind. Einige dieser großartigen und spannenden internationalen Autor\*innen und Aktivist\*innen waren bereits bei stimmen afrikas in Köln zu Gast, weitere werden folgen. Der Book Launch unseres Bandes NEUE TÖCHTER AFRIKAS wird im Juni 2023 stattfinden.

Die Frauen von Bedford

Als 1966 Studierende an vielen Universitäten von Paris bis New York gegen Kapitalismus, Neoliberalismus, Rassismus und Autoritarismus protestierten, gab es nur wenige Afrikaner\*innen an englischen Universitäten. Eine große Ausnahme war das Londoner Bedford-College. Margaret Rubby, die 1967 als erste schwarze Frau in London ein Verlagshaus gründete, hatte hier studiert und bereits 1959 die afro-amerikanische Abolitionistin Sarah Parker Remond. Delia Jarrett-Macaulay beschreibt in ihrem Essay sehr eindrücklich, welchen Unterschied es macht, wenn insbesondere schwarze Frauen Zugang zu den „geheiligten Hallen des Wissens“ erhalten.

Programm und Informationen zum Black History Month auf Instagram unter [#stimmnafrikas](#) und [#inkoln](#)

Eine Veranstaltung von: stimmen afrikas / Allerweltschauspiel e.V.

In Kooperation mit: Cocon, Kölner Frauen Begegnungsverz, Sowerdown Community Development Group e.V., Filibaba eG, Initiative Schwarzer Menschen in Deutschland (ISM Köln), Theodor Körner Michael Bibliothek,

Gefördert von: Aukwärtiges Amt, Deutscher Übersetzerfonds, Kunststiftung NRW, Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen, Stadt Köln – Kulturbüro

Foto: (c) Fawcett Archival/Alamy

ZUM KALENDER HINZUFÜGEN

Ähnliche Veranstaltungen


Das Schwermere der See – als Sensitivität auf dem Mittelmeer 13. Dezember   18:30 - 20:00	Literarischer Salon: Tulu Durgunçuluğu 14. Dezember   19:30 - 21:00	„Bound my Heartless“ Memories are fresh? 15. Dezember   19:30 - 21:00
---	--	--

Diesen Beitrag teilen...



Eventfrog

Lesung mit Delia Jarrett-Macauley: Die Frauen von Bedford



11.02.2023, 19:00 Uhr


Das Projekt **stimmten afrikas** moderiert die Veranstaltung im Rahmen des Programms **NEUE TÖCHTER AFRIKAS**. Das literarische Viestimmigkeit, wie auch die poetische Kraft und Diversität Schwarzer Schriftsteller\*innen vorstellt. Sarah-Merveille Uwimana liest aus dem von Eleanore Wiedenroth-Coulbaly aus dem Englischen übersetzten Text vor. Azize Filtner verdolmetscht das Gespräch ins Deutsche.

**stimmten afrikas** wird 2023 einen Teil der reichhaltigen Anthologie *New Daughters of Africa* (Hrsg. von Margaret Busby, Myriad 2019) in einer deutschen Edition **NEUE TÖCHTER AFRIKAS** im Unrast Verlag, herausbringen. Hierfür haben Margaret Busby und ein Team von Schwarzen Frauen\* aus NRW 50 Autorinnen und Texte ausgewählt, die in einer Zeitspanne von über 300 Jahren entstanden sind. Einige dieser großartigen und spannenden internationalen Autor\*innen und Aktivist\*innen waren bereits bei **stimmten afrikas** in Köln zu Gast, weitere werden folgen. Der Book Launch unseres Bandes **NEUE TÖCHTER AFRIKAS** wird im Juni 2023 stattfinden.

**Die Frauen von Bedford**

Als 1968 Studierende an vielen Universitäten von Paris bis New York gegen Kapitalismus, Sexismus, Rassismus und Autoritarismus protestierten, gab es nur wenige Afrikaner\*innen an englischen Universitäten. Eine große Ausnahme war das Londoner Bedford-College. Margaret Busby, die 1967 als erste Schwarze Frau in London ein Verlagshaus gründete, hatte hier studiert und bereits 1859 die afro-amerikanische Abolitionistin Sarah Parker Remond. Delia Jarrett-Macauley beschreibt in ihrem Essay sehr eindrücklich, welchen Unterschied es macht, wenn insbesondere Schwarze Frauen Zugang zu den „geheiligten Hallen des Wissens“ erhalten.

Programm und Informationen zum Black History Month auf Instagram unter [@scdofficial](#) und [@itsdokoeln](#)



QULTOR

Delia Jarrett-Macauley: Lesung und Gespräch mit Delia Jarrett-Macauley: Die Frauen von Bedford

27.08.2023 AFRIKAS im Black History Month | NEUE TÖCHTER AFRIKAS

Das Projekt **stimmten afrikas** moderiert die Veranstaltung im Rahmen des Programms **NEUE TÖCHTER AFRIKAS**. Das literarische Viestimmigkeit, wie auch die poetische Kraft und Diversität Schwarzer Schriftsteller\*innen vorstellt. Sarah-Merveille Uwimana liest aus dem von Eleanore Wiedenroth-Coulbaly aus dem Englischen übersetzten Text vor. Azize Filtner verdolmetscht das Gespräch ins Deutsche.

**stimmten afrikas** wird 2023 einen Teil der reichhaltigen Anthologie *New Daughters of Africa* (Hrsg. von Margaret Busby, Myriad 2019) in einer deutschen Edition **NEUE TÖCHTER AFRIKAS** im Unrast Verlag, herausbringen. Hierfür haben Margaret Busby und ein Team von Schwarzen Frauen\* aus NRW 50 Autorinnen und Texte ausgewählt, die in einer Zeitspanne von über 300 Jahren entstanden sind. Einige dieser großartigen und spannenden internationalen Autor\*innen und Aktivist\*innen waren bereits bei **stimmten afrikas** in Köln zu Gast, weitere werden folgen. Der Book Launch unseres Bandes **NEUE TÖCHTER AFRIKAS** wird im Juni 2023 stattfinden.

**Die Frauen von Bedford**

Als 1968 Studierende an vielen Universitäten von Paris bis New York gegen Kapitalismus, Sexismus, Rassismus und Autoritarismus protestierten, gab es nur wenige Afrikaner\*innen an englischen Universitäten. Eine große Ausnahme war das Londoner Bedford-College. Margaret Busby, die 1967 als erste Schwarze Frau in London ein Verlagshaus gründete, hatte hier studiert und bereits 1859 die afro-amerikanische Abolitionistin Sarah Parker Remond. Delia Jarrett-Macauley beschreibt in ihrem Essay sehr eindrücklich, welchen Unterschied es macht, wenn insbesondere Schwarze Frauen Zugang zu den „geheiligten Hallen des Wissens“ erhalten.

Programm und Informationen zum Black History Month auf Instagram unter [@scdofficial](#) und [@itsdokoeln](#)

08. Februar 2023 19:00 Uhr

QULTOR

Günstige Flüge von Frankfurt | Gästelisten seit 2009 - Google | CULTURall: Kultur Berlin Kultur

www.dueseldorfer-kultur.de

deutsch | Impressum | Datenschutz | Termine eintragen | Newsletter anmelden | Anmelden

**CULTURall.info** DIE ERGEBNISSE

Rheinland

**DELIA JARRETT-MACAULEY: DIE FRAUEN VON BEDFORD | NEUE TÖCHTER AFRIKAS**

stimmten afrikas im BLACK HISTORY MONTH - Empowerment im Kampf gegen institutionellen Rassismus

Das Projekt **stimmten afrikas** moderiert die Veranstaltung im Rahmen des Programms **NEUE TÖCHTER AFRIKAS**, das die literarische Viestimmigkeit, wie auch die poetische Kraft und Diversität Schwarzer Schriftsteller\*innen vorstellt. Sarah-Merveille Uwimana liest aus dem von Eleanore Wiedenroth-Coulbaly aus dem Englischen übersetzten Text vor. Azize Filtner verdolmetscht das Gespräch ins Deutsche.

**stimmten afrikas** wird 2023 einen Teil der reichhaltigen Anthologie *New Daughters of Africa* (Hrsg. von Margaret Busby, Myriad 2019) in einer deutschen Edition **NEUE TÖCHTER AFRIKAS** im Unrast Verlag, herausbringen. Hierfür haben Margaret Busby und ein Team von Schwarzen Frauen\* aus NRW 50 Autorinnen und Texte ausgewählt, die in einer Zeitspanne von über 300 Jahren entstanden sind. Einige dieser großartigen und spannenden internationalen Autor\*innen und Aktivist\*innen waren bereits bei **stimmten afrikas** in Köln zu Gast, weitere werden folgen. Der Book Launch unseres Bandes **NEUE TÖCHTER AFRIKAS** wird im Juni 2023 stattfinden.

**Die Frauen von Bedford**

Als 1968 Studierende an vielen Universitäten von Paris bis New York gegen Kapitalismus, Sexismus, Rassismus und Autoritarismus protestierten, gab es nur wenige Afrikaner\*innen an englischen Universitäten. Eine große Ausnahme war das Londoner Bedford-College. Margaret Busby, die 1967 als erste Schwarze Frau in London ein Verlagshaus gründete, hatte hier studiert und bereits 1859 die afro-amerikanische Abolitionistin Sarah Parker Remond. Delia Jarrett-Macauley beschreibt in ihrem Essay sehr eindrücklich, welchen Unterschied es macht, wenn insbesondere Schwarze Frauen Zugang zu den „geheiligten Hallen des Wissens“ erhalten.

Programm und Informationen zum Black History Month auf Instagram unter [@scdofficial](#) und [@itsdokoeln](#)

LITERATUR / Lesung  
**BUCHTIPP**

★★★★★

• Ausgewählte Bücher - direkt beim Verlag bestellen

ERENGISSE / Autorenveranstaltung  
**RAUTENSTRAUCH-ROEST**  
KULTUR



**Tausende armen Anspruch auf torbeleid nicht zu Verbraucher**



**Ferienhäuser in Dänemark am See mit Motorboot**



**Unverkaufte Smartp als Modelle der bes sind mit bis zu 70% wengerausgehen**

## Lesung mit Delia Jarrett-Macauley: Die Frauen von Bedford (Köln)

Mittwoch 08.02.2023, 20:00 Uhr

Filmhaus Köln  
Maybusstraße 111  
50670 Köln

Hierher mit Bus/Bahn



### Beschreibung

### Lesung mit Delia Jarrett-Macauley: Die Frauen von Bedford

**Women of Africa in BLACK HISTORY MONTH - Engagement im Kampf gegen institutionellen Rassismus**

Lisa Tracy Michalk moderiert die Veranstaltung im Rahmen des Programms NEUE TÖCHTER AFRIKA, das die literarische Weltströmung, wie auch die poetische Kraft und Diversität schwarzer Schriftsteller\*innen vorstellt. Sarah-Merwille Utemana liest aus dem von Eleanor Wiederooth-Coulbaly aus dem Englischen übersetzten Text vor. **Alle Filme** werden durch das Gespräch ins Deutsche.

Women of Africa wird 2023 einen Teil der reichhaltigen Anthologie New Daughters of Africa (Hrsg. von Margaret Busby, Myriad 2019) in einer deutschen Edition NEUE TÖCHTER AFRIKA im Urzeit Verlag herausbringen. Hierfür haben Margaret Busby und ein Team schwarzer Frauen\* aus NRW 30 Autorinnen und Texte ausgewählt, die in einer Zeitspanne von über 100 Jahren entstanden sind. Einige dieser großartigen und spannenden internationalen Autor\*innen und Aktivist\*innen waren bereits bei Women of Africa in Köln zu Gast, weitere werden folgen. Der Book Launch unseres Bandes NEUE TÖCHTER AFRIKA wird im Juni 2023 stattfinden.

#### Die Frauen von Bedford

Als 1967 Studierende an vielen Universitäten von Paris bis New York gegen Kapitalismus, Sexismus, Rassismus und Autoritarismus protestierten, gab es nur wenige Afrikaner\*innen an englischen Universitäten. Eine große Ausnahme war das Londoner Bedford College. Margaret Busby, die 1967 als erste schwarze Frau in London ein Verlagshaus gründete, hatte hier studiert und bereits 1992 die afroamerikanische Aktivistin Sarah Parker Remond. Delia Jarrett-Macauley beschreibt in ihrem Essay sehr eindrücklich, welchen Unterschied es macht, wenn insbesondere schwarze Frauen Zugang zu dem „geheiligtten Hallen des Wissens“ erhalten.

Programm und Informationen zum Black History Month auf Instagram unter [@regioofficial](#) und [@blackbook](#)

regioactive.de  
Kultur - Szene - Leben

STARTSEITE VERANSTALTUNGEN NEWS FOTOS BERICHTS

VERANSTALTUNGEN · 08. FEBRUAR 2023

Delia Jarrett-Macauley: Die Frauen von Bedford | NEUE TÖCHTER AFRIKA

Mittwoch, 8. Februar 2023, 20:00 Uhr  
bis: 22:00 Uhr  
Filmhaus Köln, Maybusstraße 111, 50670 Köln

Women of Africa in BLACK HISTORY MONTH - Engagement im Kampf gegen institutionellen Rassismus

Lisa Tracy Michalk moderiert die Veranstaltung im Rahmen des Programms NEUE TÖCHTER AFRIKA, das die literarische Weltströmung, wie auch die poetische Kraft und Diversität schwarzer Schriftsteller\*innen vorstellt. Sarah-Merwille Utemana liest aus dem von Eleanor Wiederooth-Coulbaly aus dem Englischen übersetzten Text vor. **Alle Filme** werden durch das Gespräch ins Deutsche.

Women of Africa wird 2023 einen Teil der reichhaltigen Anthologie New Daughters of Africa (Hrsg. von Margaret Busby, Myriad 2019) in einer deutschen Edition NEUE TÖCHTER AFRIKA im Urzeit Verlag herausbringen. Hierfür haben Margaret Busby und ein Team schwarzer Frauen\* aus NRW 30 Autorinnen und Texte ausgewählt, die in einer Zeitspanne von über 100 Jahren entstanden sind. Einige dieser großartigen und spannenden internationalen Autor\*innen und Aktivist\*innen waren bereits bei Women of Africa in Köln zu Gast, weitere werden folgen. Der Book Launch unseres Bandes NEUE TÖCHTER AFRIKA wird im Juni 2023 stattfinden.

VERANSTALTUNGEN · 08. FEBRUAR 2023

Mittwoch, 8. Februar 2023, 20:00 Uhr  
Filmhaus Köln, Maybusstraße 111, 50670 Köln

PROGRAMM UND INFORMATIONEN ZUM BLACK HISTORY MONTH AUF INSTAGRAM UNTER [@regioofficial](#) UND [@blackbook](#)

Weitere Events in Köln und Umgebung:



## stimmen afrikas im BLACK HISTORY MONTH

Kulturelle Bildung, Literatur, Lesung

11. Februar 2023

08.01.2023

[zur Übersicht](#)

Die Anthologie *New Daughters of Africa*, (Hrsg. von Margaret Busby, Myriad 2019) würdigt das Werk von 200 Schwarzen Schriftsteller:innen aus aller Welt. Aus dem Band wird *stimmen afrikas* 2023 eine Auswahl von 30 Texten auf Deutsch herausgeben: **NEUE TÖCHTER AFRIKAS**. Bis dahin werden viele der mitwirkenden Schwarzen Frauen (Autor:innen, Kurator:innen, Übersetzer:innen) in Einzelveranstaltungen vorgestellt und zu Wort kommen. Im **BLACK HISTORY MONTH 2023** wird es um einen empowernden Text im Kampf gegen institutionellen Rassismus gehen.

**Delia Jarrett-Macauley mit ihrem Text *Die Frauen von Bedford***

Lisa Tracy Michalik moderiert Lesung und Gespräch mit der Autorin, Sarah-Merveille Uilmans liest aus dem von Eleonore Wiedenroth-Coulibaly aus dem Englischen übersetzten Text vor, Azizä Flittner verdolmetscht das Gespräch ins Deutsche.

**8. Februar 2023, 20 Uhr im Filmhaus Köln**  
Eintritt: **Soli-Preis 10 € / 8 € / 6 € erm.**

**Delia Jarrett-Macauley** ist eine britische Autorin und Wissenschaftlerin mit familiärem Bezug zu Sierra Leone. Sie promovierte in Englisch an der University of London und leitete die ersten Black Women's Studies-Kurse an der University of Kent. Sie kuratierte kreative Projekte in Europa und Afrika, moderierte BBC-Sendungen über Sierra Leone und Literatur und ist im Rundfunk wie im akademischen Bereich als Beraterin tätig. 2016 war sie Vorsitzende des Caine Prize for African Writing sowie 2021 für den Orwell Prize for Fiction.

### **Die Frauen von Bedford**

Als 1968 Studierende an vielen Universitäten von Paris bis New York gegen Kapitalismus, Sexismus, Rassismus und Autoritarismus protestierten, gab es nur wenige Afrikaner\*innen an englischen Universitäten. Eine große Ausnahme war das Londoner Bedford-College. Margaret Busby, die 1967 als erste Schwarze Frau in London ein Verlagshaus gründete, hatte hier studiert und auch die afro-amerikanische Abolitionistin Sarah Parker Remond hatte sich bereits 1859 hier eingeschrieben. Delia Jarrett-Macauley beschreibt in ihrem Essay sehr eindrücklich, welchen Unterschied es macht, wenn insbesondere Schwarze Frauen Zugang zu den „geheiligten Hallen des Wissens“ erhalten.

In Kooperation mit: COSMO, Filmhaus Köln, ISD Köln, Kölner Frauengeschichtsverein, Sonnenblumen Community Development Group, Theodor Wonja Michael Bibliothek  
Gefördert von: Auswärtiges Amt, Deutscher Übersetzerfonds, Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen, Kunststiftung NRW, Stadt Köln - Kulturamt

### ÄHNLICHE BEITRÄGE



TALK IN PUBLIC #01 – ENDSTATION ARMUT?



Ein musikalisch-literarischer Spaziergang



1. Kölner Kulturkonferenz auch als Live-Stream!

DE | EN Willkommen Suchen Über Uns Kontakt Newsletter Impressum Datenschutz Mitglied werden


**LITPROM** WELTEMPFÄNGER ▾ QUELLEN ▾ EVENTS ▾ FÖRDERUNG ▾ VERMITTLUNG ▾ BESTE BÜCHER ▾ NEWS ▾

**Veranstungshinweis Februar**

**stimmen afrikas im BLACK HISTORY MONTH – Empowerment im Kampf gegen institutionellen Rassismus**

Lesung und Gespräch | 8. Februar 2023 | 20:00 Uhr im Filmhaus Köln, Maybachstraße 111

Delia Jarrett-Macauley: Die Frauen von Bedford | NEUE TÖCHTER AFRIKAS




**Lesempfehlungen für Kinder**

Das Litprom-Team war auf Entdeckungstour für Kids. Schätze ansehen

**Veranstungshinweis Januar: Online-Lesung**

**Paulina Chiziane (Mosambik): »Liebeslied an den Wind«**

26.01.23 – 19.00 Uhr – online



**Koelner.de**  
Koeln - Mönchengladbach - Bonn - Düsseldorf

HOME | KONTAKT | ANGEBOTE | VERANSTALTUNGEN | VERGLEICHEN | KONTAKT | ANGEBOTE | VERANSTALTUNGEN

**Stimmen Afrika: Delia Jarrett-Macauley**

08.02.2023 20:00

Delia Jarrett-Macauley | 19.02.1946

Lesung und Gespräch mit Delia Jarrett-Macauley und Evelyn Frank: Die Frauen von Bedford

**Info**

Ort: Filmhaus Köln, Maybachstraße 111, 50931 Köln

Eintritt: 10,- € (inkl. Getränke)

**Tags**

[Literatur](#)

0800 1000 1000 | 0228 9000 1000 | info@koelner.de | koelner.de

**Eine Welt Netz / new**

Themen | Veranstaltungen | Bildung | Service | Mitgliedschaft

**Details zur Veranstaltung**

08.02.2023 20:00 Uhr | 19:00

**Delia Jarrett-Macauley: Die Frauen von Bedford | NEUE TÖCHTER AFRIKAS**

Lesung und Gespräch mit Delia Jarrett-Macauley und Evelyn Frank: Die Frauen von Bedford

Das Buch erzählt die Geschichte der Frauen von Bedford, die in den 1950er Jahren in die USA emigrierten und dort einen neuen Anfang suchten. Die Autorin Delia Jarrett-Macauley hat diese Geschichte in ihrem Roman 'Die Frauen von Bedford' verarbeitet. In diesem Gespräch wird sie über das Buch und ihre Erfahrungen mit der Migration sprechen.

**Eintrittspreise:**

- Eintritt: 10,- € (inkl. Getränke)
- Eintritt: 10,- € (inkl. Getränke)

[Anmelden](#) [Anmelden](#)

was-wann-wu.de

Delia Jarrett-Macauley: Die Frauen von Bedford | NEUE TÖCHTER AFRIKAS



**Elisavete Klein**  
 Mitgliedsnummer 111  
 00 20370 4000 - Köln, NRW  
 Auf die Karte anzeigen

**Mittwoch, 9. Februar 2022**  
 20:30 Uhr – 22:00 Uhr

[deliajarrett@filmhauskoe.de](mailto:deliajarrett@filmhauskoe.de)  
 @deliajarrett

[Auf die Veranstaltung gehen](#)

123456789101112

**Leitung und Gespräch: Women of Africa in BLACK HISTORY MONTH - Empowerment im Kampf gegen institutionellen Rassismus**  
 Die Frau Michail widmet die Veranstaltung im Rahmen des Programms NEUE TÖCHTER AFRIKA, eine der deutschen Veranstaltung, um auch die farbliche Haut und Diversität schwarzer "Schwartzkinder" hervorzuheben. Sarah-Macaulay London hat aus dem von Elvira Weischenberg-Cordoba aus dem Englischen übersetzten Text von Sarah-Macaulay übernommen das Szenario für Theater.


Women of Africa sind 2021 unter "The 100" der wichtigsten afroamerikanischen New Daughters of Africa (engl.) von Margaret Bayard Spurgeon 2018 in einer deutschen Edition NEUE TÖCHTER AFRIKA in einem Verlag, herausgegeben von Margot Margot Bayard und von ihrem schwarzen Partner aus 2019 Aufnahme und Textausgabe, die in einer Zeitschrift mit über 100 Jahren erschienen sind. Einige dieser großartigen und spannenden internationalen Autor\*innen und Künstler\*innen haben bereits bei unseren (AFRO) in Köln zu Gast, welche unsere Augen, der Bank Leontine unserer Sarah NEUE TÖCHTER AFRIKA sind in Juni 2021 erschienen. Die Frauen von Bedford als 1989 Dokumentarfilm werden im Rahmen von Paris in New York gegen institutionellen Rassismus, Rassismus und Diskriminierung präsentieren, geht es um einige schwarze Frauen im englischen Unabhängigkeit. Eine große Inspiration von der Londoner Bedford College Margaret Bayard, die 1987 als erste schwarze Frau in London ein "Hochschule" gründete, heißt ihre Studentin und lehrte 1988 die afro-amerikanischen Studentinnen Sarah Parks Harwood. Delia Jarrett-Macauley überführt in dem Roman sehr erfolgreich, welchen Diskriminierung durch, wenn Institutionen schwarze Frauen Zugang zu den gemeinsamen Rollen des "Whore" erhalten.

[Webseite Informationen zur Veranstaltung finden Sie hier](#) - Programm und Informationen zum Bank History Month auf Instagram unter @blackhistorymonth und @deliajarrett

**KölnAgenda**  
 Startseite / Veranstaltungskalender / Filmhaus Köln

EMERGENCY ACTUELLES ÜBER UNS AGENDA ARTIKLE PRESSE

**FILMHAUS KÖLN**  
 Haybachstraße 18  
 50470 Köln



**ÜBER KÖLNAGENDA**  
 Unter dem Leitmotiv der Lokalen Agenda 21 global denken, lokal handeln! engagieren wir uns seit Ende der 1980er Jahre für eine nachhaltige Entwicklung in unserer Stadt und darüber hinaus. Seitdem haben wir in Kooperation und Austausch mit Bürgerschaft, Verwaltung und Politik zahlreiche Initiativen und Prozesse auf den Weg gebracht. Wir freuen uns auf Austausch und Kooperation mit Ihnen.

**KOMMENDE VERANSTALTUNGEN**  
 Neue Veranstaltungen in diesem Ort

**VERGANGENE VERANSTALTUNGEN**  
 • Leitung Delia Jarrett-Macauley | Die Frauen von Bedford | 06. Februar 2022 (19)  
 • Podiumsdiskussion: Energieerwerb - was muss noch passieren? | 03. Mai 2022 (20)


**VERANSTALTUNGSTYPUS**

Dez 2023						
Mo	Tu	Mi	Do	Fr	Sa	So
					1	2
3	4	5	6	7	8	9
10	11	12	13	14	15	16
17	18	19	20	21	22	23
24	25	26	27	28	29	30
<a href="#">zurück</a>						

**NEWS-THEMEN**  
 Bildung  
 Ernährung  
 Klima / Energie  
 Kultur / Bürgerbeteiligung  
 Sonstiges  
 Soziales  
 Stadtentwicklung / Mobilität  
 Umwelt  
 Wirtschaft / Fairer Handel

**STANDORT**  


**NEWSLETTER**  
 Ihre E-Mail-Adresse:

**SOCIAL MEDIA**  


**TEILEN**

**KölnAgenda e.V.**  
 Haybachstr. 18, 50470 Köln  
 Tel. 0221-22 22 87  
 Email: [koe@koelnagenda.de](mailto:koe@koelnagenda.de)

[Kontaktieren](#)

**Über uns**  
 Kontakt  
 Agenda E  
 Kontakt

**Neuerdings**  
 News  
 Projekte  
 Projekte  
 Publikation

Schulveranstaltung mit Autorin [Delia Jarrett-Macauley](#) und donna Kukama am Friedrich-Wilhelm Gymnasium



[Friedrich-Wilhelm Gymnasium](#) Start | Kontakt | Anmelden | Über uns | Kontakt | Leistungen Schule | Eltern | Q

### Delia Jarrett-Macauley am FWG

Die britische Autorin, Universitätsprofessorin und BBC-Broschürenautorin Delia Jarrett-Macauley las am Donnerstag in der Aula mit ihrem Essay "The Bedford Wives".

Die Uweffelter zweier Schwestern Elizabethen am englischen Bedford College, das ein erstes College in England Frauen eine Hochschulbildung ermöglichte, spannte sie über einen Zeitraum von 130 Jahren in der erweiterten Diskussionen mit Schülern eines der Q1 und Q2 ging sie um den Prozess der Schreibung und der Bekanntheit der in Dornis Linsen geborenen Autorin ebenso wie um Mütterlichkeit und Empowerment, den Buch "Henry Morley and the Archangel" "How 'Victorian' Authors", die jetzt zum ersten Mal in deutscher Übersetzung erscheint.

Wir danken dem Niedersächsischen KStB, das einen Besuch der Autorin bei uns ermöglicht gemacht hat, und der Moderatorin Donna Kukama, die wieder Auswärtige der Schüler für das Buch herstellte. Es war interessante Vorlesung und eine anregende Austausch im Gespräch.

(14. März 2023, Seite 2/2)

0531 9411  
 E-Mail: [office@fwg.friedrich-wilhelm-schule.de](mailto:office@fwg.friedrich-wilhelm-schule.de)  
 Telefon: +49 (0)531 1 221 - 01020 oder - 01940

10783000  
 Beethovenstraße 201  
 50678 Köln

Öffnungszeiten  
 Frau Saal und Frau Pöppinger sind montags bis freitags von 8:00 bis 15:00 Uhr telefonisch und persönlich für Sie erreichbar.

www.fwg.de    www.friedrich-wilhelm-schule.de



## Soziale Medien

### Instagram





stimmen\_afrikas

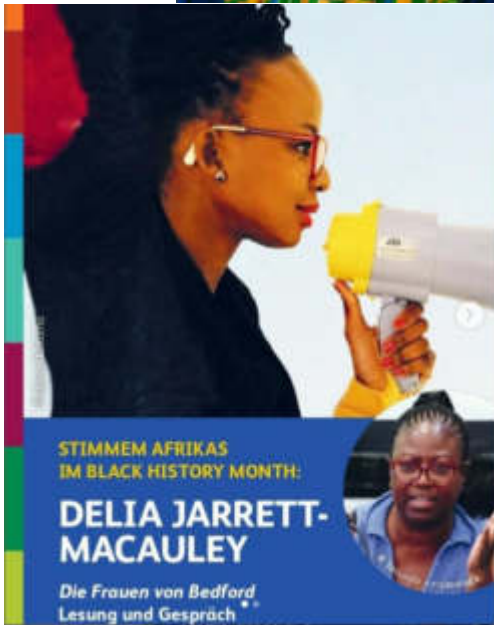
stimmen\_afrikas #neuetochterafrikas #blackhistorymonth

Bei der Lesung am 8. Februar im @isdkoeln mit Autorin Delia Jarrett-Macauley wird Lisa Tracy Michalik moderieren

- Lisa Tracy Michalik ist Autorin, Medienkulturreferentin und Mitgründerin- und Herausgeberin des Onlineblogs für feministisch-stipische Gedankenexperimente.
- Zuletzt las sie im Unterhaus des Osnabrücker Schauspielhauses, war Teil des Writers Rooms der Serie „Schwarze Fracht“ von Lamin Lamin Gboro und arbeitete mit David Sidhanan an TV Serienkonzepten für den NDR und WDR.

Insights ansehen Beitrag bewerben

Gefällt hslightschatten und 43 weitere Personen



stimmen\_afrikas

stimmen\_afrikas #neuetochterafrikas STIMMEN AFRIKAS IM BLACK HISTORY MONTH

Wir starten das neue Jahr mit einer weiteren vielversprechenden Lesung im Rahmen des Programms NEUE TÖCHTER AFRIKAS, das die literarische Vielstimmigkeit, wie auch die poetische Kraft und Diversität Schwarzer Schriftsteller\*innen präsentiert

Am 08. Februar stellen wir die britische Schriftstellerin Delia Jarrett-Macauley mit ihrem politischem Essay "Die Frauen von Bedford" vor!

Als Teilprogramm des BLACK HISTORY MONTH in Köln, welches von @scdqofficial, @twmbibliothek, @isdkoeln gestattet wird.

Insights ansehen Erneut bewerben

Gefällt hslightschatten und 97 weitere Personen

11. Januar

Kommentieren ...



stimmen\_afrikas

stimmen\_afrikas #neuetochterafrikas

Am 8. Februar stellen wir euch eine weitere "brillianten Tochter Afrikas" vor: Im Rahmen des diesjährigen Programms des BLACK HISTORY MONTHS, organisiert von @scdqofficial und @isdkoeln wird die britische Schriftstellerin, Wissenschaftlerin und Rundfunksprecherin Delia Jarrett-Macauley bei stimmen afrikas zu Gast sein!

Heute erfahrt ihr mehr über die ambitionierte multidisziplinäre Schriftstellerin und Akademikerin.

- Delia Jarrett-Macauley wuchs in Hertfordshire auf und hatte seit ihrer frühen Kindheit einen starken Bezug zu Sierra Leone.

Insights ansehen Beitrag bewerben

Gefällt hslightschatten und 34 weitere Personen

22. Januar

Kommentieren ...



stimmen\_afrikas

stimmen\_afrikas #neuetöchterafrikas RÜCKBLICK TEIL 1

Am vergangen Mittwoch waren rund 50 Gäste im @filmhauskoeln um vier Schwarze Frauen auf der Bühne versammelt. Delia Jarrett-Macauley's Essay „Die Frauen von Bedford“ und seine politischen und historischen Inhalte waren Gesprächsthema zwischen der Autorin und Moderatorin des Abends, Lisa Tracy Michalk @trishintersectional.

Sarah-Merveille Uwimana las uns aus dem von Eleonore Wiedenroth-Coulibaly ins Deutsche übertragenen Text vor und Azize Fittner verdolmetschte das Gespräch für die englischsprachige Autorin.

Insights ansehen [Beitrag bewerten](#)

Gefällt hlichtschatten und 72 weitere Personen

10. Februar

Kommentieren ...



stimmen\_afrikas

stimmen\_afrikas #neuetöchterafrikas RÜCKBLICK TEIL 2

Delia Jarrett-Macauley berichtete über ihren Essay: "When Margaret Busby asked me to write a text for New Daughters of Africa, I thought here is an opportunity to write about my sister, who died in 2010. So I linked my sister's story with the story of Margaret Busby, the editor of this wonderful book, and with the story of Sarah Parker Remond. Sarah Parker Remond was also a pioneer. She was involved in the antislavery movement in the US and she had an opportunity to go to London and there she became one of the first students at Bedford College."

Delia Jarrett-Macauley war nun zum zweiten Mal in Deutschland; Das erste Mal war sie im Jahr 1989 in Berlin, einige Jahre

Insights ansehen [Beitrag bewerten](#)

Gefällt ewernernecke und 97 weitere Personen

11. Februar

Kommentieren ...



stimmen\_afrikas Friedrich-Wilhelm-Gymnasiums

stimmen\_afrikas #neuetöchterafrikas

Wie auch die anderen Autor\*innenlesungen vom Projekt NEUE TÖCHTER AFRIKAS wurde auch die Lesung mit Autorin Delia Jarrett-Macauley mit einer Schulveranstaltung flankiert.

Heute befanden wir uns im Friedrich-Wilhelm-Gymnasium und 30 interessierte Schüler\*innen verfolgten das entspannt und zugleich angeregte Gespräch zwischen der Autorin und der interdisziplinären Künstlerin @kukama\_wa\_kukama, eine der vier Kuratorinnen des Buchprojekts.

"Sowas könnten wir öfter machen.", kommentierte ein Schüler - und Recht hat er!

Insights ansehen [Beitrag bewerten](#)

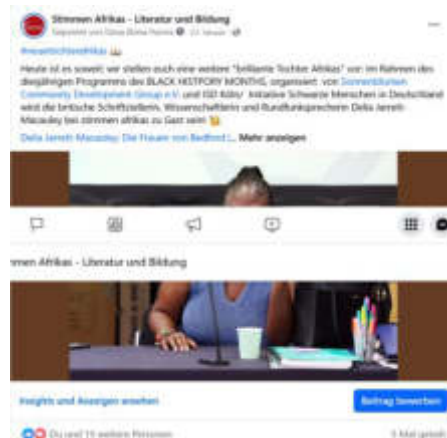
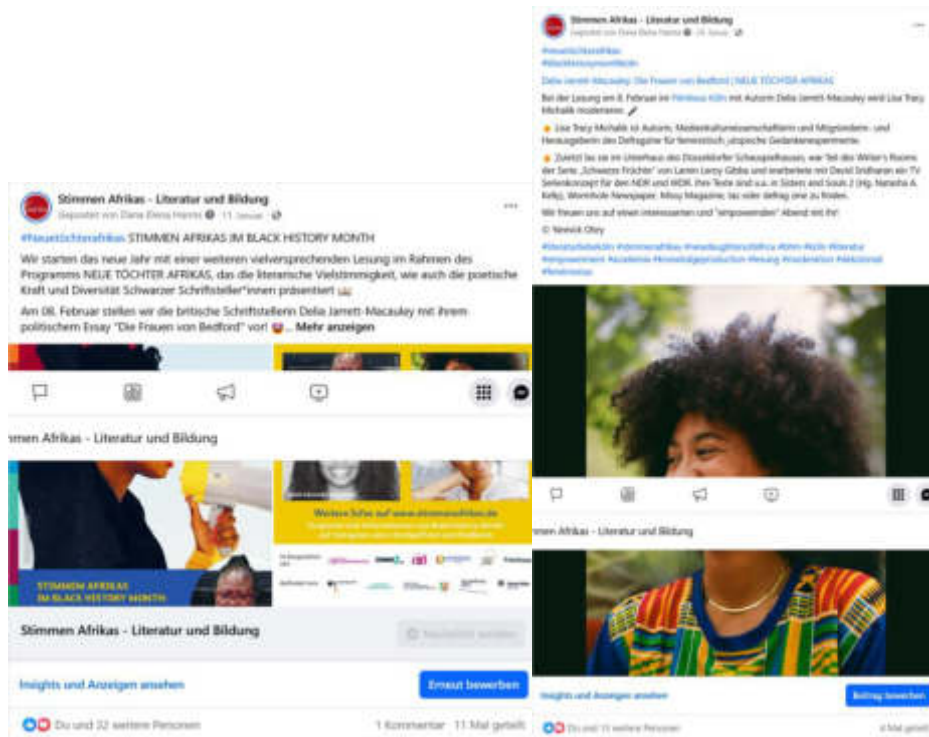
Gefällt ewernernecke und 67 weitere Personen

9. Februar

Kommentieren ...



Facebook



# Gender and Empire - Fishbowl Diskussion | Kooperation mit der Universität zu Köln

The screenshot shows the event page for 'Gender und Empire - Fishbowl-Diskussion'. The header includes the website logo and navigation menu. The main content area features a large image of a woman in profile, with the event title and speakers' names. Below the image are three red boxes with event details: 'Zeit', 'Ort', and 'Sprache & Weiteres'. The text below the boxes provides a detailed description of the event, mentioning the speakers, the text being discussed, and the academic context.

**allerweltheitshaus stimmen afrikas** FUNDAMENT NEWSLETTER BÜROART 14. APRIL 2023 07:17:46:20

WIRTSCHAFTSUNGEN UNSERE GÄSTE MEDIATHEK PUBLIKATIONEN AKTUELLES BIBLIOTHEK ÜBER UNS

Gender und Empire - Fishbowl-Diskussion

April 28, 2023, 10 a.m.  
Room: Hörsaal G (Hörsaalgebäude)

**Dr. Rahab Njeri**  
(Postcolonial Advocate, USC)  
and  
**Tensae Desta**  
(Kunststrauch, Just-Museum)  
discuss texts from  
Margaret Busby's anthology  
*New Daughters of Africa*

Gender and Empire  
A Fishbowl Discussion

Registration:  
jnetts@uni-koeln.de

Zeit: Fr, 28. April 2023 - 10:00

Ort: Universität zu Köln

Sprache & Weiteres: Nicht öffentlich

mit Rahab Njeri und Tensae Desta auf Grundlage von Texten aus Margaret Busby's Anthologie *New Daughters of Africa* in Kooperation mit stimmen afrikas.

Dr. Johanna Piretti-Hell ist Akademische Rätin für Gender und Diversity Studies am Englischen Seminar I der Universität zu Köln. Seit dem Wintersemester 2022/2023 kooperiert sie mit stimmen afrikas. Im Sommersemester 2022 unterrichtet sie in diesem Kontext ein Seminar zu "Gender und Empire". In diesem Rahmen am 28. April eine Fishbowl Diskussion mit **Rahab Njeri** (Universität zu Köln, Referentin für Rassismuskritik und Antidiskriminierung) und **Tensae Desta** (Kunststrauch/Just-Museum, Justiz-Kuratoren) auf Grundlage von Minna Salami's "Searching for my Feminist Roots" und Bridget Minamore's *New Daughters of Africa* aus Margaret Busby's Anthologie *New Daughters of Africa* stattfinden.

Die Diskussion wird aufregen, warum die Auseinandersetzung mit "gender and empire" nicht nur historisch wichtig ist, sondern bei in die Gegenwart hineinwirkt. Im Mittelpunkt der Diskussion steht die Signifikanz von Literatur und Sprache zum einen soll die Wechselwirkung von kolonialer Geschichte, Identitätsbildung und Herrschaftsstrukturen (besonders "race" und "gender") beleuchtet werden; zum anderen sollen die ästhetische Entfaltung der Texte von Minna Salami und Bridget Minamore auf ihre politische Wirksamkeit besprochen werden.

## Gender and Empire: A Fishbowl Discussion with Dr. Rahab Njeri

The screenshot shows a search result for the event page. It includes a search bar at the top, followed by the event title and speakers' names. Below the image are three red boxes with event details: 'Zeit', 'Ort', and 'Sprache & Weiteres'. The text below the boxes provides a detailed description of the event, mentioning the speakers, the text being discussed, and the academic context.

zum Seitenanfang + Suchen mit Google

April 28, 2023, 10 a.m.  
Room: Hörsaal G (Hörsaalgebäude)

**Dr. Rahab Njeri**  
(Postcolonial Advocate, USC)  
and  
**Tensae Desta**  
(Kunststrauch, Just-Museum)  
discuss texts from  
Margaret Busby's anthology  
*New Daughters of Africa*

Gender and Empire  
A Fishbowl Discussion

Registration:  
jnetts@uni-koeln.de

Zeit: Fr, 28. April 2023 - 10:00

Ort: Universität zu Köln

Sprache & Weiteres: Nicht öffentlich

## Book Launch: *Neue Töchter Afrikas*

Di, 20.06.2023- 19:30 Uhr

Orangerie- Theater, Köln



## Book Launch: Neue Töchter Afrikas



**Freitag**  
12. Juli 2019, 19:00 Uhr  
Ort  
Program: Theaterhaus  
Eintritt  
15 Euro (Vorkauf 12 Euro)  
Kauf hier

Tag: Afrika, Kunst, Literatur, Musik, Theater

### stimmen afrikas stellt die Anthologie Neue Töchter Afrikas mit Texten von 30 Schwarzen Schriftsteller\*innen vor.

Stimmen afrikas präsentiert die Anthologie Neue Töchter Afrikas mit Texten von 30 Schwarzen Schriftsteller\*innen vor. Die Anthologie ist eine Sammlung von 30 Texten, die von 30 Schwarzen Schriftsteller\*innen verfasst wurden. Die Anthologie ist eine Sammlung von 30 Texten, die von 30 Schwarzen Schriftsteller\*innen verfasst wurden. Die Anthologie ist eine Sammlung von 30 Texten, die von 30 Schwarzen Schriftsteller\*innen verfasst wurden.

Die Anthologie Neue Töchter Afrikas ist eine Sammlung von 30 Texten, die von 30 Schwarzen Schriftsteller\*innen verfasst wurden. Die Anthologie ist eine Sammlung von 30 Texten, die von 30 Schwarzen Schriftsteller\*innen verfasst wurden. Die Anthologie ist eine Sammlung von 30 Texten, die von 30 Schwarzen Schriftsteller\*innen verfasst wurden.

Die Anthologie Neue Töchter Afrikas ist eine Sammlung von 30 Texten, die von 30 Schwarzen Schriftsteller\*innen verfasst wurden. Die Anthologie ist eine Sammlung von 30 Texten, die von 30 Schwarzen Schriftsteller\*innen verfasst wurden. Die Anthologie ist eine Sammlung von 30 Texten, die von 30 Schwarzen Schriftsteller\*innen verfasst wurden.

### Neue Töchter Afrikas

30 Stimmen aus dem English-Speaking-Raum von Annette Koll-Schäfer & Silvana Winkler-von-Casality, edited von Margaret Sanyal, with a foreword by Markus Höpfl.

ISBN 978-3-03910-000-0

Die Anthologie Neue Töchter Afrikas ist eine Sammlung von 30 Texten, die von 30 Schwarzen Schriftsteller\*innen verfasst wurden. Die Anthologie ist eine Sammlung von 30 Texten, die von 30 Schwarzen Schriftsteller\*innen verfasst wurden. Die Anthologie ist eine Sammlung von 30 Texten, die von 30 Schwarzen Schriftsteller\*innen verfasst wurden.



**Brigitta Miramón**  
Brigitta Miramón ist eine afrikanische Schriftstellerin und Journalistin. Sie hat mehrere Bücher veröffentlicht und ist eine bekannte Persönlichkeit in der afrikanischen Literaturwelt.

**Margaret Sanyal**  
Margaret Sanyal ist eine afrikanische Schriftstellerin und Journalistin. Sie hat mehrere Bücher veröffentlicht und ist eine bekannte Persönlichkeit in der afrikanischen Literaturwelt.



**Loba Camara**  
Loba Camara ist eine afrikanische Schriftstellerin und Journalistin. Sie hat mehrere Bücher veröffentlicht und ist eine bekannte Persönlichkeit in der afrikanischen Literaturwelt.



**Lydia Elmer**  
Lydia Elmer ist eine afrikanische Schriftstellerin und Journalistin. Sie hat mehrere Bücher veröffentlicht und ist eine bekannte Persönlichkeit in der afrikanischen Literaturwelt.



**Jutta Himmelsreich**  
Jutta Himmelsreich ist eine afrikanische Schriftstellerin und Journalistin. Sie hat mehrere Bücher veröffentlicht und ist eine bekannte Persönlichkeit in der afrikanischen Literaturwelt.



**Chisa Hupson**  
Chisa Hupson ist eine afrikanische Schriftstellerin und Journalistin. Sie hat mehrere Bücher veröffentlicht und ist eine bekannte Persönlichkeit in der afrikanischen Literaturwelt.



**Brigitta Miramón**  
Brigitta Miramón ist eine afrikanische Schriftstellerin und Journalistin. Sie hat mehrere Bücher veröffentlicht und ist eine bekannte Persönlichkeit in der afrikanischen Literaturwelt.

Geleitet von: [Logos of partner organizations]

More content

## Sondernewsletter BOOK LAUNCH *Neue Töchter Afrikas*

Newsletterallerweltshaus  
stimmen afrikas

13. Juni 2023

**Liebe Freund\*innen und Interessierte,**

nach gut gefüllten Tagen, in denen zahlreiche (Kultur-)Veranstaltungsformate rund um Afrika und seiner Diaspora im Rahmen von African Autumn Cologne in Köln besucht werden konnten, rückt der Fokus für viele wieder auf den sommerlichen Alltag. Doch kurz bevor es in die wohlverdiente Sommerpause geht, möchten wir Ihnen noch unser Highlight näher bringen. Am 20. Juni findet unser langjähriger Book Launch der kürzlich erschienenen *Anthologie Neue Töchter Afrikas* im Orangerie Theater Köln statt. In diesem Sondernewsletter stellen wir Ihnen die Programmgestaltung sowie geladenen Gäste des Abends genauer vor.

**Book Launch: *Neue Töchter Afrikas***  
Di, 20. Juni 2023 - 19:30 Uhr  
Orangerie Theater Köln  
Eintritt: Solopreis 12 € / 10 € / 8 € erm. zzgl. VVK-Gebühr



Gemeinsam mit einem Kollektiv von Schwarzen Frauen aus NRW, bestehend aus **Julienne De Mukler, donna kukuma, Emilene Wopana Mudimu** und **Glenda Obermüller** hat Margaret Busby für *Neue Töchter Afrikas* eine on-line Auswahl an Essays, Gedichten und Kurzprosa aus ihrem Band *New Daughters of Africa* getroffen. Dreißig profilierte internationale schwarze Schriftsteller\*innen schreiben auf nachdenkliche, virtuose, mutige und stets erhellende Weise über Tradition, Freundschaft, Romantik, Rassismus, Geschlechter- und Identitätspolitik und beschreiben dabei immer wieder beherzt ihre „Sisterhood“.

Zu Gast sind **Margaret Busby**, Herausgeberin von *New Daughters of Africa* (Myriad 2019), und die Autorin **Bridget Minamore**. Durch den Abend führt die Moderatorin, Literaturwissenschaftlerin und interdisziplinäre Kommunikationsexpertin **Aisha Camara**. Die Schauspielerinnen **Davina Donatbon** (die aus den deutschen Teilen vor und **Jutta Himmelreich** vertolksichtigt das Gespräch ins Deutsche. Außerdem stellt **China Hopson** an diesem Abend erstmals ihre fotografische Arbeit zu einem Gedicht aus der Anthologie vor.

Schon ab 18:30 Uhr können Sie köstliche afrozentrierte Gerichte von **Ana Twi** genießen und sich im schönen Ambiente des Orangerie Theaters auf den Abend einstimmen.

**Über die Anthologie: *Neue Töchter Afrikas***  
Ulmer Verlag Münster 2023  
Christa Muegenoth, Eva Wernicke (Hg.)



Die Anthologie *Neue Töchter Afrikas* liest Schwarze Diversität und ihre literarische Vieldeutigkeit. Gemeinsam mit einem Team Schwarzer Frauen aus Deutschland hat Margaret Busby für diese Solbiter eine erlesene Auswahl an Essays, Gedichten und Kurzprosa aus ihrer Anthologie *New Daughters of Africa* (Myriad 2019) getroffen. Manon Kraft würdigt diese Arbeit in ihrem Vorwort.

Der Band präsentiert 30 Schwarze Schriftsteller\*innen aus aller Welt mit ihrer poetischen, kämpferischen und visionären Wortkunst, die in einer Zeitspanne von über 100 Jahren entstand. Von Antigua bis Agadez, von Guyana bis Ghana nähern sich die Schriftsteller\*innen mit ihren jeweiligen Lebensrealitäten und Träumen auf sehr unterschiedlichen Wegen ihrem afrikanischen Erbe an – umso spannender sind die Synergien und Parallelen wie auch die Dissonanzen ihrer Erfahrungen und Gefühle.

Afros Hirsch kommt in ihrem Essay zu der Erkenntnis, schillernd zu sein bedeutet, es zu glauben. Und so schreiben die Autor\*innen über Tradition und Vorbilder, Freundschaft und Romantik, Flucht und Exil, über Rassismus, Geschlechter- und Identitätspolitik. Auch koloniale Tatortverbrechen und Traumata werden nicht ausgespart. Nachdenklich, behutsam, aber erhellend und zuweilen sogar mit Humor wägen sie sich diesen ernsten und schwierigen Themen. Und bei all dem beschreiben sie immer wieder beherzt ihre bedingungslose „Sisterhood“ und wie freudig, wie selbst zu sein, in all unserer wunderbaren Vielfalt (Jade Smith).



### Ein nie versiegender Energiestrom

Shooting Star Elin Chan dirigiert souverän in der Kölner Philharmonie

VON MARKUS SCHWERING

In letzte Gürzenich-Abokonzert der Saison begann mit einer unheimlichen in Gestalt einer Huldigung an den Genius Johann Sebastian Bachs Overtüre zu „Die Unterwelt“. Die ste ursprünglich nicht auf ein Programm gestanden. Aber vorgesehene Dirigent, Dmitri Kitajenko, ist erkrankt und wurde durch Elin Chan ersetzt. Das war allerdings alles andere als eine hastige Verletzungsmaßnahme: Chan ist nicht ein Shooting Star der internationalen Dirigentenszene, sondern auch durch Gastdirigieren Gürzenich-Orchester während eingeführt. Seit dem Kitajenko gepflegte ian Connection blieb freigezwählt – mit Strawinskys „Sinfonia“ – Suite und Rachmaninows „Sinfonischen Tänzen op. 45. Und über die Metropolitan Paris war die Offener Operette elegant an vinskys ersten großen internationalen Erfolg als Komponist bündelt.

Da eine außergewöhnliche Künstlerin am Pult stand, gleich in den ersten Takten: Von Elin Chan in ihrer überaus beeindruckenden Kraft und Entschlossenheit, die sich nicht nur in der Musik, sondern auch in der Bühnenpraxis zeigt. In der Operette, aber die Dürftigkeit es, der Form ihre



zu nehmen und ein sich schlüssiges Konzept aufzuzwingen. Ein Gast erkennbar integrierte das Orchester auf superstem Niveau. Charaktere und Stimme im Ungewöhnlichen, sondern sie zu den Extremstimmungen. Das kam dem „Feuervogel“ zu frühe Strawinsky fordert ja durchaus schwellend-romantisch, während er in – im „Dante inferno“ lazz vorwegnehmenden und aggressiven zugange ist. Erinnere Gestalterin der und subtilen Balance und Lösung Chan schließlich in chmaninow-Tänzen, sondern lauzt die

## Literarische Vielstimmigkeit

### „Neue Töchter Afrikas“ vereint Essays, Gedichte und Kurzprosa schwarzer Frauen

VON JULIA NAHN-KLOSE

Revolutionär war 1992 Margaret Busbys Anthologie „Daughters of Africa“. Die Schriftstellerin und Verlegerin aus Ghana verschaffte 200 schwarzen Frauen auf einen Schlag Gehör. Sicherlich auch wegen Busby wurden die Stimmen schwarzer Frauen zunehmend lauter. 2019 folgte „New Daughters of Africa“, erneut mit Beiträgen (nicht weniger bekannter Denkerinnen sowie zahlreicher internationaler erfolgreicher Autorinnen. Nur die deutsche Übersetzung fehlte bisher. Christa Morgenrath und Eva Wernecke, zwei weiße Könninnen, änderten das nun. Mit ihrem Projekt „Stimmen Afrikas“, Teil des Allerwelts Hauses, sind sie Herausgeberinnen der Anthologie „Neue Töchter Afrikas“, die gerade mit 30 übersetzten Beiträgen erschienen ist.

Die zentrale Frage darin: „Was heißt eigentlich Afrikanischsein?“ Alia Hirsch gelingt eine mögliche Antwort in ihrem gleichnamigen Essay. Und zeigt die Relevanz auf, Literatur schwarzer Frauen zugänglich zu machen. Die Journalistin und Schriftstellerin beschreibt sich als „zweite Generation, binationale Herkunft, britisch – mit dem mir angehängten Etikett des Schwarzeins“. Sie sucht die eigene ethnische Zugehörigkeit.

#### Suche nach Identität

Die Identitätssuche und residierende Selbsternächtigung sind besonders in englischsprachiger Literatur Teil der vielen Migrationsgeschichten. Kindern von Eingewanderten wird auch in Deutschland das Deutsch-Sein abgesprochen. Dabei haben doch so viele Menschen ebendiese Identität, die „kein Pass enthalten oder ausdrücken kann“, so Zadie Smiths Worte in der Anthologie. In ihrer „Bede für Langston“ anlässlich ihrer Auszeichnung mit der Langston Hughes Medaille sieht sich die in London geborene Autorin als Teil der „historischen und geografischen Diaspora“.

Smith sei erst in den USA zum ersten Mal von anderen schwarzen Frauen als „Schwester“ angesprochen worden – „ein Universum tat sich auf, in dem nationale Grenzen keine Bedeutung hatten“. Seitdem die Black Lives Matter Bewegung über die sozialen Medien auch in Deutschland Menschen vernetzt, seitdem schwarze Frauen wie in „Neue Töchter Afrikas“ gemeinsam ihren Stimmen mehr Nachdruck verleihen, wäre Zadie Smith vielleicht auch in



Margaret Busby (l.) gab das englische Werk heraus. Zadie Smith ist auch Teil der deutschen Ausgabe.



Sisiwe Msimang und Bridget Msimang (r.). Letztere kommt für die Buchpremiere nach Köln.

Europa schon in die „Sisterhood“ erhoben worden. Aber die Geschichten Schwarzer in Europa sind nicht erzählt worden. Elah P. Wakatama versucht das mit ihrer Erzählung „Langchase“ im Fall ihres Großvaters nachzuholen, kommt aber noch immer kaum an Informationen über ihn. Sekuro Toto nannte sie ihn in Simbabwe, den Langen, Onkel Langchase. Er diente mehrere Jahrzehnte in der britischen Armee, aber nicht einmal den Nachweis dafür konnte die in den USA aufgewachsene, in Simbabwe geborene Verlegerin finden.

Schon der Name des Großvaters sei unpräzise übersetzt worden. Michael Kanarusine könnte er für die Briten heißen haben. Doch eigentlich identifizierte sich die Familie über die Zuschreibung Moyondzvo. Was das bedeutet, beschreibt Wakatama mit Bedacht, ein Wort reicht im Englischen nicht. Im Deutschen wird ihre Erklärung zu „das Herz, das wahrhaftig ist“.

Als Kuratorinnen arbeiteten Julienne De Muirier, donna Kama, Emilese Wopana Mudimu und Glenda Obermüller an der Entstehung der deutschen Ausgabe mit. Die Übersetzerinnen Aminata Cissé Schleicher und Eleonore Wiederroth-Coulbaly, zwei schwarze deutsche Frauen, legen präzise deutsche Versionen der sprachlich komplexen Werke vor. Dabei erhalten sie die literarischen Eigenheiten

#### BUCHPREMIERE

„Neue Töchter Afrikas“, deutsch von Aminata Cissé Schleicher und Eleonore Wiederroth-Coulbaly, Unrast, 256 Seiten, 22 Euro



Die Buchvorstellung findet am 20. Juni, 19.30 Uhr, im Orange Theater unter anderem mit Margaret Busby, Herausgeberin der Anthologie „New Daughters of Africa“, und Bridget Msimang, jüngste Autorin der Sammlung, statt. Christa Morgenrath und Eva Wernecke sind mit ihrem Kölner Projekt „Stimmen Afrikas“ Herausgeberinnen der deutschen Ausgabe von 30 übersetzten Beiträgen. (ksa)

### Triumph der Klangkultur mit Mahler

Das jüngste Abokonzert in der Philharmonie war ein Abend der Highlights

VON STEFAN RÜTTER

In Gustav Mahlers Musik hört man immer wieder Einzählungen aus dem östlichen Europa, nicht als zitierte Folklore, sondern als Tonfall, als Geste und Stimmung. Cristian Măcelaru, der rumänische Chefdirigent des WDR Sinfonieorchesters, dürfte das besonders stark empfinden. Im jüngsten Abokonzert ließ er Mahlers erster Sinfonie Werke am Tschelikin und Ungarn vorgehen: Antonin Dvořáks Romanze op. 11 und das erste Violinkonzert von Béla Bartók.

Der Eindruck einer ausgesprochen feinsinnigen, nach innen gewandten Musiksprache lag hier fraglos in den Partituren begründet, aber mindestens ebenso in der Spielweise des französischen Geigers Renaud Capuçon. Seine vollendet noble Künstlerpersönlichkeit ist von gefälliger Virtuosität ebenso weit entfernt wie von sentimentaler Verzuckerung. Die Dvořák-Romanze war ernst und nachdenklich formuliert, ganz ohne romantisierende Schleier und Drücker.

Auch dem Bartók-Konzert (das der Komponist nie veröffentlichte) näherte sich der Geiger mit emotionaler Zurückhaltung. Das Tastende und Schwelbende des Kopfsatzes kam wunderbar zur Geltung; die kapriziösen Hakenstücke des Finales ließen sich sicher noch mehr vollstärken, vielmehr hielten sie die beständige Kontakt zu den Nerven des Süllens mit wenig aus. Für die zug-



Renaud Capuçon

gegebenen Bartók-Duette griff sich Renaud Capuçon den WDR-Konzertmeister José María Blumenschein als Partner; am rauschen Charme dieser Musik hatten die beiden ebenso viel Spaß wie das Publikum.

Gustav Mahlers „titanische“ Erste war an diesem Abend eher ein Triumph der Brillanz und Klangkultur als der interpretatorischen Überzeugungskraft. Wenn das Orchester in die Breitseiten des Finales einstieg, dann hörte man nicht Wucht und Masse, sondern Leuchtkraft und Abbildungsschärfe; da blieb selbst an den Kulminationen noch der Luftstrom nach oben offen. Cristian Măcelaru war recht um eine flexible Gestaltung der großen melodischen Linien bemüht, besonders im Mittelteil des Scherzos. Weniger stark wirkte die Darstellung da, wo der

## Gegen die Spaltung der Gesellschaft

### Global Media Forum in Bonn betont die Bedeutung von freiem Journalismus

Zum Auftakt des Global Media Forums der Deutschen Welle haben Politiker und Medienvertreter die Bedeutung von freiem und unabhängigen Journalismus unterstrichen. Freie Jour-

wies Fleming darauf hin, dass sich viele Menschen von einer Informationsflut und von Schwarzmalerei in den Medien überfordert fühlen. Das Aufdecken von Missständen allein re-



bour. Aber Journalisten sollten eigenständig ihre Inhalte setzen und den Ton von Debatten bestimmen. Der von dem deutschen Auslandsender organisierte Branchentreff findet zum

Radiolink

[Radio Köln, Studio Eck, 13.07](#)



Veranstaltungsort: Orangerie Theater, Köln

The flyer features the Orangerie Theater logo on the left, which consists of an orange triangle and a stylized sun icon. The text on the flyer reads: 'Allerwelthaus – Neue Stimmen Africas', 'Book Launch: Neue Töchter Afrikas', and 'Di. 20.06.2023, 19:30'. Below this, it states: 'stimmen afrikas stellt die Anthologie Neue Töchter Afrikas mit Texten von 30 Schwarzen Schriftstellerinnen vor.' On the right side, there is contact information: 'Tel: 0221 9527708', 'Mail: [info@orangerie-theater.de](mailto:info@orangerie-theater.de)', and 'www.orangerie-theater.de'. At the bottom right, there is a small image of the book cover for 'Neue Töchter Afrikas' and the text '© Donna Kukema'.



**DETAILS ANZEIGEN**



allerweltshaus stimmen afrikas

## 20. JUN BOOK LAUNCH: NEUE TÖCHTER AFRIKAS

stimmen afrikas stellt die Anthologie Neue Töchter Afrikas mit Texten von 30 Schwarzen Schriftsteller:innen vor. Gemeinsam mit einem Team Schwarzer Frauen aus Deutschland hat Margaret Busby für Neue Töchter Afrikas eine erlesene Auswahl an Essays, Gedichten und Kurzprosa aus ihrem Band New Daughters of Africa getroffen. Dreißig profilierte internationale Schwarze Schriftsteller:innen schreiben auf nachdenkliche, virtuose, mutige und stets erhellende Weise über Tradition, Freundschaft, Romantik, Rassismus, Geschlechter- und Identitätspolitik und beschwören dabei immer wieder beherzt ihre „Sisterhood“. Zu Gast sind Margaret Busby, Herausgeberin von New Daughters of Africa, Myriad 2019 und die Autorin Brïdget Minamore. Durch den Abend führt die Sachbuchautorin und Journalistin Hadja ...



**DETAILS ANZEIGEN**



## BOOK LAUNCH: NEUE TÖCHTER AFRIKAS

stimmen afrikas stellt die Anthologie Neue Töchter Afrikas mit Texten von 30 Schwarzen Schriftsteller:innen vor.

Gefördert durch: Auswärtiges Amt, Deutscher Übersetzerfonds, Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen, Kunststiftung NRW, Kulturamt der Stadt Köln

© The Museum of Non-Permanence, 2014 Christian Valenzuela, Giovanna Zen, DM | donna Kukama (Buchcover)

© stimmen afrikas (Plakatmotiv)



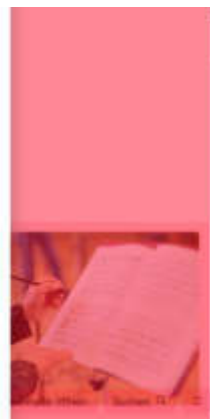
Kunststiftung  
NRW

---

Termine

Aktuelle Termine  
unserem  
Fördergeschehen

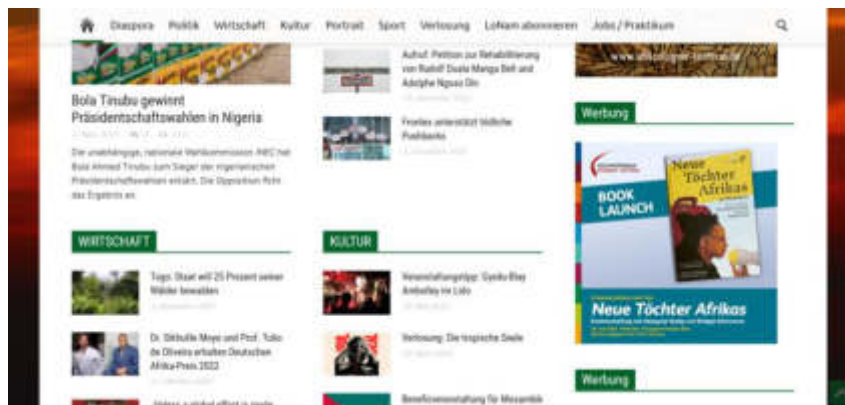
29. April bis 9. Juli 2023  
"Wege durch das Land", Festival, Ostwestfalen-Lippe
4. bis 8. Juni 2023  
"Gewalt und Widerstand - Theater im postkolonialen Kontext",  
Diskussionen, Festivalbegleitung, Essays, im Rahmen des  
afriologiefestivals, Köln
15. Juni 2023  
Johanna Gastdorf und Christine Dwyer Hickey, "Schwarzes Land", Lesung  
im Rahmen der Reihe "Kunst lesen", Lehrbruck Museum, Duisburg
20. Juni 2023  
"Neue Töchter Afrikas", Booklaunch, Orangerie-Theater, Köln
21. bis 22. Juni 2023  
Ulrike Haspe, Klaudia Ruschikowki, "Elat Adnan - Thems. Hier. // Dort,  
Meditation über Konflikte", literarisch-musikalische Performance, FFT  
Düsseldorf
17. August 2023  
Leonard Hatoyama, "Der gute König", Lesung im Rahmen der Reihe:  
"Kunst lesen" Lehrbruck Museum, Duisburg




## Online Berichterstattung und Veranstaltungskalender



## LoNam



 Africa live Magazin  
<https://www.africa-live.de/buchtipp-neue-toechter-af...>

### Buchtipp: „Neue Töchter Afrikas“

vor 3 Tagen — ... ihrer Anthologie "New Daughters of Africa" (Myriad 2019) getroffen. ...  
 Buchvorstellung statt, mit Margaret Busby und Bridget Minamore.

<https://www.africa-live.de/neutoechterafrikas> PDF

### BOOK LAUNCH

Zu Gast sind Margaret Busby, Herausgeberin von *New Daughters of Africa*, Myriad 2019, und die Autorin *Bridget Minamore*. Durch den.



## EILMELDUNG

Weiter keine Einigung: Lokführergewerkschaft GDL ruft zu neuem Bahnstreik ab Dienstag auf

Startseite > Kultur & Medien > „Neue Töchter Afrikas“ Kölnerinnen übersetzen Werk ins Deutsche

„Neue Töchter Afrikas“

## Kölnerinnen verschaffen afrikanischen Autorinnen mit deutscher Übersetzung Gehör

Von Julia Hüfner-Klöse 12.06.2023, 14:56 Uhr Leszeit: 4 Minuten



Verschafft Frauen aus Afrika Gehör: Autorin Margaret Busby.

Copyright: SAAG/Photo/Walter Szymanski

In einer Anthologie sammelte die Autorin Margaret Busby Texte afrikanischer Autorinnen. Nun erscheint das Werk mit dem Titel „Neue Töchter Afrikas“ auch in deutscher Übersetzung.

[Merken](#) [Teilen](#) [Schrift](#) [Drucken](#)

Revolutionär war 1992 Margaret Busbys Anthologie „Daughters of Africa“. Die Schriftstellerin und Verlegerin aus Ghana verschaffte 200 schwarzen Frauen auf einen Schlag Gehör. Sicherlich auch wegen Busby wurden die Stimmen schwarzer Frauen zunehmend lauter. 2019 folgte „New Daughters of Africa“, erneut mit Beiträgen (noch) weniger bekannter Denkerinnen sowie zahlreicher international erfolgreicher Autorinnen. Nur die deutsche Übersetzung fehlte bisher.

Christa Morgenrath und Eva Wernicke, zwei weiße Frauen in Köln, änderten das. Mit ihrem Projekt „[Stimmen Afrikas](#)“, Teil des [Allerwelthaus](#), sind sie Herausgeberinnen von „Neue Töchter Afrikas“. Im April ist nun im Unrast Verlag mit der Band mit 30 übersetzten Beiträgen erschienen.

### „Neue Töchter Afrikas“ verschafft afrikanischen Autorinnen Gehör

Die zentrale Frage darin: „Was heißt eigentlich Afrikanisch-sein?“ Afua Hirsch gelingt eine mögliche Antwort in ihrem gleichnamigen Essay. Und zeigt die Relevanz auf, Literatur schwarzer Frauen zugänglich zu machen. Die Journalistin und Schriftstellerin beschreibt sich als „zweite Generation, binationale Herkunft, britisch – mit dem mir angehängten Etikett des Schwarzeins“. Sie sucht die eigene ethnische Zugehörigkeit.

Die Identitätssuche und resultierende Selbstermächtigung sind besonders in englischsprachiger Literatur Teil der vielen Migrationsgeschichten. Kindern von Einwanderern wird auch in Deutschland das Deutsch-Sein abgesprochen. Dabei haben doch so viele Menschen ebendiese Identität, die „kein Pass enthalten oder ausdrücken kann“, so Zadie Smiths Worte in der Anthologie. In ihrer „Rede für Langston“ anlässlich ihrer Auszeichnung mit der Langston Hughes Medaille sieht die in London geborene Schriftstellerin sich als Teil der „historischen und geografischen Diaspora“.

### Ellah P. Wakatama, Zadie Smith und viele mehr

Smith sei erst in den USA zum ersten Mal von anderen schwarzen Frauen als „Schwester“ angesprochen worden – „ein Universum tat sich auf, in dem nationale Grenzen keine Bedeutung hatten“. Seitdem die Black Lives Matter Bewegung über die sozialen Medien auch in Deutschland Menschen vernetzt, seitdem schwarze Frauen wie in „Neue Töchter Afrikas“ gemeinsam ihren Stimmen mehr Nachdruck verleihen, wäre Zadie Smith vielleicht auch in Europa schon in die „Güterhand“ erhoben worden.

# KULTURLETTER KÖLN

—  
SONDERAUSGABE



## BOOK LAUNCH: NEUE TÖCHTER AFRIKAS

stimmen afrikas stellt am 20. Juni im Orangerie Theater die Anthologie "Neue Töchter Afrikas" mit Texten von dreißig Schwarzen Schriftsteller:innen vor.

Gemeinsam mit einem Kuratorinnenrat Schwarzer Frauen aus NRW – bestehend aus **Julienne De Muirler**, **donna kukuma**, **Emilene Wopana Mudimu** und **Glenda Obermüller** – hat **Margaret Busby** für **Neue Töchter Afrikas** eine erlesene Auswahl an Essays, Gedichten und Kurzprosa aus ihrem Band **New Daughters of Africa** getroffen. Dreißig profilierte internationale Schwarze Schriftsteller:innen schreiben auf nachdenkliche, virtuose, mutige und stets erhellende Weise über Tradition, Freundschaft, Romantik, Rassismus sowie Geschlechter- und Identitätspolitik und beschreiben dabei immer wieder beherzt ihre "Sisterhood".

Zu Gast am 20. Juni sind **Margaret Busby**, Herausgeberin von **New Daughters of Africa** (Myriad 2019) und die Autorin **Bridget Minamore**. Durch den Abend führt die Moderatorin und Kuratorin **Aisha Camara**. Die Schauspielerinnen **Davina Donaldson** und **Jutta Himmelfrich** verdominiert das Gespräch ins Deutsche. Außerdem stellt **China Hegeman** an diesem Abend erstmals ihre fotografische Arbeit zu einem Gedicht aus der Anthologie vor.



Bereits ab 18:30 Uhr können Sie köstliche Gerichte von **Ama Teil** genießen und sich auf den Abend einstellen.

Dienstag, 20. Juni, 19:30 Uhr  
**ORANGERIE THEATER**  
Volksgartenstraße 25, 50677 Köln  
Alle weiteren Infos [www.stimmen-afrikas.de](http://www.stimmen-afrikas.de)

### Margaret Busby

Die in Ghana geborene **Margaret Busby** ist eine international bekannte Autorin, Literaturkritikerin, Redakteurin und Herausgeberin. Sie studierte am Bedford College der Universität London und war Ende der 1980er-Jahre als Mitgründerin des Literaturverlags "Alison & Busby" die jüngste und erste Schwarze afrikanische Verlegerin im Vereinigten Königreich.



### Bridget Minamore

**Bridget Minamore** ist eine britische Dichterin, Essayistin und Kritikerin. 2016 erschien ihr Gedichtband "Tiansi", journalistisch schreibt sie über Theater, Musik, Race und Feminismus – unter anderem für das "Guardian", "The Stage" und "The Fader".

Beim **Book Launch** in Köln wird Bridgets Essay **New Daughters of Africa** vorgestellt.



### Aisha Camara

**Aisha Camara** lebt und arbeitet als freie Moderatorin, Kuratorin und Medienkollaboratorin in Frankfurt am Main. Die US-amerikanische Kulturistin istbeteiligt an der Schaffung von Kuratorien, Kultur und politischer Utopien (Biting).



### Davina Donaldson

**Davina Donaldson** ist eine Dramatikerin und Filmemacherin an der Heinrich Heine Universität in Düsseldorf. Bevor sie eine Ausbildung an der Schauspielhochschule "Das Kribbel" absolvierte, 2019/20 war sie am Theater Trier engagiert. Davina arbeitet als Sprecherin bei Film und Fernsehen und ist zudem in verschiedenen TV-Produktionen zu sehen.



### Jutta Himmelfrich

**Jutta Himmelfrich** ist eine "Diplomatin im Dienste der Weltliteratur". Seit 1983 ist sie als literarische Übersetzerin, Drehbuchschreiberin und Dozentin in den Sprachen Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch und Russisch tätig. Der Schwerpunkt ihrer Arbeit liegt auf der Förderung und Verbreitung der Literaturen des Globalen Südens.



### China Hegeman

Die afrikanische Fotografin **China Hegeman** studierte Fotojournalismus und Dokumentarfilmografie an der Hochschule Marburg.

In ihrer Arbeit beschäftigt sie sich mit Identitätsthematik und soziopolitischen Themen – ihr Blick auf die Dinge ist ein anderer als der der Mehrheitsgesellschaft. Die Themen SOZC und Migrationsfrage spielen zudem eine große Rolle in ihrem Leben.

China fotografiert für verschiedene deutsche Magazine und Zeitschriften sowie für Kulturinstitutionen.



### Ama Teil

**Ama Teil** ist eine afrikanische Köchin, inspiriert von der afrikanischen Diaspora.

Führen Sie sich auf eine spanische Kombination von Geschmack und Farbe – das Auge hat mit Videos Informationen zu Ama Teil, kulinarischen Angeboten oder auf ihrer [Website](http://www.stimmen-afrikas.de).



## BOOK LAUNCH: NEUE TÖCHTER AFRIKAS

Dienstag, 20. Juni, 19:30 Uhr  
**ORANGERIE THEATER**  
Volksgartenstraße 25, 50677 Köln  
Tickets: EURO 9 bis 12  
Alle weiteren Infos [www.stimmen-afrikas.de](http://www.stimmen-afrikas.de)

Eine Veranstaltung von **stimmen afrikas**. In Kooperation mit dem Orangerie Theater, WDR Cinema und dem Kölner Frauengeschichtszentrum. Gefördert durch das Auswärtige Amt, den Deutschen Übersetzerbund, das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen, die Kunststiftung NRW und das Kulturamt der Stadt Köln.

Die Anthologie **Neue Töchter Afrikas** ist für 22 Euro im Buchhandel erhältlich.

## BOOK LAUNCH: NEUE TÖCHTER AFRIKAS

Demnächst mit einem Buchkollaborium Schwestern Frauen von 2020 verbunden von Adina De Witte, Anne Schmitt, Bridget Mwanza und Margaret Bady. Die Bücher "Neue Töchter Afrikas" und "Schwestern Frauen" sind ein Buchkollaborium und gleichzeitig eine Herausforderung. Die Herausforderung besteht darin, dass alle Teilnehmerinnen über ein gemeinsames Thema schreiben, das für sie persönlich wichtig ist. Die Herausforderung besteht darin, dass alle Teilnehmerinnen über ein gemeinsames Thema schreiben, das für sie persönlich wichtig ist.

**Über Bridget Mwanza**  
Bridget Mwanza ist eine afrikanische Autorin, Journalistin und Bloggerin. Sie schreibt über Themen wie Migration, Identität und die Rolle der Frau in der afrikanischen Gesellschaft.

**Über Margaret Bady**  
Margaret Bady ist eine afrikanische Autorin, Journalistin und Bloggerin. Sie schreibt über Themen wie Migration, Identität und die Rolle der Frau in der afrikanischen Gesellschaft.

**Wieder mit Margarete Bady**  
Margarete Bady ist eine afrikanische Autorin, Journalistin und Bloggerin. Sie schreibt über Themen wie Migration, Identität und die Rolle der Frau in der afrikanischen Gesellschaft.

**Partner und Sponsoren**  
Das Projekt wird von der Stadt Köln, dem Kulturamt und dem Literaturhaus Köln unterstützt.

**Einladung**  
Wir laden Sie herzlich ein, an dem Buchkollaborium teilzunehmen.

Die Karte zeigt die Lage des Buchkollaboriums in Köln. Die Veranstaltung findet im Literaturhaus Köln statt.

Das Bild zeigt eine Screenshot-Ansicht der Veranstaltungsseite auf der Website der Stadt Köln. Die Seite enthält Informationen über das Buchkollaborium, den Termin am 22. Februar 2024 und die Teilnahmebedingungen.

Das Bild zeigt eine Screenshot-Ansicht der Veranstaltungsseite auf der Website von QULTOR. Die Seite enthält Informationen über das Buchkollaborium, den Termin am 22. Juni 2024 und die Teilnahmebedingungen.

Das Bild zeigt eine Screenshot-Ansicht der Veranstaltungsseite auf der Website von 'Eine Welt Netz NRW'. Die Seite enthält Informationen über das Buchkollaborium, den Termin am 24. Juni 2024 und die Teilnahmebedingungen.



The screenshot shows the WUS website interface. At the top, there's a navigation bar with 'WUS' logo and 'Informationelle Bildungsauftrag Nord-Süd'. Below that, a search bar contains 'Die Welt-Vereinigungskarte'. The main content area displays a list of search results, including titles like 'Die Welt-Vereinigungskarte' and 'Die Welt-Vereinigungskarte'. Each result includes a small thumbnail and a brief description. At the bottom, there's a table with columns for 'Titel', 'Autor', 'Verlag', 'ISBN', and 'Preis', listing various books.

The screenshot shows the DiasporaSW.net website. The main heading is 'Neue Töchter Afrikas'. Below it, there's a sub-heading 'Buchvorstellung und Lesung'. The event date is 'Mittwoch, 14. Juni 2012, 18:30 Uhr'. The location is 'Stadtbibliothek der Universität, Tempelhof 23, München'. The text describes the book launch event, mentioning the author 'Mona Gherman' and the publisher 'Piper'. It also mentions a book signing by the author. The event is part of a series of events organized by the 'DiasporaSW.net'.

The screenshot shows a book launch event page for 'Neue Töchter Afrikas'. The page features a large image of the book cover and the event title 'BOOK LAUNCH: Neue Töchter Afrikas'. Below the image, there's a section titled 'Das sind die/die Veranstalter:innen' followed by a list of names and roles. There's also a section titled 'Einzelne Aktivitäten' with a list of activities. The page is designed to provide information about the book launch event.

The screenshot shows an Eventfrog event page for 'BOOK LAUNCH: Neue Töchter Afrikas'. The page includes a header with the event title and date '20.06.2012'. Below that, there's a section titled 'Beschreibung' with a detailed text about the book launch event. There's also a section titled 'Platzkarte' with a map showing the event location. The page is designed to provide information about the book launch event.

LITERATUR

BOOK LAUNCH: NEUE TÖCHTER AFRIKAS

stimmen afrikas stellt die Anthologie "Neue Töchter Afrikas" mit Texten von 30 Schwarzen Schriftsteller:innen vor.

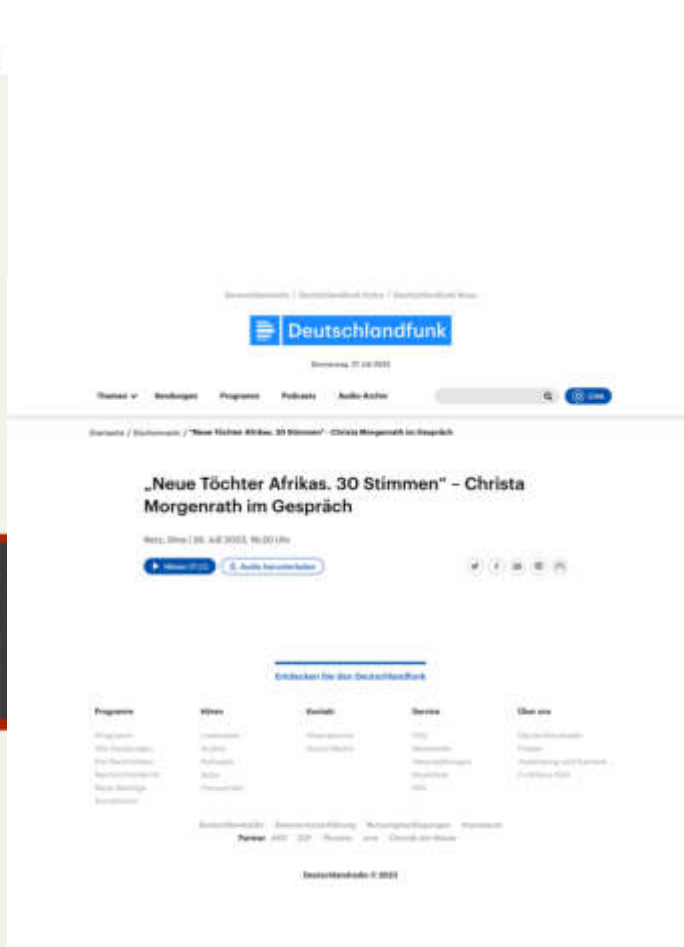
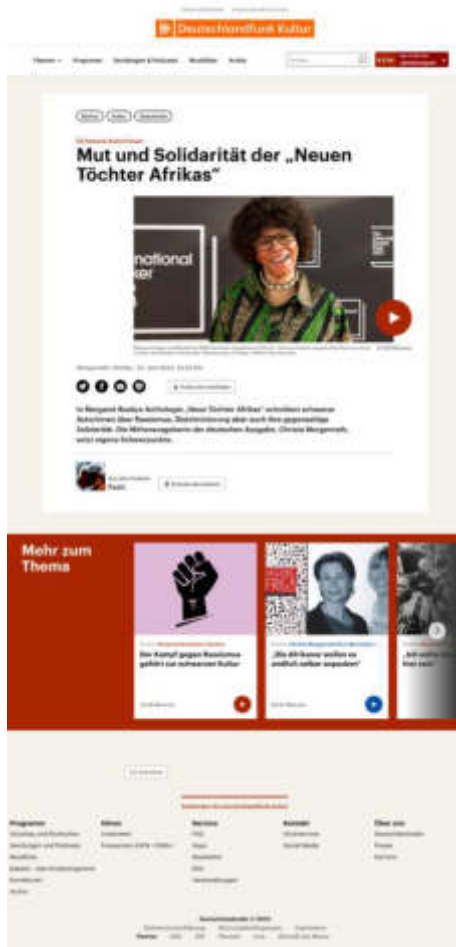
Gemeinsam mit einem Kurator:innen Schwarzer Frauen hat **Margaret Bundy** eine Auswahl an Essays, Geschichten und Kurzprosa aus ihrem Band **Neue Töchter Afrikas** getroffen. Die Autor:innen schreiben Leser:innen über Freundschaft, Romantik, Rassismus sowie Geschlechter- und Identitätspolitik.

Zu Gast am 20.6. sind **Margaret Bundy** und **Brigitte Mwanera**, durch den Abend führt **Alexia Camara**, **Davina Donaldson** liest die deutschen Texte und **Julia Himmelsbreich** moderiert das Gespräch. Zudem wird eine Fotoarbeit von **Chloe Hagan** gezeigt. Bereits ab 18:00 Uhr gibt es afrikanische Verkostung von **Anna Tel**.

Donstag, 20. Juni, 19:00 Uhr  
**ORANGERE THEATER**  
 Volksgartenstraße 25, 50677 Köln  
 Alle weiteren Infos [hier](#)

In Kooperation mit dem Orangere Theater, WDR Coma und dem Kölner Freigeschichtswesen. Gefördert durch das Alevitische Amt, den Deutschen Übersetzerverband, den Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen, die Kulturstiftung NRW und das Kulturbüro der Stadt Köln.

## Berichterstattung nach dem Book Launch



## Writing Africa



### Ayanna Lloyd Banwo on Goldsboro Books Glass Bell Award 2023 shortlist.

Ayanna Lloyd Banwo's novel *When We Were Birds* is on the shortlist for the Goldsboro Books Glass Bell Award 2023 announced on Thursday, July 27, 2023. The Goldsboro Books Glass Bell Award, founded in 2017, is for a novel written in English and published the previous year in the UK. It is awarded annually to [...]

31/07/2023



### Neue Töchter Afrikas launches in Cologne, Germany.

*Neue Töchter Afrikas*, the German sister of the anthology *New Daughters of Africa*, edited by Christa Morgenrath and Eva Wernicke launched in Cologne, Germany on June 20, 2023. *New Daughters of Africa* (Myriad 2019) is an anthology edited by Margaret Busby that features the writing of over 200 women writers in Africa and its diaspora. [...]

31/07/2023



### Writing Africa Podcast Episode 34

We chat about festivals with a focus on Soma Nami's African Book Fair, award news, and an interview with Chief Nyamweya. Remember that you can support the work we do archiving African and Black literature via PayPal, Mobile Money, or Patreon starting at \$3 a month. For more information please click here. Listen to the [...]

31/07/2023



Home / News / 2020 / 01 / 2020 / 01 / 2020 / 01



### Neue Töchter Afrikas launches in Cologne, Germany.

The new online magazine 'Neue Töchter Afrikas' (New Daughters of Africa) is launching in Cologne, Germany. The magazine is a digital platform for African women's voices, featuring interviews, essays, and stories. It is edited by the author of the book 'Daughters of Africa', Chimamanda Ngozi Adichie. The launch event was held at the Cologne City Library, where a group of women from various African countries gathered to celebrate the new initiative. The magazine aims to provide a space for African women to share their experiences and perspectives on a global scale.



Panel discussion with authors of 'Neue Töchter Afrikas'.



Author of 'Neue Töchter Afrikas' speaking at the launch event.



Author of 'Neue Töchter Afrikas' speaking at the launch event.



Author of 'Neue Töchter Afrikas' speaking at the launch event.



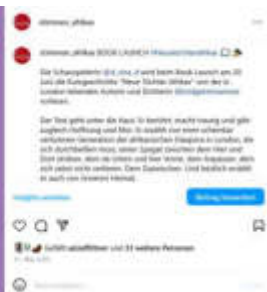
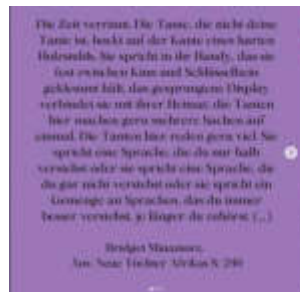
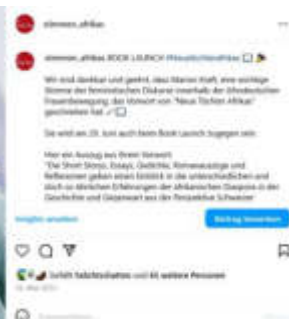
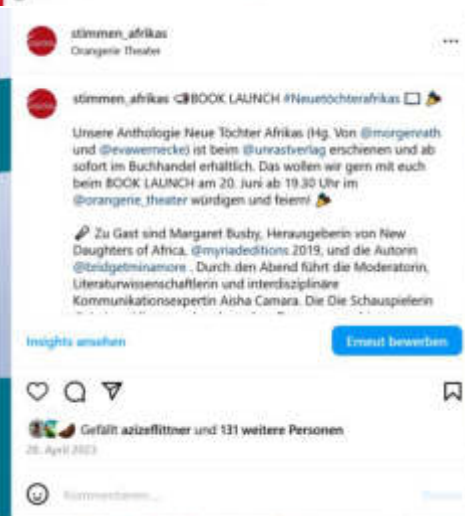
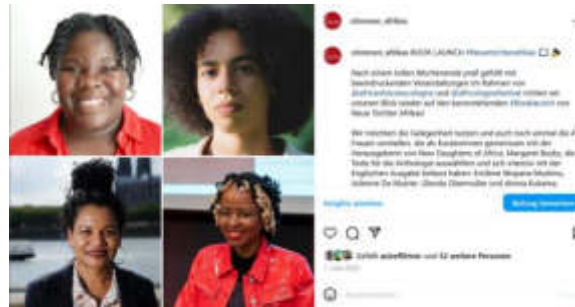
Author of 'Neue Töchter Afrikas' speaking at the launch event.



Author of 'Neue Töchter Afrikas' speaking at the launch event.

# Social Media

## Instagram





Stimmen, Afrika

Stimmen, Afrika BOOK LAUNCH #KochenMitAfrika

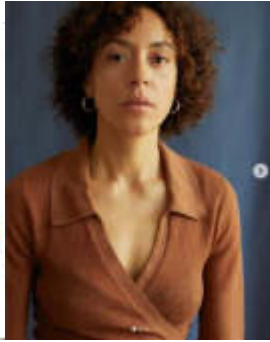
Schon ab 18 Uhr könnt ihr köstliche afrikanische Gerichte von @gama im gemütlichen und auch im schönen Ambiente des Störingens Theaters auf dem Abend genießen.

Wie ihr sonst auch mit uns afrikanische Küche, inspiriert von der afrikanischen Diaspora. Eine spezielle Kombination von Geschmack und Farben. Das Auge ist ein

Wochenendkurs Kochen/Herstellung #KochenMitAfrika  
 Karthage 14:00 - 17:00 Uhr  
 Karthage 14:00 - 17:00 Uhr  
 Karthage 14:00 - 17:00 Uhr  
 Karthage 14:00 - 17:00 Uhr  
 Karthage 14:00 - 17:00 Uhr

Tagung teilnehmen

Liebt Südkaribische und 39 weitere Personen



Stimmen, Afrika

Stimmen, Afrika BOOK LAUNCH #KochenMitAfrika

"Aufgabe, Aufgabe!"

Liebt ihr auch die afrikanische Diaspora? Dann ist das Buch "Neue Töchter Afrikas" ein Muss für euch. Wir freuen uns dafür umso mehr, dass Linda Ecker an ihrer Table engagiert und sich für uns an dieser Table nochmal ganz herzlich für die tolle künftige Übernahme bei der bedankt.

Freut euch auf Linda Ecker, die ein Teil aus der Anthologie schreiben wird.

Linda Ecker geboren 1976 in Leipzig, studierte Schauspielerei

Tagung teilnehmen

Liebt Südkaribische und 39 weitere Personen



Stimmen, Afrika

Stimmen, Afrika #KochenMitAfrika Teil 2

Was ein Abend! Wir sind so stolz, dass wir heute mit einem tollen Abend, mit so vielen tollen Menschen, Musik und inspirierenden Workshops, Songs, Tapes und die ein bisschen Gänsehaut, aber auch sehr viel, sehr viel Spaß, gelacht, gelacht und viel Spaß gemacht. Danke für die tolle Stimmung. 18.08.2023

© Hedy Sarkis

Wochenendkurs Kochen/Herstellung #KochenMitAfrika  
 Karthage 14:00 - 17:00 Uhr  
 Karthage 14:00 - 17:00 Uhr  
 Karthage 14:00 - 17:00 Uhr

Tagung teilnehmen

Liebt Südkaribische und 39 weitere Personen



Stimmen, Afrika

Stimmen, Afrika BOOK LAUNCH #KochenMitAfrika

Ein großer Dank geht raus an die unzähligen Beteiligten, die die Projekt und die Arbeit an dem Buch bereichert, angereichert und gefüllt haben. Es gibt enorme Freude, die Energie, Motivation und mit Unterstützung ihrer wertvollen Männer und Teile auch ihren wunderschönen Raum, es möglich zu machen.

Au noch, die @gama, die so viele tolle, Kraft und Inspiration bereitet haben. Danke dafür.

Wir freuen uns auf weitere Buchvorstellungen im September in Buchen und freuen uns auf @gama/Herstellung Teil 2

Tagung teilnehmen

Liebt Südkaribische und 39 weitere Personen



Stimmen, Afrika

Stimmen, Afrika #KochenMitAfrika Teil 2

Die Stimmen, Afrika Anthologie Neue Töchter Afrikas (2023) ist in Zusammenarbeit mit vielen Schwestern Menschen entstanden, die in unterschiedlichen Berufen/berufen arbeiten und ganz inspiriert und engagiert. Wir sind so stolz, dass wir heute mit einem tollen Abend, mit so vielen tollen Menschen, Musik und die ein bisschen Gänsehaut, aber auch sehr viel, sehr viel Spaß, gelacht, gelacht und viel Spaß gemacht. Danke für die tolle Stimmung. 18.08.2023

Wie ihr sonst auch mit uns afrikanische Küche, inspiriert von der afrikanischen Diaspora. Eine spezielle Kombination von Geschmack und Farben. Das Auge ist ein

Wochenendkurs Kochen/Herstellung #KochenMitAfrika  
 Karthage 14:00 - 17:00 Uhr  
 Karthage 14:00 - 17:00 Uhr  
 Karthage 14:00 - 17:00 Uhr

Tagung teilnehmen

Liebt Südkaribische und 39 weitere Personen



Stimmen, Afrika

Stimmen, Afrika #KochenMitAfrika

Die Stimmen, Afrika Anthologie Neue Töchter Afrikas (2023) ist in Zusammenarbeit mit vielen Schwestern Menschen entstanden, die in unterschiedlichen Berufen/berufen arbeiten und ganz inspiriert und engagiert. Wir sind so stolz, dass wir heute mit einem tollen Abend, mit so vielen tollen Menschen, Musik und die ein bisschen Gänsehaut, aber auch sehr viel, sehr viel Spaß, gelacht, gelacht und viel Spaß gemacht. Danke für die tolle Stimmung. 18.08.2023

Wie ihr sonst auch mit uns afrikanische Küche, inspiriert von der afrikanischen Diaspora. Eine spezielle Kombination von Geschmack und Farben. Das Auge ist ein

Wochenendkurs Kochen/Herstellung #KochenMitAfrika  
 Karthage 14:00 - 17:00 Uhr  
 Karthage 14:00 - 17:00 Uhr  
 Karthage 14:00 - 17:00 Uhr

Tagung teilnehmen

Liebt Südkaribische und 39 weitere Personen

Facebook

**BOOK LAUNCH** **Neue Töchter Afrikas**

**20** **Neue Töchter Afrikas**  
 Antologisches von Menschen, Frauen und Kindern Afrikas

REINHALT: 20. JUNI 2023 18:00

**BOOK LAUNCH | Neue Töchter Afrikas**  
 @gama/Herstellung

**Details**

- 22 Personen haben gemeldet
- Veranstaltung von Stimmen Afrika - Literatur und Bildung
- @gama/Herstellung
- Öffentlich - Jeder auf und außerhalb von Facebook
- Stimmen Afrika lädt die Anthologie Neue Töchter Afrikas mit Texten von 18 Schwestern/innen ein.

Ort: Gama-Theater Köln | Eintritt: Solpreis: 12 € / 10 € / 8 € Mehr anzeigen

**Stimmen Afrikas - Literatur und Bildung**  
 Department of Black Studies | 20. Juni 2023

**BOOK LAUNCH #neutöchterafrikas**

Unsere Anthologie *Neue Töchter Afrikas* (Hg. von Chlöe Mergenthal & Eva Wernicke) ist bereits online und wird ab sofort im Buchhandel erhältlich. Das wollen wir ganz mit euch feiern! **BOOK LAUNCH** am 20. Juni ab 19 Uhr im Orange Tree Theater, wagt mit! 🎉

Zu der und Margaret Study, Herausgeberin von *New Daughters of Africa* (Broadway Books 2018) und die Autorin *Daughters of Africa*. Durch den Abend führt die Buchmesse und *Daughters of Africa*, ja, die Herausgeberin (Chlöe Mergenthal) und die Autorin (Eva Wernicke) werden vor und mit der Herausgeberin Chlöe Mergenthal die Deutsche Akademie stellt Chlöe Mergenthal an diesem Abend erstmals den literarischen Blick zu einem Buchtitel aus der Anthologie vor.

Zur Anthologie *Neue Töchter Afrikas* (Hg. von Chlöe Mergenthal & Eva Wernicke) ist bereits online und wird ab sofort im Buchhandel erhältlich. Das wollen wir ganz mit euch feiern! **BOOK LAUNCH** am 20. Juni ab 19 Uhr im Orange Tree Theater, wagt mit! 🎉

Wir freuen uns auf einen fantastischen Abend, bei dem die unerschütterliche Kampf für Gerechtigkeit, die Resilienz und Schöpfungskraft, die Schwarze Frauen weltweit sind, im Zentrum stehen werden.

Am 20. Juni 2023 | 19:30 Uhr  
 Orange Tree Theater Köln  
 Eintritt: 5,- / 12,- / 18,- / 24,- €

Die Anthologie *Neue Töchter Afrikas* (Hg. von Chlöe Mergenthal & Eva Wernicke) ist bereits online und wird ab sofort im Buchhandel erhältlich. Das wollen wir ganz mit euch feiern! **BOOK LAUNCH** am 20. Juni ab 19 Uhr im Orange Tree Theater, wagt mit! 🎉

Wir freuen uns auf einen fantastischen Abend, bei dem die unerschütterliche Kampf für Gerechtigkeit, die Resilienz und Schöpfungskraft, die Schwarze Frauen weltweit sind, im Zentrum stehen werden.

Am 20. Juni 2023 | 19:30 Uhr  
 Orange Tree Theater Köln  
 Eintritt: 5,- / 12,- / 18,- / 24,- €

Highlights und Aktionen ansehen **Beitrag bewerten**

**Stimmen Afrikas - Literatur und Bildung**  
 Department of Black Studies | 19. Juni 2023

**BOOK LAUNCH #neutöchterafrikas**

Wir freuen euch heute Margaret Study vorstellen - eine bedeutende Größe in der Kulturgeschichte! Sie wird als Herausgeberin von *New Daughters of Africa* zu der bei unserem Book Launch sein.

Gemeinsam mit dem Kuratorinnen hat sie für die deutschsprachige Ausgabe *Neue Töchter Afrikas*, 20 Jahre der Dringlichkeit ermöglicht. 🎉

Margaret Study ist eine international bekannte Autorin, Journalistin, Kritikerin, Rednerin und Herausgeberin. Sie wurde in Ghana geboren und studierte in LA, wo sie an der Cornell College der Universität London ihren Abschluss machte. Als sie in den späten 1980er Jahren den Übersetzerverlag Africa & Bury mitbegründete, wurde Study damit jüngste und erste Schwarze afrikanische Herausgeberin in UK.

Als sie Herausgeberin der bahnbrechenden Anthologie *Daughters of Africa* (1982) und dessen Nachfolgerin *New Daughters of Africa* (2018) Study hat bereits unzählige hochkarätige Schriftstellerinnen interviewt (darunter Toni Morrison, Nagaiwa Thiong'o, Nawal El Saadawi und den Clap) und ist vielfach (vorwiegend für westeuropäische Literaturpreise (u.B. beim Booker Prize, beim Costa Prize für African Writing und dem Commonwealth Book Prize), Study ist Ehrenmitglied der Royal Society of Literature und erhielt mehrere Ehrenbürgerwürden sowie Auszeichnungen wie dem Order of the British Empire (OBE), die Sirhan-Abdullah, den Rosa Parks Award, den ersten Africa World Lifetime Achievement Award der Royal African Society und den London Book Fair Lifetime Achievement Award.

Wir freuen uns sehr, Margaret Study bei unserem Book Launch am 20. Juni im Orange Tree Theater begrüßen zu dürfen! 🎉

@Lila Damm

Antwortschlüssel: #neutöchterafrikas #neutöchterafrikas #neutöchterafrikas #neutöchterafrikas #neutöchterafrikas #neutöchterafrikas #neutöchterafrikas #neutöchterafrikas #neutöchterafrikas #neutöchterafrikas

**Stimmen Afrikas - Literatur und Bildung**  
 Department of Black Studies | 15. Juni 2023

**BOOK LAUNCH #neutöchterafrikas**

**BOOK LAUNCH #neutöchterafrikas**

Happy Sunday! 🌞

Am Dienstag, dem 20. Juni wird uns die Moderatorin und Kuratorin Aisha Cartera durch den Abend führen. 🎉

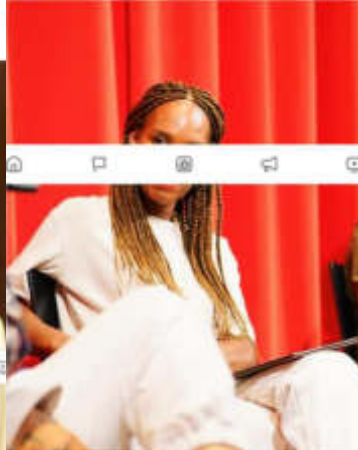
Aisha Cartera lebt und arbeitet als freie Moderatorin, Kuratorin und abendveranstaltungliche Kommunikationsstrategin in Frankfurt. Die Literaturwissenschaftlerin vermischt ihr Schaffen an den Schnittstellen zwischen Kommunikation, Kultur und politischer (Jugend-) Bildung.

Was sie antreibt: Schwarze Musik, politisches Engagement, Faceliftarbeiten und eine große Schüssel Fufu mit Olex. Sie setzt sich mit großem Engagement beruflich wie privat für marginalisierte Menschen, insbesondere Frauen ein.

Wir freuen uns, dass Aisha so kurzfristig die Moderation übernehmen konnte da Hadje Henata-Oelber leider absagen musste. DANKE! 🙏

@Janet Rediger

Antwortschlüssel: #neutöchterafrikas #neutöchterafrikas #neutöchterafrikas #neutöchterafrikas #neutöchterafrikas #neutöchterafrikas #neutöchterafrikas #neutöchterafrikas #neutöchterafrikas #neutöchterafrikas



**Stimmen Afrikas - Literatur und Bildung**  
 Department of Black Studies | 14. Juni 2023

**BOOK LAUNCH #neutöchterafrikas**

Beim Book Launch am kommenden Dienstag steht nicht nur die literarische Auseinandersetzung mit der Anthologie *Neue Töchter Afrikas* im Vordergrund.

Wir haben die Künstlerin Chlöe Mergenthal gebeten, zu einem Text ihrer Wahl eine Folie zu entwickeln, die wir am 20. Juni gemeinsam zeigen werden. Dabei geht es um die berühmte Gedichte "Vielweiber" von Achille Mbembe. Wie wird sehr gespannt darauf die künstlerische Interpretation!

Chlöe Mergenthal ist eine afrikanische Fotografin. Sie beschäftigt sich mit literarischen und soziologischen Themen und nutzt ihr eigenes Fotograferlebnis & Dokumentarfilmemotive als visuelles Element.

Ihr Blick auf die Dinge ist ein anderer als der der Beobachtungsrealität. Chlöe Mergenthal ist einweilend und von innen heraus statt auf der Dinge geht es. Sie fotografiert für verschiedene deutsche Magazine und Zeitungen von auch für Kulturinstitutionen. Darüber hinaus spielen die Themen RPOC und Musikgeschichte eine große Rolle in ihren Leben.

www.chloe-mergenthal.com

@Lara Schreier

Antwortschlüssel: #neutöchterafrikas #neutöchterafrikas #neutöchterafrikas #neutöchterafrikas #neutöchterafrikas #neutöchterafrikas #neutöchterafrikas #neutöchterafrikas #neutöchterafrikas #neutöchterafrikas

Highlights und Aktionen ansehen **Beitrag bewerten**

**Juni 2023**

BOOK LAUNCH #neutöchterafrikas  
 #Rückblick Teil 1  
 BOOK LAUNCH #neutöchterafrikas

**Stimmen Afrikas - Literatur und Bildung**

BOOK LAUNCH #neutöchterafrikas  
 BOOK LAUNCH #neutöchterafrikas  
 BOOK LAUNCH #neutöchterafrikas  
 #africaffuturescologne #neutöchterafrikas

## Poetry Lecture Universität zu Köln mit Bridget Minamore

Mi, 21.06.2023, Universität zu Köln

June 21, 2023, 12 p.m.  
Room H162 (Frangenheimstraße 4)  
<https://faceplan.uni-koeln.de/#1223>

**Bridget Minamore**  
The Aesthetics of Politics |  
The Politics of Aesthetics

in cooperation with *stimmen afrikas*  
[www.stimmenafrikas.de](http://www.stimmenafrikas.de)  
and  
the Diversity-Projekt-Fonds (UoC)

Organization:  
Dr. Johanna Pitetti-Hell  
Department of English |  
Gender and Diversity Studies

Copyright: The Museum of Non-Permanence, Christian Velteszki & Giovanna Zeri, (M) © Silvia Kikoma 2023

**Bridget Minamore**  
PoetryLecture  
PoetryLecture  
PoetryLecture

University of Cologne | *stimmen afrikas*

## Lesung und Gespräch mit Yvette Edwards in Essen: *Sicherheit*

Do, 07.09.2023- 19:30 Uhr





## NEUE TÖCHTER AFRIKAS in Essen | Lesung & Gespräch mit Yvette Edwards



<b>Ziel:</b> Do, 07. September 2023 19:30 Uhr	<b>Ort:</b> Laternen, gegenüber KADePalais 9-10, 45127 Essen	<b>Eintritt:</b> 10,- € / 5,- € ermäßig
---	---	--

Nach erfolgreichen Automatenverlegungen in 2022/2023 und dem Block Lauchlinx Köln wird nun die Anthologie *Neue Töchter Afrikas* zwei weiteren Städten NRW vorgestellt.

*Stimmen afrikas* debütiert mit *1000 u.U.* in einer Lesung mit Gespräch die britische Schriftstellerin **Yvette Edwards** und ihre Kollegin Luc Scharrel aus der Anthologie *Neue Töchter Afrikas* vor. Sängerin und Songwriterin **Mariana Jekeli** wird durch das Gespräch führen und die Schauspielerin **Linda Eßer** wird die Geschichte von Yvette Edwards vorstellen. Die Schauspielerin und Autorin **Azra Hübner** wird das Gespräch ins Deutsche übersetzen.

*Neue Töchter Afrikas* ist „... eine literarische Schlüsselwerke... sehr Bereicherung für den deutschen Buchmarkt und /... eine Antenne für die schwarze Frauenbewegung und afrodeutsche Autor\*innen (Marianne Krull)“.

Die Kölnen Literatur- und Bildungsinstitution *afrikas* präsentiert seit 14 Jahren ausgewählte Schriftsteller\*innen und Nachwuchsleute aus Afrika und der afrikanischen Diaspora. Kürzlich hat *afrikas* die Anthologie *Neue Töchter Afrikas* im Druck verlegt herausgegeben. Der Band versammelt 10 herausragende Stimmen schwarzer Frauen aus 15 Ländern.

Am 7. September wird die preisgekrönte Schriftstellerin **Yvette Edwards** in Essen zu Gast sein. Die in London lebende, afrikanische Autorin wurde in ihrer Kurzgeschichte *1000 u.U.* wie eine Personalerin in einem Londoner Supermarkt in Kontakt mit einem weißen Wachmann verlegt. Die 75-jährige Frau ist so gewohnt, hier für eine Döner gemacht zu werden – eine Frau von Antropologin, der auch nicht POC in Deutschland sind. Literatur, ungenügend und nicht auf dem Weg, wenn Edwards andere Mündung mit dem Gedankenfluss ihrer Heide.

Karten können über [otaf.wiki](#) werden. Die sind außerdem in der [Buchhandlung, Haus](#) erhältlich. Vorverkauf und Reservierung sind möglich. Karten können 2 Tage vor der Veranstaltung bei Privat abgeholt werden. Danach gehen die Karten wieder in den Verkauf.

### Yvette Edwards



Yvette Edwards (geb. 1947) ist in London, ihre Eltern wurden in der Karibik geboren. Sie ist Autorin von *1000 u.U.*, *A Cupboard Full of Coats* (2011) und *The Water* (2019), und hat eine Reihe von Kurzgeschichten geschrieben, die in Anthologien veröffentlicht und in Radio übertragen wurden. Ihre Werke wurden übersetzt in Griechisch, Spanisch und den USA-Kontext, darunter der NAACP Image Award, der Commonwealth Writers Prize, der Man Booker Prize, der International Dublin Literary Award, der Walter Scott Prize for Best First Book, der George Bernard Shaw Prize for Best Drama und der George Bernard Shaw Prize for Best Drama. Sie ist eine erfahrene Mentorin und seit 2011 Jurorin der George Bernard Shaw Prize for Best Drama. Sie ist eine erfahrene Mentorin und seit 2011 Jurorin der George Bernard Shaw Prize for Best Drama. Sie ist eine erfahrene Mentorin und seit 2011 Jurorin der George Bernard Shaw Prize for Best Drama.

**allerweltschwarz**  
afrikas

VERANSTALTUNGEN | GRÜNDUNG | MEDIEN | PUBLIKATIONEN | ARTIKEL | BÜCHER | SONSTIGES

Sprecherin des Berufsverbands *afrikas* ist seit 2019 für eine diverse und inklusive Kulturinstitution außerdem als engagierte Moderatorin tätig, die sich für beleuchtungsrelevante Diskussionen über soziale, kulturelle und gesellschaftliche Themen begeistert.

© 2022 OTAF

[Neue Töchter Afrikas](#)

## Neue Töchter Afrikas - Lesung

am 07. November 2023, 19:00 Uhr

Die Lesung beginnt um 19:00 Uhr im Saal des Kulturhauses.

**Neue Töchter Afrikas** ist ein Buch von Yvette Edwards, das die Stimmen von Frauen aus Afrika in der Diaspora in Deutschland und Europa zeigt.

Die Lesung wird von der Autorin Yvette Edwards moderiert.

Tickets sind ab 10,- € erhältlich.

Tickets sind ab 10,- € erhältlich.

Tickets sind ab 10,- € erhältlich.



Kulturhauskoordinat... und 1 weitere  
 Gefällt mir

Kulturhauskoordinat... 11 Wo  
 Geht es mit der Lesung aus dem Buch 'Neue Töchter Afrikas' los? Abend voller Werte und Geschichten! Die Autorin Yvette Edwards hat sehr gelungene Texte geschrieben, die uns alle zum Nachdenken anregen haben. Eine inspirierende Diskussion darüber, wie Literatur die Gesellschaft formen kann. #Presenztischbuch #Lesung #Buchladen

wachstüchle.info 11 Wo  
 Hallo lieber Freund, Schade, nächsten Mal dann.

Gefällt mir · Antworten

Kulturhauskoordinat... 11 Wo  
 Gefällt mir 10 Mal

Reaktionen · 2013

**Neue Töchter Afrikas**  
 10 Stimmen

Neue Töchter Afrikas - 10 Stimmen aus Afrika und Diaspora

Neue Töchter Afrikas  
 10 Stimmen aus Afrika und Diaspora

Neue Töchter Afrikas  
 10 Stimmen aus Afrika und Diaspora

Eine Welt Netz NRW

Themen Kampagnen Bildung Service Mitarbeiter

**Details zur Veranstaltung**

Di, 07. Nov. 2023, 19:00 Uhr | Essen

**NEUE TÖCHTER AFRIKAS in Essen | Lesung & Gespräch mit Yvette Edwards**

Die Autorin Yvette Edwards moderiert die Lesung.

Die Autorin Yvette Edwards moderiert die Lesung.

Die Autorin Yvette Edwards moderiert die Lesung.

**Ein Jubiläum für die Stimmen aus dem globalen Süden**

Die Subskription...

24. Oktober 2023

Die Autorin Yvette Edwards moderiert die Lesung.

Die Autorin Yvette Edwards moderiert die Lesung.

Die Autorin Yvette Edwards moderiert die Lesung.

# Lesung und Gespräch mit Yvette Edwards in Bochum: *Sicherheit*

Fr, 08.09.2023- 19 Uhr



**Neue Tochter Afrika**  
 von Yvette Edwards  
 19. September 2023, 19:00 Uhr (Dienstag)

**Neue Tochter Afrika** Lesung & Gespräch mit Yvette Edwards  
 Die Autorin Yvette Edwards ist eine der bekanntesten afrikanischen Schriftstellerinnen der Gegenwart. Ihre Romane sind weltweit erfolgreich und werden in über 30 Sprachen übersetzt. In ihrem Roman 'Neue Tochter Afrika' erzählt sie die Geschichte einer afrikanischen Frau, die in Europa aufwächst und sich zwischen zwei Kulturen bewegt. Der Roman ist eine tiefgründige Auseinandersetzung mit Identität, Zugehörigkeit und der Suche nach dem eigenen Zuhause.

**Wichtige Termine an diesem Veranstaltungsort:**

Datum	Uhrzeit	Titel
19.09.2023	19:00	Neue Tochter Afrika

**BAHNHOF LANZOWEER**

**NEUE TOCHTER AFRIKA**  
 FR 8. SEPTEMBER 2023 | 19:00 UHR

**NEUE TOCHTER AFRIKA**

**Neue Tochter Afrika | Lesung & Gespräch mit Yvette Edwards**

Neue Tochter Afrika: Lesung und Gespräch mit Yvette Edwards  
 Die afrikanische Schriftstellerin Yvette Edwards ist eine der bekanntesten afrikanischen Schriftstellerinnen der Gegenwart. Ihre Romane sind weltweit erfolgreich und werden in über 30 Sprachen übersetzt. In ihrem Roman 'Neue Tochter Afrika' erzählt sie die Geschichte einer afrikanischen Frau, die in Europa aufwächst und sich zwischen zwei Kulturen bewegt. Der Roman ist eine tiefgründige Auseinandersetzung mit Identität, Zugehörigkeit und der Suche nach dem eigenen Zuhause.

**Yvette Edwards**  
 Yvette Edwards ist eine der bekanntesten afrikanischen Schriftstellerinnen der Gegenwart. Ihre Romane sind weltweit erfolgreich und werden in über 30 Sprachen übersetzt. In ihrem Roman 'Neue Tochter Afrika' erzählt sie die Geschichte einer afrikanischen Frau, die in Europa aufwächst und sich zwischen zwei Kulturen bewegt. Der Roman ist eine tiefgründige Auseinandersetzung mit Identität, Zugehörigkeit und der Suche nach dem eigenen Zuhause.

Do you want to get notified when this event happens again?

### About the event

**Neue Töchter Afrikas | Lesung & Gespräch mit Yvette Edwards**

Neue Töchter Afrikas  
Lesung & Gespräch mit Yvette Edwards

Nach erfolgreichem Auftaktveranstaltungen im 2022/2023 und dem Book Launch in Köln wird nun die Autorin Yvette Edwards

**Date & Time**

Fri Sep 08 2023 at 19:00 pm  
Add to Calendar

**Location**

Bahnhof Langendreer Bochum  
Kulturzentrum, Stadlerweg  
108 Bochum, 44149, Bo  
View on Map

Spread the word

allevents in 60 - [Create Event](#) [Sign In](#)

**Neue Töchter Afrikas | Lesung & Gespräch mit Yvette ...** [Go to interested](#) [Share](#) [Go to interested](#)


Neue Töchter Afrikas (N.T.) „Eine literarische Schlüsselwerke eine Bemerkung für den britischen Schriftsteller“ und „... eines Engagement für die schwarze Frauenbewegung und afroantirassistische Autorinnen“ - Marina Kroll

Die Kultur- und Bildungsverein stimmten afrikas mit 14 Jahren ausgewählte Schriftstellerinnen und Nachschreibende aus Afrika und der afrikanischen Diaspora mit ihrer Werke ein. Kroll hat stimmten afrikas den Titel Neue Töchter Afrikas mit 20 ungelegten Stimmen schwarze Frauen aus 25 Ländern im Herbst Verlag herausgegeben.

Am 8. September wird die preisgekrönte Schriftstellerin Yvette Edwards in Bochum im Stadtwerk Die in London lebende, afroantirassistische Autorin erzählt in ihre Kurzgeschichte Sicherheit wie eine Amerikanerin in einem Londoner Supermarkt Kontakt mit einem weißen Wachmann verliert. Die 78 Jahre alte Frau ist so gezeichnet, hat für eine Tochter gefahren zu werden - eine Form von Abgrenzung, die auch viele PoC in Deutschland erleben können. Edwards' ungelöst und mit subtiler Witz verpackt Edwards die politische Handlung mit dem Gedankenbuch Postcard.

**Discover More Events**

Community Events in 50



**Eine Welt Netz / NRW**

Home - [Admin panel](#) - [Log out](#) - [Profile](#) - [Settings](#)

[Themen](#)
[Kampagnen](#)
[Bildung](#)
[Service](#)
[Mitsachen](#)

[Über uns](#)
[Kontakt](#)
[Spendenkonto](#)

[Über die Veranstaltung](#)
[Veranstaltungsdetails anzeigen](#)

## Details zur Veranstaltung

Fr 08.09.2023, 19:00 Uhr | Bochum

Lesung

### NEUE TÖCHTER AFRIKAS im Bochum | Lesung & Gespräch mit Yvette Edwards

Nach erfolgreichem Auftaktveranstaltungen im 2022/2023 und dem Book Launch in Köln wird nun die Autorin Yvette Edwards

stimmten afrikas veranstaltet in Kooperation mit dem Bahnhof Langendreer eine Lesung mit der britischen Schriftstellerin Yvette Edwards und ihrer Kurzgeschichte Sicherheit mit anschließendem Gespräch. Die Singer-Songwriterin Mariama Jalich wird den Abend moderieren und die Schauspielerin Linda Elsner wird die Geschichte von Yvette Edwards aus Neue Töchter Afrikas vorlesen. Die Schauspielerin und Autorin Anzje Filtnier wird das Gespräch ins Deutsche verdolmetschen.

Neue Töchter Afrikas (N.T.) „Eine literarische Schlüsselwerke eine Bemerkung für den britischen Schriftsteller“ und „... eines Engagement für die schwarze Frauenbewegung und afroantirassistische Autorinnen“ - Marina Kroll

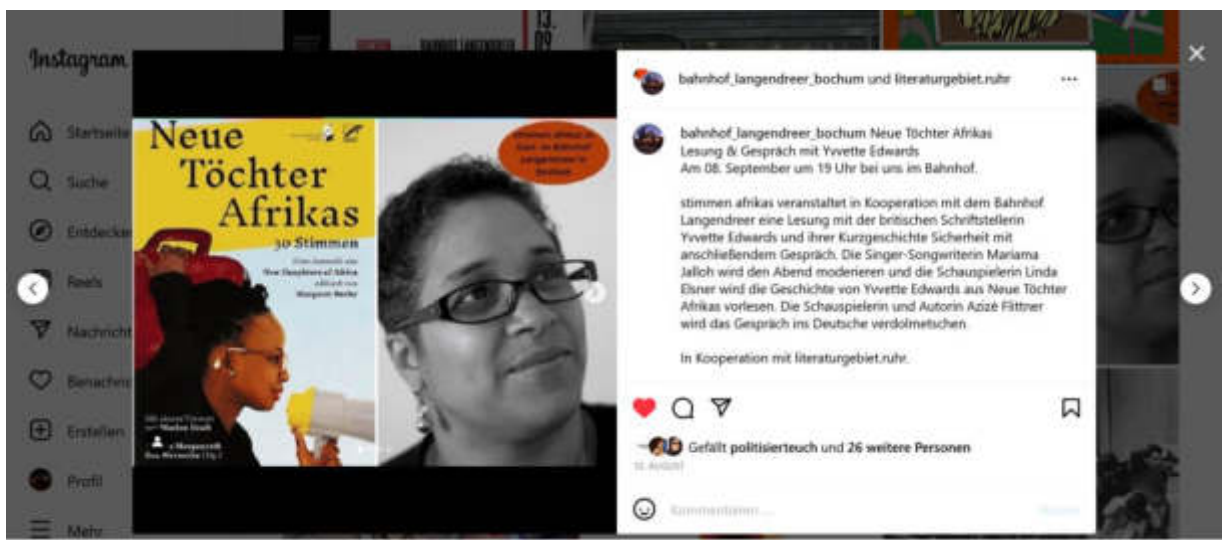
Die Kultur- und Bildungsverein stimmten afrikas mit 14 Jahren ausgewählte Schriftstellerinnen und Nachschreibende aus Afrika und der afrikanischen Diaspora mit ihrer Werke ein. Kroll hat stimmten afrikas den Titel Neue Töchter Afrikas mit 20 ungelegten Stimmen schwarze Frauen aus 25 Ländern im Herbst Verlag herausgegeben.

Am 8. September wird die preisgekrönte Schriftstellerin Yvette Edwards in Bochum im Stadtwerk Die in London lebende, afroantirassistische Autorin erzählt in ihre Kurzgeschichte Sicherheit wie eine Amerikanerin in einem Londoner Supermarkt Kontakt mit einem weißen Wachmann verliert. Die 78 Jahre alte Frau ist so gezeichnet, hat für eine Tochter gefahren zu werden - eine Form von Abgrenzung, die auch viele PoC in Deutschland erleben können. Edwards' ungelöst und mit subtiler Witz verpackt Edwards die politische Handlung mit dem Gedankenbuch Postcard.

Veranstaltungsdetails anzeigen


Veranstaltungsdetails anzeigen

Info über [unseren Newsletter](#) und [unseren Förderverein](#) [kostenlos](#) erhalten. [Anmelden](#) und [melden](#) [kostenlos](#).



**Instagram**

Startseite  
Suche  
Entdecken  
Reels  
Nachricht  
Benachrichtigungen  
Erstellen  
Profil  
Mehr



**Neue Töchter Afrikas**  
30 Stimmen

Yvette Edwards  
New Daughters of Africa  
edited by Marina Kroll

**bahnhof\_langendreer\_bochum und literaturgebiet.nuhr**

bahnhof\_langendreer\_bochum Neue Töchter Afrikas Lesung & Gespräch mit Yvette Edwards Am 08. September um 19 Uhr bei uns im Bahnhof.

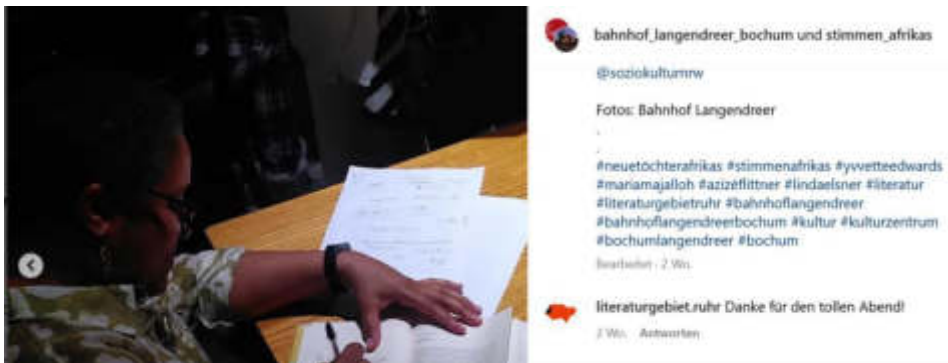
stimmten afrikas veranstaltet in Kooperation mit dem Bahnhof Langendreer eine Lesung mit der britischen Schriftstellerin Yvette Edwards und ihrer Kurzgeschichte Sicherheit mit anschließendem Gespräch. Die Singer-Songwriterin Mariama Jalich wird den Abend moderieren und die Schauspielerin Linda Elsner wird die Geschichte von Yvette Edwards aus Neue Töchter Afrikas vorlesen. Die Schauspielerin und Autorin Anzje Filtnier wird das Gespräch ins Deutsche verdolmetschen.

In Kooperation mit [literaturgebiet.nuhr](#).

👍👍👍 Gefällt politisiert euch und 26 weitere Personen

18. August

🗨️ [Kommentieren...](#)



Home | Hilfe | Kontakt | Impressum | Datenschutz | AGB | Adressen



[Diapora](#)
[Fotografie](#)
[Hilfeshandreichung](#)
[Kultur](#)
[Parasit](#)
[Sport](#)
[Virtuelle](#)
[Lernwerkzeuge](#)
[Juba/Partikel](#)

---

## Veranstaltungstipp: Lesung aus der Anthologie „Neue Töchter Afrikas“ in Essen und Bochum




Die Anthologie enthält eine vielfältige Sammlung an Texten, die aus Afrika, Asien, Lateinamerika, Südamerika, Ostafrika und Australien stammen. Die Texte sind in deutscher Sprache verfasst und behandeln Themen wie Migration, Identität, Kultur und Politik. Die Anthologie ist eine wichtige Ergänzung zu den bisherigen Werken der Reihe.

versteht die Redaktion

Mit dem Koch



Werbung

Kochrezepte

Blog via Mail abonnieren

Kontakt

Pass

Aktuelle Beiträge



Militäre Disziplin in Deutschland

12. September 2023



Veranstaltungstipp: WORA KUMA Festival 30. September

27. September 2023

Blog via Mail abonnieren

Bitte geben Sie Ihre E-Mail-Adresse ein, um unseren Newsletter zu erhalten. Wir versenden unseren Newsletter regelmäßig. Ihre E-Mail-Adresse wird nicht an Dritte weitergegeben.

Bitte geben Sie Ihre E-Mail-Adresse ein.

Ja, ich möchte den Newsletter erhalten.  
 Nein, ich möchte den Newsletter nicht erhalten.  
 Ich bin nicht sicher.

Aktuelle Beiträge

Blog via Mail abonnieren

Bitte geben Sie Ihre E-Mail-Adresse ein, um unseren Newsletter zu erhalten. Wir versenden unseren Newsletter regelmäßig. Ihre E-Mail-Adresse wird nicht an Dritte weitergegeben.

Bitte geben Sie Ihre E-Mail-Adresse ein.

Ja, ich möchte den Newsletter erhalten.  
 Nein, ich möchte den Newsletter nicht erhalten.  
 Ich bin nicht sicher.

© 2023 LoNam. Alle Rechte vorbehalten. | [Impressum](#) | [Datenschutz](#) | [Kontakt](#)

## Book Discussion New Daughters of Africa in Nairobi, Kenya

Mi, 13.09.2023, Goethe Institut Nairobi/Kenya

The image is a composite of two parts. On the left is a promotional poster for a book reading and discussion event. The poster features the logo 'allerweltschaus stimmen afrikas' at the top left and the Goethe Institut logo at the top right. The main title is 'BOOK READING AND DISCUSSION NEUE TOECHTER AFRIKAS'. Below this, the venue is listed as 'Goethe-Institut Nairobi Library', the date as 'Wednesday, 13th September 2023 From 6:00pm to 8:00pm', and the panelists as 'Dr. Lorna Okoko, Dr. Rachel Muchira And Dr. Eliza Panagiotatou'. The event is moderated by 'Christa Morgenrath' and is free of charge. A small image of the book cover 'Neue Töchter Afrikas' is also shown. At the bottom, it says 'This Event Will Take Place In German' and 'GOETHE INSTITUT'. On the right is a screenshot of a registration page for the same event. The page title is '»Neue Töchter Afrikas: Lesung und Diskussion (Nairobi, Kenia)'. It includes a 'WIKI' section, a 'VERANSTALTUNGSTYP' section, and a map of Nairobi showing the location of the Goethe Institut Nairobi Library.

The image is a screenshot of a website page. The main heading is 'Book Launch & Book Discussion New Daughters of Africa | Goethe Institut Nairobi'. Below the heading is a smaller version of the promotional poster seen in the previous image. The poster includes the same information: venue (Goethe Institut Nairobi Library), date (Wednesday, 13th September 2023, 6:00pm to 8:00pm), panelists (Dr. Lorna Okoko, Dr. Rachel Muchira And Dr. Eliza Panagiotatou), moderator (Christa Morgenrath), and the book title 'Neue Töchter Afrikas'. The website footer features a navigation menu with links for 'HOME', 'KONTAKT', 'KONFERENZEN', 'KUNST & KULTUR', 'KONFERENZEN', 'KUNST & KULTUR', 'KONFERENZEN', 'KUNST & KULTUR', 'KONFERENZEN', 'KUNST & KULTUR'. Below the navigation menu are three red boxes with white text: 'Zeit: Mi, 13. September 2023, 8:00pm', 'Ort: Goethe Institut, Library Nairobi Kenya', and 'Sprache & Währung: Deutsch / Kenya'. On the right side of the footer, there are social media icons for Facebook, Instagram, and Twitter.

## Neue Töchter Afrikas at the Macondo Literary Festival in Nairobi with Yvette Edwards



MACONDO LITERARY FESTIVAL 2023

**Yvette Edwards**  
United Kingdom

Photo: By Jo Millington

British East Londoner of Montserratian origin, author of the novels "A Cupboard Full of Coats" and "The Mother" and several short stories, among them "Security", published in "New Daughters of Africa".

**15TH - 17TH SEPTEMBER 2023**  
**KENYA NATIONAL THEATRE**

www.KENYABUZZ.com BOOK TICKETS VIA KENYABUZZ.COM

Luminate

Kenyan Cultural Attaché at the Macondo Literary Festival (Nairobi, Kenya)

VERANDA LUNATEOP

Map showing the location of the Kenya National Theatre.



https://www.stimmen-afrika.de/veranstaltungen/neue-tochter-afrikas-at-the-macondo-literary-festival-in-nairobi

10/2023

# Neue Töchter Afrikas at the Macondo Literary Festival in Nairobi



— Afrika — [Mehr Tickets mit Advantagel. com](#)

**Zeit**  
So, 17. September 2023 -  
10:30am - 11:30 am (local time)

**Ort**  
Macondo Maigo, Kenya National Theatre, Nairobi, Kenya

**Sprache & Weiteres**  
There will be a livestream on Youtube on the Macondo Literary Festival website

The Macondo Literary Festival is a festival on African literature and culture featured in schools and non-fictional works, bringing together, for the first time on the continent, authors from Arab, English, French and Portuguese-writing language zones of African conversations across personal limitations. This year's motto is *Dancing Home*.

We, *stimmen afrika*, are delighted to be part of this year's festival edition with an event with novelist *Yvette Edwards*, whose short story *Security* (German) and *Delusion* is part of our anthology *Neue Töchter Afrikas*.

200 women writers of African descent are featured in this extraordinary anthology, published three decades after the pioneering *Daughters of Africa*. A conversation between British-Mediterranean novelist *Yvette Edwards* and Kenyan-Caine Prize-winner *Makini Orjukiwa* whose short stories appear in the collection.

In collaboration with *stimmen afrika*.  
Host: *Natalia Körner*



## Weitere Veranstaltungen zu stimmen afrikas & Lesung & Gespräch

**NEUE TÖCHTER AFRIKAS in Buchform**  
Lesung & Gespräch mit Yvette Edwards

So, 16. September 2023 - 19:00 Uhr  
Tagesprogramm: [https://www.tagesprogramm.de/2023/09/16/neue-toechter-afrikas-lesung-und-gespraech-mit-yvette-edwards](#)

**NEUE TÖCHTER AFRIKAS in Essene**  
Lesung & Gespräch mit Yvette Edwards

So, 07. September 2023 - 19:00 Uhr  
Tagesprogramm: [https://www.tagesprogramm.de/2023/09/07/neue-toechter-afrikas-lesung-und-gespraech-mit-yvette-edwards](#)

**Frisch gepresst: Chetaka Morigmuth - Neue Töchter Afrikas**

So, 13. August 2023 - 18 Uhr  
Tagesprogramm: [https://www.tagesprogramm.de/2023/08/13/frisch-gepresst-chetaka-morigmuth-neue-toechter-afrikas](#)

[zu allen Veranstaltungen](#)

**Ich möchte den Newsletter erhalten**  
 Ich stimme auf den nächsten Schritt ein, was bei *stimmen afrika* kommt. Der Newsletter erscheint monatlich und enthält die neuesten Inhalte der Website.

Ich bin mit dem Newsletter einverstanden und akzeptiere diese.

Alle Nachrichten der Website werden für Newsletter-Abnehmer für die Dauer der Laufzeit veröffentlicht.

Hier finden Sie uns auch

<p><b>Navigation</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><a href="#">Impressum</a></li> <li><a href="#">Kontakt</a></li> <li><a href="#">Personaldaten</a></li> <li><a href="#">Unterstützung</a></li> <li><a href="#">Medien</a></li> <li><a href="#">Hilfen/FAQ</a></li> <li><a href="#">Impressum</a></li> <li><a href="#">Über uns</a></li> </ul>	<p><b>Aktuell sein</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><a href="#">Hilfen/FAQ</a></li> <li><a href="#">Medien</a></li> <li><a href="#">Impressum</a></li> <li><a href="#">Über uns</a></li> </ul>	<p><b>Kontakt</b></p> <p>Stimmen-Afrika, e.V.                  Gassenstraße 3-5                  10823 Berlin  <a href="mailto:kontakt@stimmen-afrika.de">kontakt@stimmen-afrika.de</a>                  Telefon:                  030 31 57 77 90 16                  Telefax:                  030 31 27 14 426</p>
--	--	---



macondofestival

macondofestival Since 2009, the project Stimmen Afrika - Literatur und Bildung has invited numerous authors from the African continent and the African diaspora to present their literary works in Cologne, Germany. They have also embarked on the translation and publication of some of the short stories in the New Daughters of Africa collection into the German language. (Tag) For #macondofest2023, we jointly made the participation of Yvette Edwards possible. <http://www.stimmenafrika.de/>

26 likes · Übersetzung anzeigen

Getitil morgenrath und 19 weitere Personen

26 August 2023



macondofestival

macondofestival On going Discussions on New Daughters of Africa with @yvetteedwards and @gorjenka

Furniture by @moranbaum

24 likes · Übersetzung anzeigen

alisonr A great session!

23 likes · Antworten · Übersetzung anzeigen

Getitil halsfauchtes und 26 weitere Personen

21 September 2023



macondofestival

Nakid

macondofestival #macondofest23 flashback: How do writers create elements of home in a story? How do story characters find a place on the writer's page? Watch the insights shared by our festival guests @imlaaboudala (Sudan), Yousef Fadel (Morocco) and @yvetteedwards (UK). The session was moderated by journalist @imolawirthe

In collaboration with @stimmen\_afrika

<https://www.youtube.com/watch?v=r7v38OPw48s>

12 likes · Übersetzung anzeigen

Getitil yvetteedwards und 21 weitere Personen

8. November 2023



# Frankfurter Buchmesse: Übersetzung als Resonanzraum für Schwarze Stimmen

Do, 19.10.2023, Frankfurter Buchmesse

FRANKFURTER BUCHMESSE 19. - 20. OKTOBER 2023

Ausstellungen Besuchen Themen & Programme Neuheft & Lesezeitung

## Übersetzung als Resonanzraum für Schwarze Stimmen

Diskussion mit Aminata Cissé Schliecher (berarische Übersetzerin) und Hadija Haruna-Oelker (Journalistin und Buchautorin), moderiert von Eliso Diallo.



Der zweifache Akt der Übersetzung bewirkt die Chance, Schwarze afrikanischer bzw. afro-diasporische Positionen und Erfahrungen bewusst und zugänglich zu machen. An Beispielen wie der Anthologie 'Neue Töchter Afrikas' und Aminata Gomis' Gedicht 'The Hill We Climb' sprechen die Podiumsteilnehmerinnen über den komplexen Sprach- und Wissenstransfer, den eine Übertragung aus historischen, kolonialistischen und hegemonialen kulturellen Kontexten und Ausgangspunkten erfordert.

Eine Veranstaltung von *afrika und literatur* e.V. Gefördert durch das Ministerium für Kultur und Wissenschaft Nordrhein-Westfalen und die Kunststiftung NRW.

Für diese Veranstaltung können Menschen mit Hörgeräten oder Cochlea-Implantaten tragbare Induktionsanlagen ausleihen, die mit den Empfängern der Dolmetschbrille verbunden werden. Die Übersetzung erfolgt ins Englische und Deutsche. Die Induktionsanlagen erhöhen Sie an der jeweiligen Bühne ohne weitere Anweisung.

**Diskussion**  
19. Oktober 2023

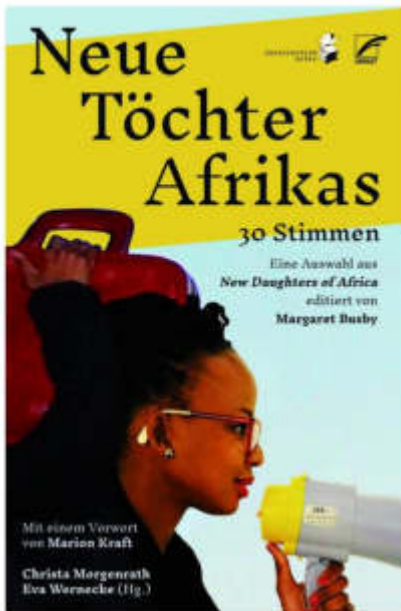
19:00 Uhr - 20:00 Uhr

Übersetzung als Resonanzraum für Schwarze Stimmen

Übersetzung als Resonanzraum für Schwarze Stimmen | Frankfurter Buchmesse

Kostenlos

Kostenloser Zugang



© Henschel Verlag

## Übersetzung als Resonanzraum für Schwarze Stimmen | Frankfurter Buchmesse



<b>Zeit</b> Do, 19. Oktober 2023 19:00 - 20:00 Uhr	<b>Ort</b> Buchmesse Frankfurt Ludwig-Erhard-Anlage 1 60327 Frankfurt am Main Deutschland	<b>Sprache &amp; Moderation</b> Deutsche Moderiert von Eliso Diallo
--	---	---

Diskussion mit Aminata Cissé Schliecher (berarische Übersetzerin) und Hadija Haruna-Oelker (Journalistin und Buchautorin), moderiert von Eliso Diallo.

Diskussion mit Aminata Cissé Schliecher (berarische Übersetzerin) und Hadija Haruna-Oelker (Journalistin und Buchautorin), moderiert von Eliso Diallo.

Die Veranstaltung ist eine Kooperation mit dem Projekt 'Schwarze Stimmen' der Universität Frankfurt am Main. Es handelt sich um ein Projekt der Frankfurter Buchmesse 2023. Die Veranstaltung ist eine Kooperation mit dem Projekt 'Schwarze Stimmen' der Universität Frankfurt am Main. Es handelt sich um ein Projekt der Frankfurter Buchmesse 2023.

**Mitwirkende**

<b>Hadija Haruna-Oelker</b> Journalistin & Buchautorin	<b>Aminata Cissé Schliecher</b> Berarische Übersetzerin	<b>Eliso Diallo</b> Moderatorin & Buchautorin

FRANKFURTER BUCHMESSE 19. - 20. OKTOBER 2023

www.fbm.de

FRANKFURTER BUCHMESSE 19. - 20. OKTOBER 2023

www.fbm.de

DE [Social Media Icons] Willkommen Suchen Über Uns Kontakt Newsletter Impressum Datenschutz Mitglied werden

**LITPROM** WELTEMPFANGER | PODCAST | QUELLEN | EVENTS | FÖRDERUNG | VERMITTLUNG | BESTE BÜCHER | ARCHIV

Teilnehmer\*innen African Perspectives


### DONNERSTAG, 19.10.2023

Internationales Übersetzungszentrum | Halle 4.1 FB1 | 13:00-14:00 Uhr

#### Übersetzung als Resonanzraum für Schwarze Stimmen

Der kreative Akt der Literaturübersetzung bietet die Chance, Schwarze, „afrikanische“ bzw. afro-diasporische Positionen und Erfahrungen bewusst und zugänglich zu machen. An Beispielen wie der Anthologie «Neue Töchter Afrikas» und Amanda Gorman Gedicht «The Hill We Climb» sprechen die Podiumsteilnehmerinnen über den komplexen Sprach- und Wissenstransfer, den eine Übertragung aus historischen, kolonialistischen und heterogenen kulturellen Kontexten und Ausgangssprachen erfordert.

Diskussion mit **Aminata Coullé Schlicher** (sterilische Übersetzerin) und **Hadja Haruna-Oelker** (Journalistin und Buchautorin), moderiert von **Elisa Diello** (Buchautorin und Mitarbeiterin S. Fischer-Verlag).



Eine Veranstaltung von **stimmten abwärts** und Litprom e.V. gefördert durch das Ministerium für Kultur und Wissenschaft, Nordrhein-Westfalen und die Kunststiftung NRW.

News Service Plus **Börsenblatt** 🔍

Dmitri Gluchowski  
**Termin:** Mittwoch, 18. Oktober, 11:30 Uhr, Frankfurt Pavilion

**Sheroes: Wir – wacke und tolerant?**  
**Termin:** Mittwoch, 18. Oktober, 15 Uhr,  
 Forum, Ebene 0, Literaturbühne ARD, ZDF, RTL

**Resonanzraum für Schwarze Stimmen** Diskussion mit Aminata Coullé Schlicher, Hadja Haruna-Oelker, Elisa Diello  
**Termin:** Donnerstag, 19. Oktober, 13 Uhr, Halle 4.1, F B1, Übersetzungszentrum

**Banned Books:** Gespräch mit Laurie Rabe Anderson zum Thema Diversität  
**Termin:** Donnerstag, 19. Oktober, 16 Uhr, Halle 4.1, Aldus Up Stage

**Verlegen und Übersetzen** von Literatur aus autoritären Ländern (zwei Diskussionen)  
**Termine:** Freitag, 20. Oktober, 13 und 14:30 Uhr, Halle 4.1, F B1, Übersetzungszentrum

**vai WIR ÜBERSETZEN LITERATUR**

aktuelle termine wachstumsfelder aktuelle wachstums stunden & preise 🔍

### Das Programm

14. Oktober 2023 13. Oktober 2023

Der V&U kooperiert mit der Frankfurter Buchmesse, der Weltbuchmesse und weiteren Partnern ein umfangreiches Programm im Übersetzungszentrum an. Alle Veranstaltungen finden auf der Bühne in Halle 4.1 (FB1) statt.

#### Mittwoch, der 18.10.2023

- 11:00 - 11:30 Uhr **Übersetzen von der Dialekt** (Zur Projekt „Jullietive walligim“) mit vier Studierenden von: **M. Andrea S. Förster, Heide Franck und André Hansen.**
- 11:30 - 12:30 Uhr **AI und Übersetzung 1 – ChatGPT und Sprachwerkzeuge** eine Diskussion mit Expert\*innen aus Buchbranche und Wissenschaft diskutieren über Einsatzgebiete von Übersetzungstools.
- 13:00 - 14:30 Uhr **Veröffentlichung des Übersetzungsbuchs des V&U** (Zur die Preface-Gebärdensprache **Frage Mäkel, Julia Pötter und Julia Rosche**)
- 14:30 - 15:30 Uhr **Übersetzen\*innen im L&E-Gebiet** Best Practice-Mockup zur Schulbuchaufgabe von Übersetzenden (J. Wetzelschne, M&U) und Buchverlagen zeigen verschiedene Möglichkeiten zur Schulbuchausgabe von Übersetzen\*innen
- 16:00 - 17:00 Uhr **Übersetzende Räume: Deutsche und tschechische Autorinnen im amerikanischen US-Diskussion zu Neuübersetzungen ins Italienische und Deutsche mit **Anne Leuber** und **Maria Federici** (Moderat)**

#### Donnerstag, der 19.10.2023

- 10:00 - 11:00 Uhr **Glossar Übersetzen - AI und Übersetzung mit **Hilke Peilich**** (Zur Glossar Übersetzen kann das Lesepublikum Übersetzen\*innen bei über Arbeit ausfallen, nachfragen und unterstützen).
- 11:30 - 12:30 Uhr **deutscher Spezial Journalismus Übersetzen – zwischen Kultur, Politik und Arbeit** (Zur Was tun wir eigentlich, wenn wir Übersetzen übersetzen – und das was möglich ist?)
- 13:00 - 14:30 Uhr **Übersetzung als Resonanzraum für Schwarze Stimmen** (Zur Diskussion mit **Aminata Coullé Schlicher** und **Hadja Haruna-Oelker** (Journalistin und Buchautorin))
- 14:30 - 15:00 Uhr **Booktalks, Booktalks: Vom Umgang mit der Fremde. Ein Gespräch mit **Sabina Hügel, Kristin Kluth-Zinke und **Sabine Schöberl**** (Zur**
- 16:00 - 17:00 Uhr **Zwischen Fachwissen und Sprachkunst: Herausforderungen beim Übersetzen von Sachtexten** (Zur **Andrea Janz, Christine Annemann, Cornelia Haritz** und **Anne Rossmark**)
- 17:00 - 18:00 Uhr **Who is afraid of Google Translate?** (Zur Diskussion zu Sprachbarrieren in deutschen Texten mit Autor **Goran Vignard** und Übersetzerin **Anita Pety-Stankic**.)

**TERMIN**

- Veranstaltungen
- Terminplan
- Regelveranstaltungen
- Wachstumsfelder
- Internationaler Übersetzung

**STUNDEN & PREISE**

**STUNDEN**

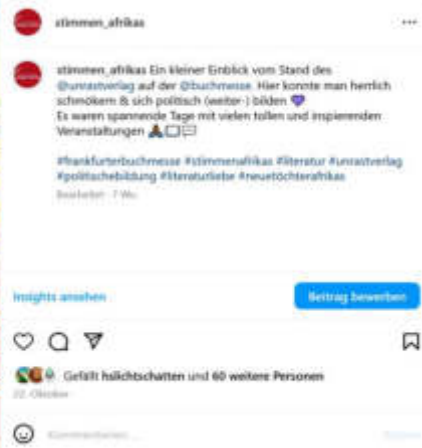
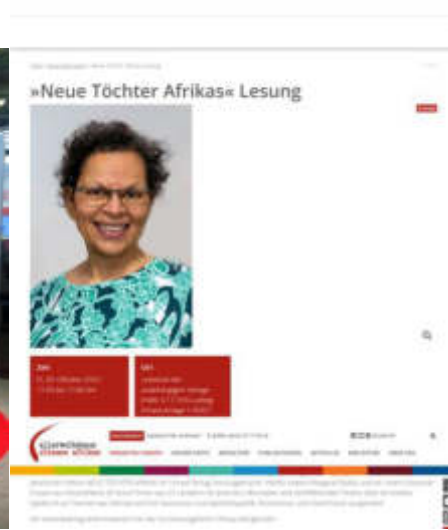
- Das Buch 14.1 | 13:00-14:00 Uhr
- deutscher Spezial Journalismus Übersetzen – zwischen Kultur, Politik und Arbeit
- 14.1 | 14:30-15:00 Uhr
- 14.1 | 16:00-17:00 Uhr
- 14.1 | 17:00-18:00 Uhr
- 14.1 | 19:00-20:00 Uhr

**PREISE**

- 14.1 | 13:00-14:00 Uhr
- 14.1 | 14:30-15:00 Uhr
- 14.1 | 16:00-17:00 Uhr
- 14.1 | 17:00-18:00 Uhr
- 14.1 | 19:00-20:00 Uhr

# Frankfurter Buchmesse Leseinsel: Eleonore Wiedenroth-Coulibaly

Fr, 20.10.2023, Frankfurter Buchmesse



## Buchpräsentation *Neue Töchter Afrikas* in Frankfurt

Fr, 20.10.2023, Bildungsstätte Anne Frank

© 2023 - Veranstaltung - NEUE TÖCHTER AFRIKAS - Buchpräsentation

### NEUE TÖCHTER AFRIKAS - Buchpräsentation

**LEBUNG & MEDIEN**



**Zeit:** Fr, 20. Oktober 2023, 19:00 Uhr

**Ort:** Bildungsstätte Anne Frank, Hansaallee 150, 60320 Frankfurt am Main

**Eintritt:** Eine Veranstaltung von Stimmen afrikas in Kooperation mit der ISD Frankfurt und der IS Anne Frank

Eleonore Widenroth-Coulibaly (literarische Übersetzerin) und Ingrid El Sigal (Sopranistin, Moderatorin, Sprecherin) werden ausgewählte Texte aus der Anthologie **NEUE TÖCHTER AFRIKAS** vorlesen und sich zu ihren afrikanischen Vorbildern austauschen.

**allerwelthehaus stimmen afrikas** **ENGAGEMENT** **NEWSLETTER ANMELDE** **LEBUNG & MEDIEN** **REINUM**

**VERANSTALTUNGEN** **UNSERE GÄSTE** **MEDIA THEK** **PUBLIKATIONEN** **AKTUELLES** **BIBLIOTHEK** **ÜBER UNS**

Spektrum an Themen wie Herkunft und Exil, Rassismus und Identitätspolitik, Feminismus und „Sisterhood“ ausgewählt.

Eine Veranstaltung von stimmen afrikas in Kooperation mit der ISD Frankfurt und der IS Anne Frank, gefördert vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft Nordrhein-Westfalen und der Kulturstiftung NRW

**f**  
**y**  
**@**

**BUCHPRÄSENTATION**



**Fr, 20. Oktober 2023 - 19:00 Uhr**  
Bildungsstätte Anne Frank  
Hansaallee 150, 60320 Frankfurt am Main

**ISD FRANKFURT**

**isdf Frankfurt**  
und stimmen afrikas  
Frankfurt am Main

**isdf Frankfurt NEUE TÖCHTER AFRIKAS - BUCHPRÄSENTATION**

ELEONORE WIDENROTH-COULIBALY (literarische Übersetzerin) und INGRID EL SIGAL (Sopranistin, Moderatorin, Sprecherin) werden ausgewählte Texte aus der Anthologie „NEUE TÖCHTER AFRIKAS“ vorlesen und sich darüber unterhalten. Unter anderem wird es um eine Kurzgeschichte von BRIDGET MINAMORE („Neue Töchter Afrikas“) und einen Essay von LESLEY LOKKO („NICHT mehr als drei, bitte“) gehen, die auch zu einem Austausch.

**👍** **🗨️** **📌**

**👍** Gefällt heilichbuchatten und 64 weitere Personen

16. Oktober

**🕒** Terminerinnerung



Newsletter

allerwelthehaus  
stimmen afrika

05. September 2023

**Ulla Hausen/Veren und Interessiert**

Nach einem beläunig, das verabschiedet, gehen Geplante werden wir auch im Oktober 2023 einen Workshop **Neue Töchter Afrikas**, der für mehr als 1000 Interessierte, die in verschiedenen Ländern und in der Politik, in der Kultur, in der Wirtschaft und in der Bildung tätig sind, stattfinden wird. Die Veranstaltung wird am 19. bis 20. Oktober 2023 in der Buchmesse Frankfurt stattfinden. Die Veranstaltung wird am 19. bis 20. Oktober 2023 in der Buchmesse Frankfurt stattfinden. Die Veranstaltung wird am 19. bis 20. Oktober 2023 in der Buchmesse Frankfurt stattfinden.

**Neuerwerb**

**NEUE TÖCHTER AFRIKAS in Zusammenarbeit**

**Lesung & Gespräch mit Yvonne Edwards**

Am 19. September wird die Buchmesse Frankfurt in Zusammenarbeit mit dem Verlag Litpro e.V. eine Lesung und ein Gespräch mit der Autorin Yvonne Edwards veranstalten. Die Veranstaltung wird am 19. bis 20. Oktober 2023 in der Buchmesse Frankfurt stattfinden.

Die Veranstaltung wird am 19. bis 20. Oktober 2023 in der Buchmesse Frankfurt stattfinden. Die Veranstaltung wird am 19. bis 20. Oktober 2023 in der Buchmesse Frankfurt stattfinden. Die Veranstaltung wird am 19. bis 20. Oktober 2023 in der Buchmesse Frankfurt stattfinden.



Die Veranstaltung wird am 19. bis 20. Oktober 2023 in der Buchmesse Frankfurt stattfinden. Die Veranstaltung wird am 19. bis 20. Oktober 2023 in der Buchmesse Frankfurt stattfinden. Die Veranstaltung wird am 19. bis 20. Oktober 2023 in der Buchmesse Frankfurt stattfinden.

Die Veranstaltung wird am 19. bis 20. Oktober 2023 in der Buchmesse Frankfurt stattfinden. Die Veranstaltung wird am 19. bis 20. Oktober 2023 in der Buchmesse Frankfurt stattfinden. Die Veranstaltung wird am 19. bis 20. Oktober 2023 in der Buchmesse Frankfurt stattfinden.



**Moments Literary Festival**

Die Veranstaltung wird am 19. bis 20. Oktober 2023 in der Buchmesse Frankfurt stattfinden. Die Veranstaltung wird am 19. bis 20. Oktober 2023 in der Buchmesse Frankfurt stattfinden. Die Veranstaltung wird am 19. bis 20. Oktober 2023 in der Buchmesse Frankfurt stattfinden.



Die Veranstaltung wird am 19. bis 20. Oktober 2023 in der Buchmesse Frankfurt stattfinden. Die Veranstaltung wird am 19. bis 20. Oktober 2023 in der Buchmesse Frankfurt stattfinden. Die Veranstaltung wird am 19. bis 20. Oktober 2023 in der Buchmesse Frankfurt stattfinden.



**NEUE TÖCHTER AFRIKAS – Buchpräsentation | Lesung und Gespräch mit der Schriftstellerin Bridget Minamore**

Fr, 20. Oktober 2023 - 19:00 Uhr

Bildungsstätte Anne Frank, Hansaallee 150, 60320 Frankfurt am Main

Lesung und Gespräch mit der Schriftstellerin **Bridget Minamore** zu ihrer Kurzgeschichte **„Neue Töchter Afrikas“** im Rahmen der Literaturreihe **stimmen afrika**, moderiert von **Eleonore Wiedenroth-Coulibaly** (literarische Übersetzerin), **Ingrid El Sigal** (Sopranistin, Moderatorin, Sprecherin) und **Jutta Himmelreich** (Journalistin). Das Gespräch im Deutschen.

Bridget Minamore erzählt in ihrer Geschichte **„Neue Töchter Afrikas“** von einer jungen Frau, die sich von einer sogenannten „Tante“ die Haare machen lässt. Auf dem Weg zu diesem Ritual, der in einem heruntergekommenen Stadtteil über zahlreiche von Graffiti besetzten Jungens mit einem Tropfenstutzen in eine Wohnung mit lauter Hip-Hop-Musik und zwei bis vier lärmenden Kindern führt, folgen die Leser\*innen dem Erzählerstrom der Ich-Erzählerin. Zwischen die Beine der üppigen „Tante“ geklemmt, einweilt sie sich an ihre Teenagerjahre in sozialen Brennpunkten und wie sie lernte, ihre Stimme dem (postkolonialen) Geschlecht so sehr anzupassen, dass sie gar nicht mehr weiß, wo sie eigentlich hingehört.

Eine Veranstaltung von **stimmen afrika** in Kooperation mit der ISZ Frankfurt und der BS Anne Frank, gefördert vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft Nordrhein-Westfalen und der Kulturstiftung NRW.



**Veranstaltungen zu NEUE TÖCHTER AFRIKAS auf der Frankfurter Buchmesse**

**Übersetzung als Resonanzraum für Schwarze Stimmen | Frankfurter Buchmesse**

Do, 19. Oktober 2023 - 13:00 bis 14:00 Uhr (Für Fachbesucher\*innen)

Internationales Übersetzungszentrum | Halle 4.1 F81

Diskussion mit **Aminata Cissé Schleicher** (literarische Übersetzerin) und **Hadja Haruna-Oelker** (Journalistin und Buchautorin), moderiert von **Elsa Diallo**.

Der kreative Akt der Literaturübersetzung bietet die Chance, Schwarze, afrikanische bzw. afro-diasporische Positionen und Erfahrungen bewusst und zugänglich zu machen. An Beispielen wie der Anthologie **Neue Töchter Afrikas** und Amanda Gorman's Gedicht „The Hill We Climb“ sprechen die Podiumsteilnehmer\*innen über den komplexen Sprach- und Wissenstransfer, den eine Übertragung aus historischen, kolonialhistorischen und heterogenen kulturellen Kontexten und Ausgangssprachen erfordert.

In Kooperation mit **Litpro e.V.**

Eine Veranstaltung von **stimmen afrika** und **Litpro e.V.**

Gefördert durch das Ministerium für Kultur und Wissenschaft Nordrhein-Westfalen und die Kulturstiftung NRW.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

**„Neue Töchter Afrikas“ Lesung | Frankfurter Buchmesse**

Fr, 20. Oktober 2023 - 11:00 bis 11:30 Uhr (Für Fachbesucher\*innen)

Lesensaal der unabhängigen Verlage | Halle 3.1 C105

Die Übersetzerin **Eleonore Wiedenroth-Coulibaly** liest ausgewählte Texte aus der Anthologie **Neue Töchter Afrikas**.

Die Veranstaltung wird moderiert von der Herausgeberin von **Neue Töchter Afrikas**, **Christa Morgenstern**.

<https://www.litpro.de/wir-ueber-uns/>

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

**Black Femininity – (New) Daughters of Africa | Frankfurter Buchmesse**

Sa, 21. Oktober 2023 - 13:00 bis 14:00 Uhr

Frankfurt International Stage | Foyer zwischen Halle 5.1 und 6.1

Podiumsgespräch (auf Englisch) mit der Schriftstellerin und Lyrikerin **Bridget Minamore**, der literarischen Übersetzerin **Eleonore Wiedenroth-Coulibaly** und der Geschlechter- und Rassismuskritikerin **Dr. Denise Bergold-Caldwell**, moderiert von **Aicha Camara**.

Es geht ums Schreiben über Diskriminierung und Ausbeutung, aber auch über Selbstbestimmung, Selbstachtung und eigene Wege.

Die Veranstaltung findet auf Englisch statt.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Eine Veranstaltung von **stimmen afrika** und **Litpro e.V.** gefördert durch das Ministerium für Kultur und Wissenschaft Nordrhein-Westfalen und die Kulturstiftung NRW.

# NEUE TÖCHTER AFRIKAS - Buchpräsentationen NRW

## Buchpräsentation in Siegburg

Do, 09.11.2023- 19 Uhr, Stadtbibliothek Siegburg

**Buchpräsentation NEUE TÖCHTER AFRIKAS in der Stadtbibliothek Siegburg**

**Neue Töchter Afrikas**  
 von **Stimmen**  
 Herausgegeben von **Ulrike Engelhardt**

**Autoren:**  
 Nana Ama Agye, Wavel El Saadawi, Andriya, Stella Dzino, Marina Salandy Brown, Vanessa Shephard, Elah Wakatana Alifroy, Ellen Banda-Aaku, Malorie Blackman, Yvette Edwards, Dena Jarrett-Massey, Lesley Laiko, Wawa Molefe, Adenle Salako, Aida Edemartan, Deise Faria Pires, Rachel Eliza Griffiths, Joanne C. Hillhouse, Beatrice Lamwaka, Susmita Mukherjee, Kelly Nnyabandi, Mirna Salami, Zaida Smith, Jay Bernard, Alus Horach, Aja Monet, Selma Nouta, Warsan Shire, Yvonne Akhah-Miguel, Bridget Mwanore

**Do, 09.11.2023, 19 Uhr**  
**Do, 09.11.2023, 19 Uhr**  
**Do, 09.11.2023, 19 Uhr**

**UNRAST**  
 VERANSTALTUNGEN NEUERBUCHUNGEN GESAHTPROGRAMM KUTOP\*INNEN

**» Neue Töchter Afrikas« (Siegburg)**

**UNRAST VERLAG** Buchveröffentlichung **» Neue Töchter Afrikas« (Siegburg)**

**WANN**  
 09. November 2023  
 19:00 – 20:00

**WO**  
 Stadtbibliothek Siegburg  
 Obengasse 10, Siegburg, Nordrhein-Westfalen, 53275, Rhein-Sieg-Kreis

**VERANSTALTUNGSTYP**  
 Buchveröffentlichung  
 Buchveröffentlichung, Fortbildung, Schulbuch, Produkt, Produkt

**STADT SIEGBURG**

**Neue Töchter Afrikas**

**Neue Töchter Afrikas**  
 Buchveröffentlichung

**Neue Töchter Afrikas**  
 Buchveröffentlichung

**Neue Töchter Afrikas**  
 Buchveröffentlichung

**Neue Töchter Afrikas**  
 Buchveröffentlichung

**Neue Töchter Afrikas**  
 Buchveröffentlichung

**Neue Töchter Afrikas**  
 Buchveröffentlichung



BUCHPRÄSENTATION  
im Rahmen der Kölner Literatur- und Bildungreihe **stimmen afrika**

## Neue Töchter Afrikas 30 Stimmen

Ein Sammel von  
Dokumenten afrikanischer  
Autorinnen  
Marianne Becha  
Dina Chikri  
Hildegard und Pia  
Wendisch, Tübingen  
Spring 2022



Do | 9. November 2023 | 19.00 Uhr | Eintritt frei

Stadtbibliothek Siegburg  
Stadtbibliothek Siegburg  
Stadtbibliothek Siegburg  
Stadtbibliothek Siegburg

WEITERE INFOS ZUR VERANSTALTUNG  
Stadtbibliothek Siegburg  
Stadtbibliothek Siegburg

BUCHPRÄSENTATION  
im Rahmen der Kölner Literatur- und Bildungreihe **stimmen afrika**

## Neue Töchter Afrikas 30 Stimmen

Ein Sammel von  
Dokumenten afrikanischer  
Autorinnen  
Marianne Becha  
Dina Chikri  
Hildegard und Pia  
Wendisch, Tübingen  
Spring 2022



Donnerstag | 9. November 2023 | 19.00 Uhr | Eintritt frei

9

HEUTE UM 19:00  
**Neue Töchter Afrikas**  
Stadtbibliothek Siegburg

Donnerstag | 9. November 2023 | 19.00 Uhr | Eintritt frei

Heutegelehrte Christa Mergemann  
und Schauspielerin Dina Chikri  
geben Einblicke in die  
politische, kulturelle und soziale  
Situationslage von Schwarzem Frauen  
aus Afrika, der Karibik und der  
afrikanischen Diaspora.

Nachdem die Zeitungen  
und mehr erschienen  
Mit Bildern der Schweizer  
Fotografin Chloé Roussier

## Buchpräsentation in Wuppertal

Fr, 10.11.2023 - 19 Uhr, Kommunikationszentrum Wuppertal

Buchpräsentation NEUE TÖCHTER AFRIKAS die börse | Wuppertal



Nana Asare Nana E. Sanyal Anklyn Nella Dublin Marina Salandy Brown Verona Shepherd Kish Wobayna Arifey Eliot Banda-Aaku Malorie Slackman Yvette Edwards Dela Jarrett-Macaulay Lashy Loko Wana Molehe Adesola Sulewike Aula Edemariam	Dana Faria Nunes Rachel Eliza Griffiths Joanna C. Hildreth Beatrice Lamwaka Suzanne Malmang Ketty Niyibandi Mina Salem Zahra Smith Jay Bernard Afua Hirsch Aja Munk Serina Nwoku Wrayan Shree Yasmeen Khalil Maghad Brigitte Mwanza
--	---

10.11.2023 19:00 Uhr  
Kommunikationszentrum Wuppertal  
Kommunikationszentrum Wuppertal  
Kommunikationszentrum Wuppertal

Die Buchpräsentation wird von der börse | Wuppertal in Kooperation mit dem Verlag Ullstein und dem Literatur- und Bildungsprojekt *stimmw afrikas* durchgeführt. Die Buchpräsentation wird von der börse | Wuppertal in Kooperation mit dem Verlag Ullstein und dem Literatur- und Bildungsprojekt *stimmw afrikas* durchgeführt.

VERMISCHUNG LITERATUR LESUNG

ARCHIV | 10.11.2023 | 19:00 h | Roter Salon

**NEUE TÖCHTER AFRIKAS - 30 STIMMEN**



Neue Töchter Afrikas  
30 Stimmen  
Eine Anthologie aus  
New Daughters of Africa  
ediert von  
Margaret Busby

**Buchpräsentation und Lesung**

Wir laden am 10. November 2023 um 19 Uhr zu einer Buchpräsentation von **NEUE TÖCHTER AFRIKAS** ein. Die Kölner Literatur- und Bildungsreihe *stimmw afrikas* hat den Band mit Stimmen von 30 Schwarzen Schriftstellerinnen aus 25 Ländern der Welt kürzlich im Ullstein Verlag herausgebracht.

Er gewährt Einblicke in die poetische, kämpferische und visionäre Schaffenskraft von Schwarzen Frauen aus Afrika, der Karibik und der afrikanischen Diaspora. Sie schreiben über Tradition und Vorbilder, Freundschaft und Romanik, Flucht und Exil, über Rassismus, Geschlechter- und Identitätspolitik. Nachdenklich, behutsam, stets erhellend widmen sie sich den teils schwierigen Themen und beschwören dabei immer wieder beherzt ihre Stolzheit.


*Neue Töchter Afrikas* ist (...) eine literarische Schatzkammer, eine Bereicherung für den deutschen Buchmarkt und (...) purem Empowerment für die Schwarze Frauenbewegung und afrodeporierte Autor\*innen hierzulande.“ – Martin Kieß

Die in Deutschland einzigartige Anthologie mit Essays, Kurzgeschichten und Gedichten uvm. ist als kollaboratives Projekt mit Schwarzen deutschen Frauen entstanden. Eine der Herausgeberinnen, **Christa Murgenthal**, und die Schwarze Schauspielerin **Davina Donaldson** werden einige prägnante Texte der „Töchter Afrikas“ vorstellen und stehen auch für einen Austausch mit den Besucher\*innen zur Verfügung.

Zudem wird im Zuge der Buchpräsentation eine Arbeit der Schwarzen Fotografin China Hupou gezeigt. Im Auftrag von *stimmw afrikas* hat sie sich von dem Gedicht „Wahlfamilie“ von Rachel Eliza Griffiths zu einer künstlerischen Transformation in ihr Bildmedium inspirieren lassen.



Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen



## Buchpräsentation in Bonn

So, 12.11.2023 - 18 Uhr, MIGRApolis Bonn

**Buchpräsentation NEUE TÖCHTER AFRIKAS im MIGRApolis | Bonn**

**Neue Töchter Afrikas**  
30 Stimmen von 30 Schwarzen Schriftstellerinnen aus 25 Ländern der Welt

**Autoren:** Maryama Ba, Nawal El Saadawi, Anelise, Wella Dabire, Marina Salandy Brown, Verena Shepherd, Elish Wakatama Afolay, Ellen Banda-Aaku, Malorie Blackman, Yvonne Edwards, Delta Jarrett Macaulay, Lesley Lokko, Warsa Molefe, Akwela Solanke, Aida Edemartan, Delia Faria Nunes, Rachel Eliza Griffiths, Jeanne C. Millhouse, Beatrice Lamwaka, Genevieve Mwanang, Kitty Mvumbi, Maria Salami, Jade Smith, Jilly Bernard, Alia Hirsch, Aja Monet, Selma Nsouli, Warsan Shire, Yasmin Abdel-Magied, Bridget Nindorera

**So** 12. November 2023 | 18 Uhr  
**So** 12. November 2023 | 18:00 Uhr

MIGRApolis ist ein Projekt der Haus der Vielfalt e.V. Bonn. Es ist ein Ort der Begegnung, des Austauschs und der Vernetzung für die panafrikanische Community, Vereinsmitglieder, Freunde und Interessierte zu schaffen. Das Afro-Cafe findet einmal im Monat am Sonntag statt und ist ein offener Treffpunkt für alle; jede\*r ist herzlich eingeladen. [...] [...](#)

MIGRApolis e.V. | Haus der Vielfalt e.V. | Bonn | NRW | Deutschland  
Kontakt: [info@migrapolis.de](mailto:info@migrapolis.de) | <https://migrapolis.de>

MIGRApolis | WM e.V. | House of Resources | Ambulante Erziehungshilfen | Forschung & Evaluation | ARTpolis | EMA | Partner | Team

Kontakt

Haldi Fotthy International e.V. organisiert ein „Afro-Cafe“ als Open Space im MIGRApolis Haus der Vielfalt, um einen Raum zur Begegnung, zum Austausch und zur Vernetzung für die panafrikanische Community, Vereinsmitglieder, Freunde und Interessierte zu schaffen. Das Afro-Cafe findet einmal im Monat am Sonntag statt und ist ein offener Treffpunkt für alle; jede\*r ist herzlich eingeladen. [...] [...](#)



So  
12

12. November 2023 | 18:00 - 20:00

### Buchvorstellung: „Neue Töchter Afrikas“ - mit Christa Morgenrath und Azizè Flittner

MIGRApolis - Haus der Vielfalt Brüdergasse 16-18, Bonn, NRW, Deutschland

Die Kölner Literatur- und Bildungsreihe stimmen afrikas hat den Band mit Stimmen von 30 Schwarzen Schriftstellerinnen aus 25 Ländern der Welt kürzlich im Unrast Verlag herausgebracht. Er gewährt Einblicke in die poetische, kämpferische und visionäre Schaffenskraft von Schwarzen Frauen aus Afrika, der Karibik und der afrikanischen Diaspora. Sie schreiben über Tradition und Vorbilder, Freundschaft und Romantik, Flucht und Exil, über Rassismus, Geschlechter- und Identitätspolitik. Nachdenklich, behutsam, stets erhellend widmen sie sich den teils schwierigen Themen und beschwören dabei immer wieder beherzt ihre „Sisterhood“. [...] [...](#)



MIGRApolis – Haus der Vielfalt

<https://migrapolis.de> › kategorie › autorenlesung › liste

## 12. November 2023 › Autorenlesung ›

Buchvorstellung: „Neue Töchter Afrikas“ – mit Christa Morgenrath und Azizè Flittner.

MIGRApolis - Haus der Vielfalt Brüdergasse 16-18, Bonn, NRW, Deutschland.

## Buchpräsentation in Witten

Di, 14.11.2023 - 19 Uhr, Bibliothek Witten

Termin: 14.11.2023 | 19:00 Uhr  
Eintritt: Eintritt frei!

ANMELDUNG

## Lesung & Gespräch: Neue Töchter Afrikas

Mit Herausgeberin Christa Morgenrath und Schauspielerin Linda Elsner

📍 Bibliothek Raum: Lesecafé

INFORMATIONEN ZUR BARRIEREFREIHEIT



Die Bibliothek Witten lädt am 14.11.2023 um 19 Uhr im Lesecafé zu einer Buchpräsentation von NEUE TÖCHTER AFRIKAS ein. Die Kölner Literatur- und Bildungsreihe stimmen afrikas hat den Band mit Stimmen von 30 Schwarzen Schriftstellerinnen aus 25 Ländern der Welt kürzlich im Urraat Verlag herausgebracht. Er gewährt Einblicke in die poetische, kämpferische und visionäre Schaffenskraft von Schwarzen Frauen aus Afrika, der Karibik und der afrikanischen Diaspora. Sie schreiben über

## „Neue Töchter Afrikas“ – Lesung und Gespräch morgen in der Bibliothek

Die Bibliothek Witten an der Husemannstraße 12 lädt für Dienstag, 14. November, um 19 Uhr im Lesecafé zu einer Buchpräsentation von „Neue Töchter Afrikas“ ein. Der Eintritt ist frei.

Der Band mit Texten von 30 Schwarzen Schriftstellerinnen aus 25 Ländern ist kürzlich im Kölner kürzlich im Unrast Verlag erschienen. Er gewährt Einblicke in die poetische, kämpferische und visionäre Schaffenskraft von Schwarzen Frauen aus Afrika, der Karibik und der afrikanischen Diaspora. Sie schreiben über Tradition und Vorbilder, Freundschaft und Romantik, Flucht und Exil, über Rassismus, Geschlechter- und Identitätspolitik. Nachdenklich, behutsam, stets erhellend widmen sie sich den teils schwierigen Themen und beschwören dabei immer wieder beherzt ihre „Sisterhood“.

Die in Deutschland einzigartige Anthologie mit Essays, Kurzgeschichten und Gedichten ist als kollaboratives Projekt mit Schwarzen deutschen Frauen entstanden. Eine der Herausgeberinnen, Christa Morgenrath, und die Schwarze Schauspielerin Linda Elsner werden einige prägnante Texte der „Töchter Afrikas“ vorstellen und stehen auch für einen Austausch mit den Besucherinnen und Besuchern zur Verfügung.

(13.11.2023 – cw)

### Archives

- März 2024
- Februar 2024
- Januar 2024
- Dezember 2023
- November 2023


### Categories

- Startseite
- Uncategorized

## Buchpräsentation in Aachen

Di, 21.11.2023- 19 Uhr, Kulturhaus Barockfabrik Aachen

### Buchpräsentation NEUE TÖCHTER AFRIKAS im Kulturhaus Barockfabrik | Aachen



Nana Asima'o	Deise Faria Nunes
Nawal El Saadawi	Rachel Eliza Griffiths
Andaiye	Jeanne C. Hillhouse
Stella Daddie	Beatrice Lamwaka
Marina Salandy Brown	Sisonke Msimang
Vernese Shepherd	Ketty Niyabandi
Eliah Wakatama Aitrey	Mitina Salami
Ellen Banda-Aaku	Zadie Smith
Malorie Blackman	Jay Bernard
Yvette Edwards	Afua Hirsch
Della Jarrett-Macaulley	Aja Monet
Lesley Lokko	Selina Nwulu
Wame Molefe	Warsan Shire
Adeola Solanke	Yasmin Abdel-Magied
Aida Edemariam	Bridget Minamore

**Zeit**  
 Di, 21. November 2023  
 19:00 Uhr

**Ort**  
 Kulturhaus Barockfabrik  
 Löhergraben 22, 52064 Aachen

**Eintritt**  
 Sonntag: 10 Euro, Freitag  
 und Samstag: 12 Euro  
 alle anderen Tage  
 jeweils 7 Euro (Vorkauf)

Die Autoren: 30 Schwarze Frauen aus 25 Ländern. Die Herausgeberinnen: Christa Morgenrath und Linda Elsner. Der Unrast Verlag. Die Buchpräsentation am 21. November 2023 im Kulturhaus Barockfabrik Aachen. Der Eintritt ist frei. Der Unrast Verlag. Die Buchpräsentation am 21. November 2023 im Kulturhaus Barockfabrik Aachen. Der Eintritt ist frei.

**Event-Übersicht**

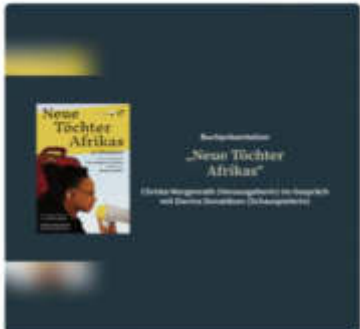


Bild: Literaturbüro EMR

**Buchpräsentation: Neue Töchter Afrikas**

Vers Literaturcafé (Kulturhaus Barockfabrik), Löhergraben 22, 52064 Aachen

**Karte anzeigen**

**21.11.2023 - 19:00**

**Christa Morgenrath (Herausgeberin) im Gespräch mit Linda Elsner**

Literaturbüro > Veranstaltungen > Buchpräsentation: „Neue Töchter Afrikas“

## Buchpräsentation: „Neue Töchter Afrikas“



**Datum: Dienstag, 21. November 2023**

**Beginn: 19.00 Uhr**

**Weg:** Literaturcafé, Kulturhaus Barockfabrik, Löhrrgraben 22, 52064 Aachen  
**Eintritt: 10 Euro**



stimmen\_afrikas

stimmen\_afrikas #NeueTöchterAfrikasontheroad

Morgen werden Herausgeberin Christa Morgensrath gemeinsam mit Schauspielerin Davina Donaldson @d\_vina\_d NEUE TÖCHTER AFRIKAS in Aachen im @barockfabrik vorstellen und mit dem Publikum in den Austausch gehen.

📅 Di 21. November 2023 - 19:00 Uhr

📍 Kulturhaus Barockfabrik/ Literaturcafé Löhrrgraben 22 52064 Aachen

🎫 Eintritt: 10 Euro. Tickets online und an der Abendkasse. Mitglieder des Literaturbüros (EMR) zahlen 7 Euro (nur AK).

Insights ansehen [Beitrag bewerten](#)

👍👎🗑️

Gefällt hohschbatten und 21 weitere Personen

21. November

🗨️

### Buchpräsentation in Bochum

**Mi, 22.11.2023- 19 Uhr, Bochumer Zentralbücherei**

Buchpräsentation NEUE TÖCHTER AFRIKAS  
Bochumer Zentralbücherei

Nana Amica	Daiva Faria Nolas
Maimi El Saadawi	Rachel Eliza Griffiths
Amalje	Joanna C. Hillhouse
Stella Dzudie	Beatrice Lamwaka
Maria Salandy Brown	Suzanne Mulimang
Verena Shepherd	Kerry Niyubanshi
Elián Wakotoma Alfrey	Maria Salari
Elián Banda-Aku	Zadie Smith
Melville Blackman	Jay Bernard
Yvette Edwards	Alva Hirsch
Delta Jarrett-Macauley	Aja Merrett
Lashley Loku	Salina Nwadi
Wome Molefhe	Wasan Shve
Akeola Solanke	Yasuzumi Abdal Maguel
Aida Edemariam	Drigitat Minimore

📅 Di 21. November 2023  
📍 Bochumer Zentralbücherei

📄 📑 🏠 🗺️ 📞

📄 📑 🏠 🗺️ 📞

📄 📑 🏠 🗺️ 📞

## Buchpräsentation in der Zentralbibliothek: „Neue Töchter Afrikas – 30 Stimmen“



Mit der Veröffentlichung von „Neue Töchter Afrikas – 30 Stimmen“ liegt nun erstmals eine Auswahl des Monumentalwerks „New Daughters of Africa“ von Margaret Busby in deutscher Sprache vor. Um dieses Buch vorzustellen, kommt am Mittwoch, 22. November, um 19 Uhr die Mitherausgeberin der deutschsprachigen Edition, Christa Morgenrath, in die Zentralbücherei im Bildungs- und Verwaltungszentrum, Gustav-Heinemann-Platz 2–6. Sie ist Initiatorin der Literatur- und Bildungsreihe „stimmen afrikas“. Der Eintritt ist kostenfrei.



Begleitet wird sie von der Schauspielerin Davina Donaldson, die das Gespräch an dem

### Buchpräsentation in Dortmund

Do, 30.11.2023- 19:30 Uhr, Stadt- und Landesbibliothek Dortmund

**Buchpräsentation NEUE TÖCHTER AFRIKAS in der Stadt- und Landesbibliothek Dortmund**

Nana Asma'u	Deise Faria Nunes
Nawal El Saadawi	Rachel Eliza Griffiths
Andalye	Joanne C. Hillhouse
Stella Dadzie	Beatrice Lamwaka
Marina Salandy Brown	Sionke Maimang
Verene Shepherd	Ketty Niyabandi
Eliah Wakatans Aifrey	Mirna Salami
Ellen Banda-Aaku	Zadie Smith
Malerie Blackman	Jay Bernard
Yvonne Edwards	Afia Hirsch
Della Jarrett-Macaulay	Aja Monet
Lesley Lokko	Selina Nwula
Wame Molefe	Warsan Shore
Adesola Solanke	Yasmin Abdel-Magied
Aida Edemariam	Bridget Misamore

**Don** 30.11.2023, 19:30 Uhr

**Ort** Stadt- und Landesbibliothek Dortmund, Gustav-Heinemann-Platz 2-6, 44139 Dortmund

**Eintritt** frei

Die Stadt- und Landesbibliothek Dortmund hat am 22. November zu ihrer Buchpräsentation von NEUE TÖCHTER AFRIKAS in der Stadt- und Landesbibliothek Dortmund am 30.11.2023 um 19:30 Uhr eine Auswahl des Monumentalwerks NEUE TÖCHTER AFRIKAS in deutscher Sprache herausgegeben. Am 22. November 2023 um 19:30 Uhr wird dieses Werk in der Stadt- und Landesbibliothek Dortmund vorgestellt.

**Stadtbibliothek Dortmund** | **Landesbibliothek** | **www.sbl.de** | **www.lbb.de**

Die in Deutschland eingetragene Stiftung der Stadt- und Landesbibliothek Dortmund ist ein kollaboratives Projekt der Schweizer Deutschen Post und der Stadt Dortmund. Dieses Mandat ermöglicht die Schaffung eines breiten Spektrums an digitalen und analogen Angeboten für die Bürgerinnen und Bürger.

Die Hauptverantwortung für den Inhalt der Stadt- und Landesbibliothek Dortmund liegt bei den Autoren der Bücher und dem Verlag der Landesbibliothek und der Stadt- und Landesbibliothek.



Stadt Dortmund

# Veranstaltungskalender

← zurück zum Veranstaltungskalender

## Christa Morgenrath (Hrsg.) "Neue Töchter Afrikas"



Do 30. November  
2023  
19:30 Uhr



Stadt- und Landesbibliothek Dortmund  
Max-von-der-Grün-Platz 1-3  
44137 Dortmund



Kostenfrei



In meinen Kalender übertragen



stimmen\_afrikas

stimmen\_afrikas #NeueTöchterAfrikasHervor

An kommenden Donnerstag, dem 30. November um 19:30 Uhr in der [Stadtbibliothek Dortmund](#) habt ihr vorerst zum letzten Mal die Gelegenheit in den Genuss einer Buchvorstellung unserer in diesem Jahr im [@suvaerwerb](#) erschienen Anthologie **NEUE TÖCHTER AFRIKAS** zu kommen.

Herausgeberin Christa Morgenrath [@morgemrath](#) und Schauspielerin Linda Elsner [@lindaelsner1](#), die im [@suvaerwerb](#) engagiert ist, werden einige prägnante Texte der „Töchter Afrikas“ vorstellen und stehen für einen Austausch mit den Besucher\*innen zur Verfügung!

[Insights ansehen](#) [Beitrag bewerben](#)

👍👎🗑️ Gefällt [hslichtschatten](#) und 30 weitere Personen

Vor 11 Monaten

[Kommentieren...](#)



stimmen\_afrikas

stimmen\_afrikas #Rückblick #neuetöchterafrikasontour

Im November wurde unsere Anthologie **Neue Töchter Afrikas** in sieben Stadtbibliotheken und Interkulturellen Zentren NRW's präsentiert. 📖✍️

Herausgeberin Christa Morgenrath stellte diverse Texte des Buches in wechselnden Konstellationen mit den renommierten Schauspieler\*innen Azize Fittner [@azizefittner](#), Linda Elsner [@lindaodaelsner](#) und Davina Donaldson [@d\\_vina\\_d](#) vor.

Überall, in Siegburg, Wuppertal, Bonn, Witten, Aachen, Bochum und Dortmund erlebten wir einen angeregten Austausch mit den Besucher\*innen und sprachen über die wichtigen anderen.

[Insights ansehen](#) [Beitrag bewerben](#)

👍👎🗑️ Gefällt [hslichtschatten](#) und 26 weitere Personen

Vor 7 Tagen

[Kommentieren...](#)



Weitere Buchpräsentationen, die durch die Netzwerkarbeit von *stimmen afrikas* zustande kamen

Fishbowl- Diskussion: Was heißt eigentlich Afrikanisch-sein?



Was heißt eigentlich Afrikanisch sein?  
Lesung & Fishbowl-Diskussion



mit Dela Dabulamanzi (Vorleserin), Joanna Peprah (Moderatorin), Julienne de Muirier (DiskutantIn)  
und Gina Hitsch (DiskutantIn)



# Fishbowl- Diskussion: Was heißt eigentlich Afrikanisch-sein

## Was heißt eigentlich Afrikanisch sein? Lesung & Fishbowl Diskussion



mit **Dela Dabulamanzi** (Vorleserin), **Joanna Peparah** (Moderatorin), **Julienne de Muirier** (Diskutantin) und **Gina Hitsch** (Diskutantin)



<b>Zeit</b> Sa. 03. Juni 2023 - 16:00 Uhr bis 17:30 Uhr	<b>Ort</b> Raubenstrauch Joest Museum „Küchen“ Cacklerstraße 29-33 50676 Köln	<b>Eintritt</b> Der Eintritt ist frei
--	---	--

### Fishbowl Diskussion mit Joanna Peparah, Gina Hitsch, Julienne De Muirier & Dela Dabulamanzi

Die Literatur- und Bildungswerte stimmen (Philo) stellt den Essay der Autorin und Journalistin Afua Hirsch mit heißt eigentlich Afrikanisch sein vor. Der Text dient als Diskussionsgrundlage für den persönlichen Austausch von Menschen aus den Kölner Schwarzen Communities, die auch Besucher\*innen der weißen Mehrheitsgesellschaft mit den hier benannten Fragestellungen der Selbstdefinition und Zugehörigkeit wie auch der Markierung durch den weißen Blick bekannt machen möchte. Für diese und weitere Aspekte soll im Gespräch mit den Besucher\*innen Raum sein, insbesondere um die Zukunftswünsche Schwarzer Menschen zum Ausdruck zu bringen.

Die in der Kölner Community engagierte Aktivistin **Joanna Peparah** (SD Köln) wird die Veranstaltung im Fishbowl-Format moderieren. Die in Köln geborene und in Berlin lebende, durch Film und TV bekannte Schauspielerin **Dela Dabulamanzi** wird zunächst den Text von Afua Hirsch vorlesen. Im Anschluss daran soll es in eine erste Runde mit zwei weiteren Gästen geben: mit **Gina Hitsch** die Your Future, Köln) und mit **Julienne De Muirier** (Autorin). Danach werden gemäß des Fishbowl-Konzeptes wechselnde Personen aus dem Publikum eingeladen auf einem 5. freien Stuhl Platz zu nehmen und sich an der Diskussion zu beteiligen.

Eine Veranstaltung im Rahmen von [Black Futures Cologne](#).

Die Veranstaltung wird gefördert von der Stadt Köln.

**Joanna Peparah** ist gebürtige Kölnerin und seit 2010 Mitglied der Initiative Schwarze Menschen in Deutschland e. V. (ISM). Die ISM wieder als einer der ersten Schwarzen Vereine in Deutschland seit über 30 Jahren kontinuierlich-zukünftige Arbeit im Bereich Antirassismus und Black Empowerment. Joanna Peparah ist Sprecherin der Lokgruppe Köln sowie Berlin. 2017 hat sie die Ausstellung "Museum für Deutschland. Schwarze Biografien in Geschichte und Gegenwart" organisiert und kuratiert. Sie ist Mitgründerin der Initiative "N-Wort stoppen", die sich dafür eingesetzt hat, dass Köln – als erste Stadt in Deutschland – das N-Wort im Mai 2020 gestrichelt hat. In 2022 wurde sie in das Expert\*innenforum Postkoloniales Oben Kölns berufen und hat den ersten Black-Owned Pop-Up-Market in NRW organisiert.



© Pöhlmann



**Gina Hitsch** wurde 1995 in Accra/Ghana geboren. Sie studiert dual Soziale Arbeit und Management in Köln. Sie gründete den Verein der Your Future, woraus die Initiative Black in Cologne entstand, die sich seit dem Beginn des Krieges in der Ukraine im Februar 2022 um Schwarz Gefächene aus der Ukraine kümmert.

01. Juni 2023

**Liebe Freund\*innen und Interessierte,**

der Juni hält in diesem Jahr eine Vielzahl sehenswerter Kulturveranstaltungen bereit, die zum großen Teil unter dem Dach **African Futures - all around** stattfinden. Die kritische Auseinandersetzung mit der Zukunft des afrikanischen Kontinents und seinen globalen Verflechtungen im Lichte kolonialer Vergangenheiten und gegenwärtiger Herausforderungen steht dabei im Fokus. Die Sichtbarmachung regionaler afrodiasporischer Communities, die damit auch medial erreicht wird, ist ein bedeutsamer Meilenstein für Köln.

**stimmen afrikas** blickt mit großer Vorfreude auf den **BOOK LAUNCH** zur kürzlich im Unrast Verlag erschienenen Anthologie **Neue Töchter Afrikas**, der am 20. Juni im Orangerie Theater Köln gefeiert wird. Die von Christa Morgenrath und Eva Wernecke herausgegebene Anthologie ist das Ergebnis des gleichnamigen Projekts, in dem wir seit Oktober 2022 unterschiedliche Autor\*innen und ihre Texte aus **Neue Töchter Afrikas** vorstellten. Im Rahmen von African Futures Cologne laden wir am **Samstag, den 3. Juni** neben vielen anderen spannenden Veranstaltungsformaten im Rautenstrauch-Joest-Museum zu einer **Lesung & Fishbowl Diskussion** über den Text „Was heißt eigentlich Afrikanisch-sein?“ von Afua Hirsch ein. Am kommenden Sonntag können Sie sich bei entspannter Atmosphäre, Musik, leckerem Essen und Workshops im schönen Hof des Allerwelthauses in der Geiselsstr. das Wochenende ausklingen lassen.

**Fishbowl- Diskussion: Was heißt eigentlich Afrikanisch-sein?****Samstag, 3. Juni 2023 | 16:00 – 17:30 Uhr****Rautenstrauch-Joest-Museum, „Kitchen“ Cäcilienstraße 29-33, 50676 Köln****Der Eintritt ist frei.**
**Was heißt eigentlich Afrikanisch sein?  
Lesung & Fishbowl Diskussion**


mit Dela Dabulamanzu (Vorleserin), Joanna Peprah (Moderatorin), Julienne de Muirier (Diskutorin)  
und Gina Hirsch (Diskutorin)



Die Literatur- und Bildungsreihe **stimmen afrikas** stellt den Essay der Autorin und Journalistin **Afua Hirsch** **Was heißt eigentlich Afrikanisch-sein?** vor. Der Text dient als Diskussionsgrundlage für den persönlichen Austausch von Menschen aus den Kölner Schwarzen Communities, der auch Besucher\*innen der weißen Mehrheitsgesellschaft mit den hier benannten Fragestellungen der Selbstdefinition und Zugehörigkeit wie auch der Markierung durch den weißen Blick bekannt machen möchte. Für diese und weitere Aspekte soll im Gespräch mit den Besucher\*innen Raum sein, insbesondere, um die den Zukunftsvisionen Schwarzer Menschen Gehör zu verschaffen.

Die in der Kölner Community engagierte Aktivistin **Joanna Peprah** (ISD Köln) wird die Veranstaltung im Fishbowl-Format moderieren. Die in Köln geborene und in Berlin lebende, durch Film und TV bekannte Schauspielerinnen **Dela Dabulamanzu** wird zunächst den Text von Afua Hirsch vorlesen.

Im Anschluss daran soll es in eine erste Runde mit zwei weiteren Gästen geben: mit **Gina Hirsch** (Be Your Future, Köln) und mit **Julienne De Muirier** (Autorin). Danach werden gemäß dem Fishbowl-Konzept wechselnde Personen aus dem Publikum eingeladen, auf einem 5. leeren Stuhl Platz zu nehmen und sich an der Diskussion zu beteiligen.

Weitere Informationen zur Veranstaltung sowie den Gästen finden Sie [hier](#).

Eine Veranstaltung im Rahmen von **African Futures Cologne**.

Die Veranstaltung wird gefördert von der **Stadt Köln**.

# Veranstaltungsort: Rautenstrauch-Joest-Museum

Rautenstrauch-Joest-Museum Besuch [Ausstellungen](#) [Programm](#) [Museum](#)

[Kulturseite Web](#)

Volltextsuche

- Erziehung (Seminarraum)
- 15.30 Uhr Performance „Weggefährtin: Die Dekolonisierung des Denkens“ (Kirchen)
- 16 Uhr Diskussion in englischer Sprache „Europe-African b/er/thers - back to the future“ (FORUM VHS)
- 16 Uhr Lesung & Fishbowl-Diskussion „Was heißt eigentlich Afrikanisch sein?“ (Bibliothek)
- 17.35 Musik von Agwaan (Foyer)
- 18 Uhr „Story, Desire, Belonging, Future: Towards Pluriculturalism?“ Reading and discussion with Kenyan author Yvonne Adhiambo Denau (FORUM VHS)

---

Digitale Angebote [Bild der Woche](#) [Museum](#) [Ausstellungen](#) [Veranstaltungen](#) [Besucher Angebote](#) [Besuchen & Planen](#) [Presse](#) [DE | EN](#)

**Veranstaltungen**

Veranstaltungen oder Karten selbst kaufen

- 12.18 Uhr Informationsabend im Foyer
- 12 Uhr Diskussion in englischer Sprache „Collective Spaces of Housing? A Round Table Experiment“ (FORUM VHS)
- 12 Uhr Vortrag „Von Köln nach Madagaskar: Handwerker des Reparaturs in Quartier“ unterstützen eine Handwerkerinitiative in Madagaskar“ (Bibliothek)
- 12-19 Uhr Kinderprogramm „Shaping the African Future - unsere Kinder: TAN Bismillah Kiwi: Empowerment“ (Kirchen)
- 13.01 Uhr Musik von Yvonne Adhiambo (Foyer)
- 14 Uhr „The Future of Community Organizing and Activism – Eine Publikumsdiskussion mit Schwesete Akkiva-Tenaw“ (FORUM VHS)
- 14 Uhr FAIR-TOMs und die SDGs – Ein Experten-Diskurs zum urbanen Nachhaltigkeitskonzept „FAIR TOM“ im Kontext eines Netzwerks (Dialog zwischen Köln und Dakar) (Bibliothek)
- 14 Uhr Workshop: Awareness und Empowerment in der Erziehung (Seminarraum)
- 15.30 Uhr Performance „Weggefährtin: Die Dekolonisierung des Denkens“ (Kirchen)
- 16 Uhr Diskussion in englischer Sprache „Europe-African b/er/thers - back to the future“ (FORUM VHS)
- 16 Uhr Lesung & Fishbowl-Diskussion „Was heißt eigentlich Afrikanisch sein?“ (Bibliothek)
- 17.15 Musik von Agwaan (Foyer)
- 18 Uhr „Story, Desire, Belonging, Future: Towards Pluriculturalism?“ Reading and discussion with Kenyan author Yvonne Adhiambo Denau (FORUM VHS)

**Für wen?**

Alle erwachsenen

Alle

Erwachsene

Familien

Jugendliche ab 12 Jahren

Kinder 6 bis 7

Kinder 8 bis 11

Kinder 12 bis 17

Kinder ab 18 Jahren

Kinder ab 4 Jahren

Kinder ab 5 Jahren

Kinder ab 6 Jahren

Kinder ab 7 Jahren

Kinder ab 8 Jahren

Menschen mit Behinderung

Menschen mit Demenz

Nicht-Personen

**Angebote für Schulklassen & Lehrkräfte**

**Kindergeburtstag im Museum**

UNIKRAST


## Lesung und Fishbowl-Diskussion: Was heißt eigentlich Afrikanisch sein? (Köln)

UNIKRAST VERLAG Lesung [Lesung und Fishbowl-Diskussion: Was heißt eigentlich Afrikanisch sein? \(Köln\)](#)

**WANN:** 16.06.2024, 16:00 - 19:00

**WO:** Rautenstrauch-Joest-Museum „Africa“ (Bibliothek) 16, von Rautenstrauch-Joest-Museum

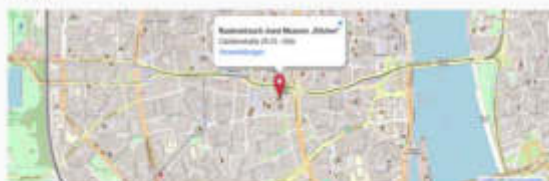
**VERANSTALTUNGSTYP:** Lesung, Diskussionsveranstaltung



Die Lesung und Fishbowl-Diskussion werden mit der Lesung und dem Fishbowl-Diskussion verbunden sein. Die Lesung wird in der Bibliothek des Rautenstrauch-Joest-Museums stattfinden. Die Fishbowl-Diskussion wird in der Bibliothek des Rautenstrauch-Joest-Museums stattfinden. Die Lesung und die Fishbowl-Diskussion werden verbunden sein. Die Lesung wird in der Bibliothek des Rautenstrauch-Joest-Museums stattfinden. Die Fishbowl-Diskussion wird in der Bibliothek des Rautenstrauch-Joest-Museums stattfinden.

Die Lesung und die Fishbowl-Diskussion werden verbunden sein. Die Lesung wird in der Bibliothek des Rautenstrauch-Joest-Museums stattfinden. Die Fishbowl-Diskussion wird in der Bibliothek des Rautenstrauch-Joest-Museums stattfinden.

Die Lesung und die Fishbowl-Diskussion werden verbunden sein. Die Lesung wird in der Bibliothek des Rautenstrauch-Joest-Museums stattfinden. Die Fishbowl-Diskussion wird in der Bibliothek des Rautenstrauch-Joest-Museums stattfinden.



# Veranstungskalender

The screenshot shows the WUS website interface. At the top, there's a navigation bar with 'WUS' logo and various menu items. Below that, a search bar and a list of categories are visible. The main content area features a calendar for the event 'Lehrung und Fiktionel Diskussion: Was heißt eigentlich Afrikanisch sein?'. The event details include the date 'Freitag, 05. Juni 2020', time '18:00 bis 19:00', and location 'Kulturhaus am Markt'. A description follows, mentioning speakers like 'Suzanne Pagan' and 'Adekunle Adebisi'. At the bottom, there's a sidebar with various service links and a footer with contact information.

The screenshot displays the QULTOR website. A prominent banner at the top features the title 'Was heißt eigentlich Afrikanisch sein? | Lehrung & Fiktionel Diskussion' alongside photos of the event's speakers. Below the banner, the event title is repeated: 'Fiktionel Diskussion - Was heißt eigentlich Afrikanisch sein?'. The text describes the event as a discussion and performance by Suzanne Pagan and Adekunle Adebisi. A date and time section indicates 'Samstag, 6. Juni 2020' at '18:00 Uhr'. A 'Kartenpreise' section shows '12,00 €' and '18,00 €'. The footer includes the QULTOR logo, contact details, and social media icons.

This screenshot shows a website with a focus on community events. At the top, there's a navigation bar with 'Veranstaltungen' and other menu items. Below, a calendar grid is displayed for the month of June 2020. A featured event is 'infobüro für Frauenzeiger\*innen im Weltladen Bonn', with a date of '05.06.2020, 18:00'. The event description mentions 'Weltladen Bonn' and 'Frauenzeiger\*innen'. Another event, 'Fiktionel Diskussion: Was heißt eigentlich Afrikanisch sein?', is also listed with a date of '05.06.2020, 18:00-19:00'. The website includes a logo for 'Weltladen' and a footer with contact information.

The screenshot shows the Koelner.de website. The main heading is 'Was heißt eigentlich Afrikanisch sein?'. Below the heading, the date '05.06.2020, 18:00' and location 'Kulturhaus am Markt' are listed. The text describes the event as a discussion and performance by Suzanne Pagan and Adekunle Adebisi. A 'Info' section includes a photo of the event and a 'Kartenpreise' section showing '12,00 €' and '18,00 €'. The footer features the Koelner.de logo, contact details, and social media icons.

## Rautenstrauch-Joest-Museum in Köln, alle aktuellen ...

Fishbowl-Diskussion - "Was heißt eigentlich Afrikanisch sein?" Lesung und Fishbowl

Dikussion mit J.. 16:00 Uhr Literatur. Mi07Jun2023 ...

### Social Media

#### Instagram





**stimmen\_afrikas**  
Köln, Germany

**stimmen\_afrikas** #africanfuturescologne #neuetöchterafrikas 🌍

Am 3. Juni findet unsere Fishbowl Diskussion „Was heißt eigentlich Afrikanisch sein?“ im Rahmen von @africanfuturescologne statt. 🗣️📅

Moderiert wird die Veranstaltung von der engagierten Joanna Peprah. ✍️

Joanna Peprah @joanna.pep ist gebürtige Köhlerin und seit 2010 Mitglied der Initiative Schwarze Menschen in Deutschland e. V. (ISD). Die ISD leistet als einer der ersten Schwarzen Vereine in Deutschland seit über 30 Jahren kontinuierlich politische Arbeit im Bereich Antirassismus und Black Consciousness. [Iniciativa](#)

[Insights ansehen](#) [Beitrag bewerben](#)

👍🗨️🚩

👤 Gefällt hslightschatten und 28 weitere Personen

Mai 28

🗨️ Kommentieren... [Reagieren](#)



**stimmen\_afrikas**

**stimmen\_afrikas** #africanfuturescologne #neuetöchterafrikas

Heute stellen wir euch einen weiteren Gast der Fishbowl Diskussion am 3. Juni vor! 🗣️

@\_ginahitsch\_ wurde 1995 in Accra/Ghana geboren. Sie studiert dual Soziale Arbeit und Management in Köln. Sie gründete den Verein @\_beyourfuture\_, woraus die Initiative @blacks\_in\_cologne entstand, die sich seit dem Beginn des Krieges in der Ukraine im Februar 2022 um Schwarze Geflüchtete aus der Ukraine, kümmert.

Wir freuen uns auf Ginal!

[Insights ansehen](#) [Beitrag bewerben](#)

👍🗨️🚩

👤 Gefällt hslightschatten und 38 weitere Personen

Mai 28

🗨️ Kommentieren... [Reagieren](#)



**stimmen\_afrikas**

**stimmen\_afrikas** #africanfuturescologne #neuetöchterafrikas 🌍

Julienne De Muirier hat die Anthologie "Neue Töchter Afrikas" co-kuratiert und ist als einer der Gäste mit bei der Fishbowl Diskussion am kommenden Samstag mit dabei! 🗣️ Wir freuen uns sehr.

Julienne De Muirier @jdemuirier arbeitet als freischaffende Autorin in Dortmund. Sie wirkt als Autorin in Theaterproduktionen mit und schreibt ebenso Prosa. 2021 schrieb sie ein Drehbuch im Auftrag von Jünglinge Film. In ihren literarischen Arbeiten beschäftigt sie sich mit Entfremdung, dem Diasporisch-sein und der Konzeption des Ichs. Ihre Prosa wurde in Zeitschriften wie der BELLA triste, Das NARR und Yallah Salon

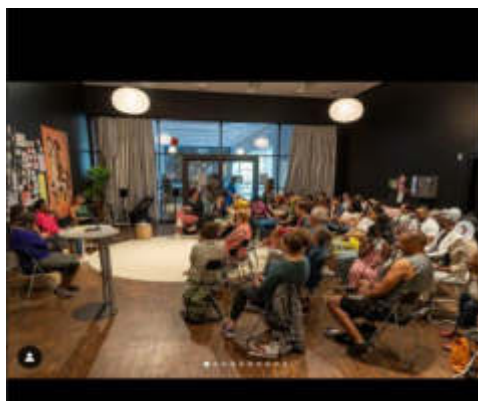
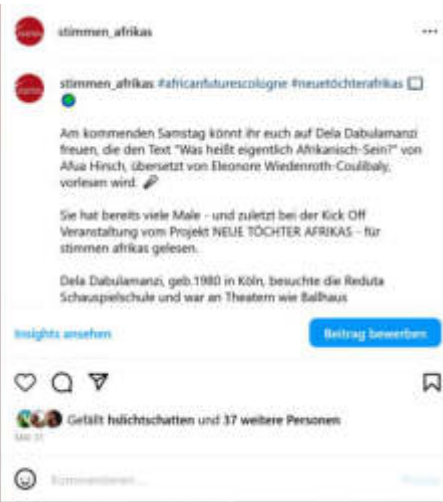
[Insights ansehen](#) [Beitrag bewerben](#)

👍🗨️🚩

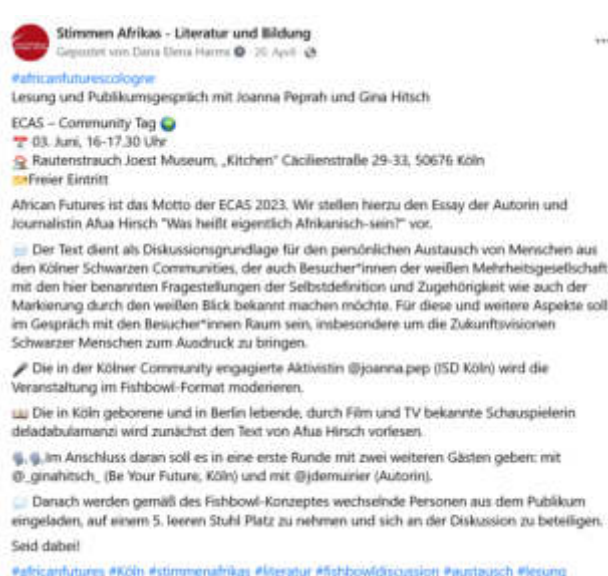
👤 Gefällt hslightschatten und 45 weitere Personen

Mai 28

🗨️ Kommentieren... [Reagieren](#)



Facebook





[Buchvorstellung The African Literary Dialogue – Schwarze Frauen vereint | Neue Töchter Afrikas mit Glenda Obermüller in Hamburg](#)

So, 11.06.2023, Elikia e.V. Hamburg

**Buchpräsentation *Neue Töchter Afrikas* Stadtbibliothek Münster**

Mi, 14.06.2023

Stadtbibliothek Münster  
www.stadtbibliothek-muenster.de | Stadtbibliothek

Neue Töchter Afrikas - Lesung und Gespräch, Mittwoch, 14. Juni 2023, 19-20 Uhr. Die Anthologie "Neue Töchter Afrikas" feiert Schwarze Diversität und ihre ...

## Buchpräsentation *Neue Töchter Afrikas* Stadtbibliothek Düsseldorf –“Frisch Gepresst”

Di, 15.08.2023, 18 Uhr

**Frisch gepresst: Christa Morgenrath - Neue Töchter Afrikas**

**15.08.2023 | "Frisch gepresst" im August**

**Wort**

**Frisch gepresst: Neue Bücher von Rhein und Ruhr**

Christa Morgenrath ist Initiatorin und Kuratorin der Kölner Literat- und Bildungsreihe *stimmen afrikas*. Sie arteferte u.a. als Dramaturgin und Lektorin und ist (Mit-) Herausgeberin der Essaybände „Dekolonisierung des Denkens“ und „Afrika sichtbar machen“ von Ngugi wa Thiong'o sowie der Anthologie *JMAGNE AFRICA 2007*. Gemeinsam mit Eva Weinecke, der Produktionsleiterin von *stimmen afrikas*, hat sie nun eine weitere Anthologie herausgegeben: „*Neue Töchter Afrikas*“ präsentiert 30 schwarze Schriftstellerinnen aus aller Welt mit ihrer poetischen, kämpferischen und visionären Wortkunst, die in einer Zeitspanne von über 100 Jahren entstand. Von Antigua bis Ägypten, von Guyana bis Ghana nähern sich die Frauen mit ihren individuellen Lebensrealitäten und Träumen ihrem afrikanischen Erbe an – umso spannender sind die Sprünge und Parallelen wie auch die Dissonanzen ihrer Erfahrungen und Gefühle.

Die Moderation übernimmt Michael Senter von [Literaturbüro NRW](#).

Die Stadtbibliotheken Düsseldorf, das Literaturbüro NRW und der Freundeskreis Stadtbibliotheken Düsseldorf e.V. laden ein zur Lesung in der Reihe „*Frisch gepresst, Neue Bücher von Rhein und Ruhr*“.

**Ziel:** Di, 15. August 2023 - 18 Uhr

**Ort:** Zentrallbibliothek im KAP1  
Konrad-Adenauer-Platz 1  
40210 Düsseldorf

**Eintritt:** frei

**LITERATURSTADT DÜSSELDORF**

[HOME](#) | [IMPRESSUM](#)

[AUTOREN](#) | [VERLAGE](#) | [LIT. EINRICHTUNGEN](#) | [BUCHHANDLUNGEN](#) | [LITERATURLEBEN](#) | [SCHAUPLATZ DÜSSELDORF](#)

**Termine**

[← ZURÜCK](#)

[15. -- MISSING LANGUAGESTRONG - MODULE-CALENDAR STRING-CAL\\_AUGUST-- 2023](#)

**FRISCH GEPRESST - MIT CHRISTA MORGENRATH UND „NEUE TÖCHTER AFRIKAS“**

18:00 Uhr

Zentrallbibliothek im KAP1 | Stadthafen

Konrad-Adenauer-Platz 1

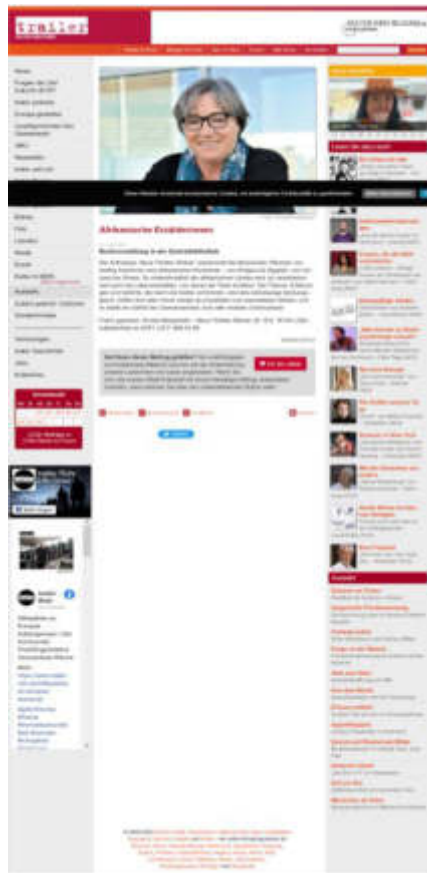
40210 Düsseldorf

Eintritt: frei

Christa Morgenrath ist Initiatorin und Kuratorin der Kölner Literat- und Bildungsreihe *stimmen afrikas*. Sie arteferte u.a. als Dramaturgin und Lektorin und ist (Mit-) Herausgeberin der Essaybände „Dekolonisierung des Denkens“ und „Afrika sichtbar machen“ von Ngugi wa Thiong'o sowie der Anthologie *JMAGNE AFRICA 2007*. Gemeinsam mit Eva Weinecke, der Produktionsleiterin von *stimmen afrikas*, hat sie nun eine weitere Anthologie herausgegeben: „*Neue Töchter Afrikas*“ präsentiert 30 schwarze Schriftstellerinnen aus aller Welt mit ihrer poetischen, kämpferischen und visionären Wortkunst, die in einer Zeitspanne von über 100 Jahren entstand. Von Antigua bis Ägypten, von Guyana bis Ghana nähern sich die Frauen mit ihren individuellen Lebensrealitäten und Träumen ihrem afrikanischen Erbe an – umso spannender sind die Sprünge und Parallelen wie auch die Dissonanzen ihrer Erfahrungen und Gefühle.

Die Moderation übernimmt Michael Senter von [Literaturbüro NRW](#).

Die Stadtbibliotheken Düsseldorf, das Literaturbüro NRW und der Freundeskreis Stadtbibliotheken Düsseldorf e.V. laden ein zur Lesung in der Reihe „*Frisch gepresst, Neue Bücher von Rhein und Ruhr*“.



## [Erftgymnasium Bergheim, Schulworkshop](#)

Di, 05.09.2023

### **Neue Töchter Afrikas – Buchvorstellung und Lesung im Medio Rhein Erft am 5. September um 19.00 Uhr**

Im Rahmen der diesjährigen Afrika-Europa-Projektwoche veranstaltet das Erftgymnasium Bergheim in Zusammenarbeit mit der Stadtbibliothek Bergheim und Stimmen Afrikas Köln eine Buchvorstellung und Lesung.

Die Kölner Literatur- und Bildungsreihe *stimmen afrikas* hat unter dem Titel **Neue Töchter Afrikas** eine Anthologie im Unrast Verlag herausgegeben. Dreißig Schwarze Schriftsteller\*innen aus aller Welt schreiben in Essays, Gedichten und Kurzprosa auf nachdenkliche, mutige und stets erhellende Weise über Tradition, Freundschaft, Romantik, Rassismus, Geschlechter- und Identitätspolitik und beschwören dabei immer wieder beherzt ihre „Sisterhood“.

Christa Morgenrath, eine der beiden Herausgeberinnen, wird am **05. September um 19.00 Uhr im Medio Rhein Erft** über die besondere Entstehungsgeschichte und Reichhaltigkeit des Buches sprechen und dabei einige Autorinnen mit ihrer poetischen, kämpferischen und visionären Wortkunst vorstellen. Von Antigua bis Ägypten, von Guyana bis Ghana nähern sie sich mit ihren jeweiligen Lebensrealitäten und Träumen auf sehr unterschiedlichen Wegen ihrem afrikanischen Erbe an.

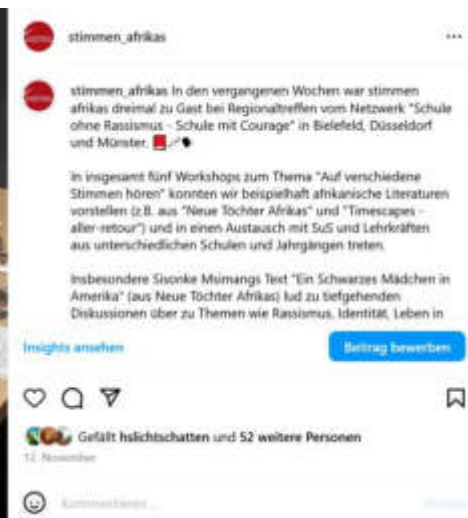
## Buchvorstellung *Neue Töchter Afrikas* Stadtbibliothek Bergheim

Di, 05.09.2023



## Schulworkshops "Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage" Bielefeld, Münster, Düsseldorf

27.10.2023- 10.11.2023



# Audre Lorde - The Berlin Years 1984-1992 | Film und Lesung

Do, 07.12.2023, Allerwelthaus

**Stimmen Afrika - Literatur und Bildung**  
 Geleitet von Christa Mörgeleuth | 11. November um 19:27

**LESUNG & FILM**

Wir freuen uns sehr, auch im Dezember nochmal ins @allerwelthauskoeln einladen zu können!

Wir zeigen "Audre Lorde - The Berlin Years: 1984 to 1992", eine filmische Dokumentation von Degrar Schultz (Produzentin und Regisseurin) Ra Hügel-Marshall, Ra Cheatom, Aletta von Vriesinghoff (Ko-Autorinnen).

Do, 07. Dezember 2023 -  
 19:00 Uhr  
 Allerwelthaus e.V., Geiselstraße 3-5, 50823 Köln  
 Eintritt frei - Spenden sind willkommen!  
 Der Film wird in deutscher und englischer Sprache mit deutschen Untertiteln gezeigt

Ah eine der meist geliebten Ikonen der feministischen Bewegung inspirierte Audre Lorde international mehrere Generationen mit ihrer fesselnden Poesie, die als Auslöser für einen Wandel diente und die Gemeinschaften einigte, denen sie angehörte: Schwarze Kunst und Schwarze Behauptung, Behauptung der Frauen wie auch der Schwulen- und Lesben.

Zur Einleitung in den Abend wird Azzi Fittner den Text „Audre – Die ist Romantik, das ist zum Andenken“ von Anđajke vorlesen. Der Essay ist Teil der 2023 im Ullstein Verlag erschienenen Anthologie Neue Töchter Afrikas (Hrsg. Christa Mörgeleuth und Eva Wernecke) und wurde von Deonno Wiederoth-Coulibaly ins Deutsche übersetzt. Es wird auch einen Büchertisch geben, an dem Neue Töchter Afrikas, sowie Werke von und über Audre Lorde erworben werden können.

Eine Kooperationsveranstaltung mit @cdgofficial und der @twindbibliothek und dem @allerwelthauskoeln

Weitere Informationen findet ihr auf unserer Website!

[#StimmenAfrika](#) [Kulturcode](#) [Film](#) [Festung](#) [AllerwelthausKoeln](#) [Factiva](#) [Kiper](#) [Redaktionsleiter](#) [#Blackletter](#)



**Audre Lorde Lesung und Film**  
 07. Dezember 2023 | Allerwelthaus Köln, Geiselstr. 3-5 (08:23)

**Stimmen Afrika - Literatur und Bildung**  
 Geleitet von Christa Mörgeleuth | 27. November um 14:23

**LESUNG & FILM**

Wir freuen uns sehr, auch im Dezember nochmal ins @allerwelthauskoeln einladen zu können!

Wir zeigen "Audre Lorde - The Berlin Years: 1984 to 1992", eine filmische Dokumentation von Degrar Schultz (Produzentin und Regisseurin) Ra Hügel-Marshall, Ra Cheatom, Aletta von Vriesinghoff (Ko-Autorinnen).

Do, 07. Dezember 2023 -  
 19:00 Uhr  
 Allerwelthaus e.V., Geiselstraße 3-5, 50823 Köln  
 Eintritt frei - Spenden sind willkommen!  
 Der Film wird in deutscher und englischer Sprache mit



**Audre Lorde**  
 07. Dezember 2023

**Stimmen Afrika - Literatur und Bildung**

**Audre Lorde**  
 07. Dezember 2023

Insights und Anzeigen ansehen

Beitrag bewerten

Du und 11 weitere Personen

11 Mal geteilt

inspirierte Audre Lorde international mehrere Generationen mit ihrer fesselnden Poesie, die als Auslöser für einen Wandel diente und die Gemeinschaften einigte, denen sie angehörte: Schwarze Kunst und Schwarze Behauptung, Behauptung der Frauen wie auch der Schwulen- und Lesben.

Zur Einleitung in den Abend wird Azzi Fittner den Text „Audre – Die ist Romantik, das ist zum Andenken“ von Anđajke vorlesen. Der Essay ist Teil der 2023 im Ullstein Verlag erschienenen Anthologie Neue Töchter Afrikas (Hrsg. Christa Mörgeleuth und Eva Wernecke) und wurde von Deonno Wiederoth-Coulibaly ins Deutsche übersetzt. Es wird auch einen Büchertisch geben, an dem Neue Töchter Afrikas, sowie Werke von und über Audre Lorde erworben werden können.

Eine Kooperationsveranstaltung mit @cdgofficial und der @twindbibliothek und dem @allerwelthauskoeln

Weitere Informationen findet ihr auf unserer Website!

[#StimmenAfrika](#) [Kulturcode](#) [Film](#) [Festung](#) [AllerwelthausKoeln](#) [Factiva](#) [Kiper](#) [Redaktionsleiter](#) [#Blackletter](#)

## AUDRE LORDE – THE BERLIN YEARS 1984 – 1992 | Film und Lesung



**Stimmen Afrika**  
 e.V. Lesung & Film

**Audre Lorde**

Lesung und Film

07. Dezember 2023 | 19 Uhr

Allerwelthaus Köln  
 Geiselstr. 3-5 | 50823

Eintritt frei, Spenden sind  
 Willkommen!

<b>Zeit</b> Do, 07. Dezember 2023 19:00 Uhr	<b>Ort</b> Allerwelthaus e.V. Geiselstraße 3-5   50823 Köln	<b>Eintritt</b> Eintritt frei - Spenden sind willkommen	<b>Sprache &amp; Untertitel</b> Der Film wird in deutscher und englischer Sprache mit deutschen Untertiteln gezeigt
---	---	--	--

Audre Lorde - The Berlin Years: 1984 to 1992, eine filmische Dokumentation von Degrar Schultz (Produzentin und Regisseurin) Ra Hügel-Marshall, Ra Cheatom, Aletta von Vriesinghoff (Ko-Autorinnen).  
 Einige der meist geliebten Ikonen der feministischen Bewegung inspirierte Audre Lorde international mehrere Generationen mit ihrer fesselnden Poesie, die als Auslöser für einen Wandel diente und die Gemeinschaften einigte, denen sie angehörte: Schwarze Kunst und Schwarze Behauptung, Behauptung der Frauen wie auch der Schwulen- und Lesben.  
 Zur Einleitung in den Abend wird Azzi Fittner den Text „Audre – Die ist Romantik, das ist zum Andenken“ von Anđajke vorlesen. Der Essay ist Teil der 2023 im Ullstein Verlag erschienenen Anthologie Neue Töchter Afrikas (Hrsg. Christa Mörgeleuth und Eva Wernecke) und wurde von Deonno Wiederoth-Coulibaly ins Deutsche übersetzt. Es wird auch einen Büchertisch geben, an dem Neue Töchter Afrikas, sowie Werke von und über Audre Lorde erworben werden können.  
 Eine Kooperationsveranstaltung mit @cdgofficial und der @twindbibliothek und dem @allerwelthauskoeln

# Podcast Produktion NEUE TÖCHTER AFRIKAS

**PODCAST: Booklaunch "Neue Töchter Afrikas"**

Booklaunch von "Neue Töchter Afrikas" mit Margaret Busby & Bridget Minamore

**NEUE TÖCHTER AFRIKAS Podcastfolgen**

Die Podcast-Folgen des Monats werden von der Redaktion und Hörerinnen/ Hörern ausgewählt. In diesem Podcast haben wir die "Neue Töchter Afrikas" gelesen und besprochen mit der Autorin Margaret Busby. Sie erzählt von ihrer eigenen Erfahrung als schwarze Frau in einem weißen Land und wie sie sich in der Literatur wiederfindet. Sie erzählt von ihrer eigenen Erfahrung als schwarze Frau in einem weißen Land und wie sie sich in der Literatur wiederfindet.

**New Daughters of Africa: Aids Off for the Blackie Kugler**

In der 2018er Ausgabe des Monats haben wir die "New Daughters of Africa" gelesen und besprochen mit der Autorin Margaret Busby. Sie erzählt von ihrer eigenen Erfahrung als schwarze Frau in einem weißen Land und wie sie sich in der Literatur wiederfindet. Sie erzählt von ihrer eigenen Erfahrung als schwarze Frau in einem weißen Land und wie sie sich in der Literatur wiederfindet.

**New Daughters of Africa: Störche Abflug - Ein schwarzes Mädchen in Amerika**

In der 2018er Ausgabe des Monats haben wir die "New Daughters of Africa" gelesen und besprochen mit der Autorin Margaret Busby. Sie erzählt von ihrer eigenen Erfahrung als schwarze Frau in einem weißen Land und wie sie sich in der Literatur wiederfindet. Sie erzählt von ihrer eigenen Erfahrung als schwarze Frau in einem weißen Land und wie sie sich in der Literatur wiederfindet.

**New Daughters of Africa: Delia Jarrett Macaulay - Die Frauen von Bedford**

In der 2018er Ausgabe des Monats haben wir die "New Daughters of Africa" gelesen und besprochen mit der Autorin Margaret Busby. Sie erzählt von ihrer eigenen Erfahrung als schwarze Frau in einem weißen Land und wie sie sich in der Literatur wiederfindet. Sie erzählt von ihrer eigenen Erfahrung als schwarze Frau in einem weißen Land und wie sie sich in der Literatur wiederfindet.

[Podcastfolge: Neue Töchter Afrikas: Booklaunch mit Margaret Busby und Bridget Minamore](#)

[Podcastfolge: New Daughters of Africa: Delia Jarrett Macaulay - Die Frauen von Bedford](#)

**#28 Neue Töchter Afrikas: "Nicht mehr als drei, bitte"**

Georgina Best Lesley Lokko

28 Minuten 23 MB

Wir vorwärts  
Wir nutzert